

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 241

Februar

Jahrgang 2024

Der gestiefelte Kater

30 Jahre

KIEFERER WICHTL

Sonntag 18.02.24
Samstag 24.02.24
Sonntag 25.02.24
Samstag 02.03.24
Sonntag 03.03.24

jeweils um 15.30 Uhr
Schulturnhalle Kiefersfelden

Happy Birthday Kieferer Wichtl! Das Kinder- und Jugendtheater ist „erwachsen“ geworden. Seit 30 Jahren verzaubert es die kleinen und großen Zuschauer mit Märchen und Theaterstücken. Was 1994 mit einem Ferienprogramm begann ist mittlerweile fester Bestandteil des Kultur- und Vereinslebens. Unter dem Motto „wo wir sind ist Theater“ kommt im Jubiläumsjahr „Der gestiefelte Kater“ zur Aufführung.

Immobilienmanagement Inntal

HAUSVERWALTUNG ■ IMMOBILIENVERKAUF



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Am Rain 52 ■ 83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033 / 497 1983

www.immobilienmanagement-inntal.de



CAFE
SCHNEIDER
BÄCKEREI · KONDITOREI

*Den Fasching
kann kommen...*

Täglich verschiedene
Krapfen frisch
aus unserer Kieferer
Traditionsbackstube



Kufsteiner Straße 15 - 83088 Kiefersfelden

Tel.: +49 80 33 / 76 76

www.schneider-kiefersfelden.de

DieTeppichreiniger.de

+49 173 323 1182

Ihr Reinigungs Experte



WIR REINIGEN

Teppiche Bäder
Sofas Küchen
Sessel Terrassen

König-Otto-Str.48b
83088 Kiefersfelden

www.diet Teppichreiniger.de



Reinigen
mit Kraft der
Natur



Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

VORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

DIENSTLEISTUNGEN

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Reinigungsdienstleistungen
- Reparaturen
- Garten/Grünanlagenpflege
- Holz / Metallbauarbeiten
- Winterdienst

HausmeisterDienste

LÖWENBERG



Marcel Löwenberg · Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9 · loewenberg.marcel@gmail.com

www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de · [f](#) [loewenberghausmeisterdienste](#)

Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachträglich möchte ich Ihnen allen ein herzliches „Frohes Neues Jahr“ wünschen! Möge das Jahr 2024 voller Glück, Gesundheit und Erfolg für jeden von Ihnen sein.

In einer Zeit, die von globalen Krisen und Herausforderungen geprägt ist, ist es wichtig, dass wir uns als Gemeinschaft unterstützen und zusammenhalten. Unsere Gedanken sind bei all jenen, die von Konflikten, Naturkatastrophen und anderen Notlagen betroffen sind. Als Bürgermeister ist es mir ein Anliegen, Solidarität zu zeigen und unseren Beitrag zu leisten, wo immer es möglich ist.

Gleichzeitig dürfen wir jedoch nicht vergessen, die positiven Aspekte unseres Lebens zu schätzen. Unsere Gemeinde befindet sich in einer bemerkenswert guten Lage, sowohl finanziell als auch sozial. Dies ist ein Verdienst aller Bürgerinnen und Bürger, die durch ihre Arbeit und ihr Engagement zum Wohl unserer Gemeinschaft beitragen.

Ein Beispiel für unsere florierende Gemeinde sind die zahlreichen Veranstaltungen, die wir in der vergangenen Adventszeit genießen durften. Die stimmungsvollen Märkte, festlichen Konzerte und gemütlichen Zusammenkünfte haben gezeigt, wie lebendig und vielfältig unser kulturelles Leben ist.

Und auch schon stehen die Faschingsbälle vor der Tür, die uns Gelegenheit geben werden, gemeinsam zu feiern und fröhliche Stunden zu verbringen. Diese Veranstaltungen sind nicht nur Unterhaltung, sondern auch Ausdruck unserer gelebten Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit.

Darüber hinaus möchte ich die positive Entwicklung der Zivilcourage in unserer Gemeinde hervorheben. Wir können stolz darauf sein, dass sich immer mehr Menschen gegen Unrecht und Extremismus erheben. Ein beeindruckendes Beispiel hierfür sind die deutschlandweiten Demos gegen rechts, die ein starkes Zeichen für Toleranz, Vielfalt und Menschlichkeit setzen.

Lassen Sie uns also das Neue Jahr mit Optimismus und Zuversicht angehen, gestärkt durch unsere Gemeinschaft und die vielen Möglichkeiten, die sie uns bietet. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen die kommenden Herausforderungen anzugehen und unsere Gemeinde weiterhin zu einem Ort des Miteinanders und der Lebensfreude zu machen.

Mit herzlichen Grüßen,
Chat GPT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



moderne Zeiten auch in Kiefersfelden, die Künstliche Intelligenz schreibt das Grußwort der Kieferer Nachrichten. Irgendwie befremdlich, aber auch voller Möglichkeiten. Wir in der Gemeinde versuchen, uns darauf einzustellen. So haben wir bereits 2022 von der Digitalministerin die Auszeichnung „Digitales Rathaus“ bekommen.

Ich allerdings verspreche Ihnen, in Zukunft wieder alle Grußworte persönlich zu schreiben.

Ihr

Hajo Gruber

Erster Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis:

3-12	Gemeindliche Nachrichten	
3	Grußwort	
4	Impressum, Jubiläen	
5-6	Aus dem Gemeinderat	
7-9	Bürgerversammlung	
13	Wichtige Rufnummern	
14-19	Alles Wichtige	
18	Freie Ausbildungsplätze / Stellen	
20-21	Abfallwirtschaft	
22-23	Freiwillige Feuerwehren	
24-25	Bergwacht	
25	INNSOLA-Nachrichten	
26	BRK Gemeinschaft	
27-28	Polizeiinspektion Brannenburg	
30-40	Soziales	
31-33	Kaiser-Reich-Information	
34-35	Grund- und Mittelschule	
36	Hort	
37-40	Kindertageseinrichtungen	
41-45	Katholische Kirche	
46-48	Evangelische Kirche	
50-59	Aus den Vereinen	
62-63	Seinerzeit	
64-68	Was sonst noch interessiert	



Bizarres Kunstwerk aus Eis

Während der frostigen Januartage konnte der Eisbaum am Bergwirt-Wehr bewundert werden.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher
Rathausplatz 1, Zimmer 7
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de
Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate
Satz, Inserate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11 b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de



Nächste Ausgabe:

erscheint am 22.3.2024
Redaktionsschluss
ist am Freitag, 8.3., 10 Uhr
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de
Anzeigenschluss
ist am Mittwoch, 6.3., 10 Uhr
E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 2.2. Frau Christel Bichler
- 5.2. Frau Christine Weidel
- 5.2. Frau Brigitte Gradl
- 9.2. Frau Helene Mamorski
- 16.2. Herr Erwin Weiskirchner
- 21.2. Frau Ingrid Margreiter
- 5.3. Herr Werner Fehn
- 12.3. Frau Christel Rieger

85 Jahre

- 8.2. Frau Reinhilde Kernl
- 10.2. Herr Adolf Haidacher
- 10.3. Frau Hildegard Ebersberger
- 12.3. Herr Sebastian Fürbeck

90 Jahre

- 5.2. Frau Theodora Warnholtz
- 10.3. Herr Harald Bluhme
- 20.3. Frau Olga Reutter
- 21.3. Herr Heinz Beckord

92 Jahre

- 4.2. Frau Ursula Bauer

94 Jahre

- 13.3. Herr Josef Kloo

95 Jahre

- 14.3. Frau Cäcilia Willeke

96 Jahre

- 10.2. Herr Josef Dobler

97 Jahre

- 12.3. Frau Herta Aigner

98 Jahre

- 2.3. Frau Johanna Heindl

99 Jahre

- 6.2. Frau Helga Zeimke

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.



Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum Anja Tiede und Jörg Sporrer

Eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter der Gemeinde Kiefersfelden, Anja Tiede und Jörg Sporrer, feierten kürzlich ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Anja Tiede ist die Leiterin in der Kinderkrippe „Kleiner Drache“ Kiefersfelden. Zuvor war sie bei der Gemeinde Kiefersfelden als Mitarbeiterin der Tourist-Information tätig.

Jörg Sporrer arbeitet bei den Gemeindewerken Kiefersfelden in der Verwaltung. Vor der Tätigkeit in der Verwaltung war er für die Gemeindewerke als Meister im Elektrotechnikhandwerk eingesetzt.

Bürgermeister Hajo Gruber und Geschäftsleiter Michael Priermeier dankten den Beiden für ihre langjährigen und engagierten Dienste und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.



Goldene Hochzeit Brigitte und Harald Ogrizek

50 Jahre glücklich verheiratet – dieses goldene Fest durfte das Ehepaar Brigitte und Harald Ogrizek begehen. Immer zusammenhalten, nicht mit Streitigkeiten ins Bett gehen – das ist für die Beiden für eine gute Ehe wichtig. Mit großer Freude besuchten sie Bürgermeister Hajo Gruber im Rathaus. Mit einem wunderschönen Geschenkkorb beglückwünschte der Bürgermeister die Beiden im Namen der Gemeinde verbunden mit den besten Glückwünschen für die weitere Zukunft.

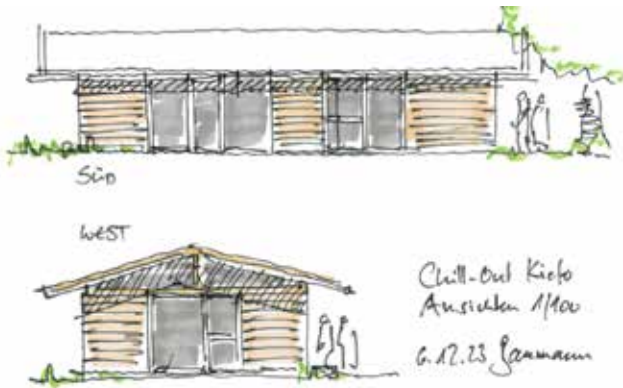


Aus dem Gemeinderat:

Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2023

Nachfolgelösung für das Jugendcafé „ChillOut“

In der letzten Sitzung des Gemeinderates des Jahres 2023 stand noch ein höchst interessantes Programm auf der Tagesordnung. Zu Beginn der öffentlichen Sitzung berichtete der Vorsitzende des Jugendhilfevereins Kiefersfelden – Oberaudorf, Pfarrer Günter Nun, dem Gemeinderat von der Notwendigkeit, eine Nachfolgelösung für das Jugendcafé „ChillOut“. Dieses war bisher in den Kellerräumen der Evangelischen Kirche untergebracht und entspricht in mehreren Bereichen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Als Ersatz dafür besteht der Wunsch nach einem Neubau. Dieser soll auf dem Gelände der Evangelischen Kirche entstehen. Die Gemeinde Kiefersfelden wird das Gebäude auf einer durch einen langfristigen Pachtvertrag von der evangelischen Kirchengemeinde zur Verfügung gestellten Fläche errichten. Betrieben werden soll das Jugendcafé, wie bisher, durch den Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorhaben einstimmig zu.

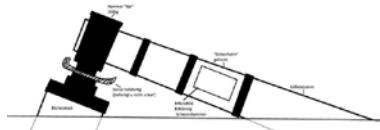


Mühlenweg für den Ortsteil Mühlbach

Im darauffolgenden Tagesordnungspunkt stellten die Vorstände der beiden Mühlbacher Ortsvereine, Toni Schönfelder und Otmar von Stackelberg, ihre Vision eines Mühlenweges für den Ortsteil Mühlbach vor. Damit soll die für die Entstehung und Entwicklung Ortsteils so prägende Mühlenhistorie dargestellt werden. Insgesamt gab es im Verlauf des Mühlbaches 16 Mühlen, von denen leider heute keine mehr besteht. An diesen Standorten sollen Hinweistafeln errichtet werden, auf denen auf die ehemaligen Mühlenstandorte hingewiesen wird. Die vorbereitende „Forschungsarbeit“ wurden von den beiden bereits erfolgreich durchgeführt. Im Zusammenhang mit diesem „Mühlenweg“ soll auch der Kurpark in Mühlbach aufgewertet werden. Auch hier soll, sozusagen als Beginn des Themenweges, auf die historische Entwicklung von Mühlbach hingewiesen werden. Dort soll als



Symbol der untergegangenen Sensenindustrie auch ein ehemaliger „Schwanzhammer“



ausgestellt werden. Zur Finanzierung dieses Vorhabens soll nun ein Förderantrag im Regional-Förderprogramm LEADER gestellt werden. Auch diesem Vorhaben stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Vorstellung „Grüne Achse“ zwischen Kufsteiner Straße und Kurpark

Landschaftsarchitekt Robert Haidacher stellte dem Gemeinderat verschiedene Planungsvarianten zur Neugestaltung des Bereiches zwischen Kufsteiner Straße und Kurpark vor. Größte Herausforderung ist hierbei die Überwindung der Hangkante am Lindenweg. Hier soll künftig eine Treppenanlage zur bequemen Überwindung der Höhendifferenz errichtet werden. Gleichzeitig ist geplant, den Lindenweg in diesem Bereich aufzulassen. Über die konkrete Gestaltung der Fläche gab es eine lebhafte Diskussion.



Mit 12 : 2 Stimmen stimmte der Gemeinderat der vorgestellten Planvariante 3 als Grundlage für weitführende Planungen zu.

Mit 12 : 2 Stimmen stimmte der Gemeinderat der vorgestellten Planvariante 3 als Grundlage für weitführende Planungen zu.

Veränderungssperre für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet ehem. Zementwerk Kiefersfelden“

In der Gemeinderatssitzung vom 15.11.23 wurde ein Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet ehemaliges Zementwerk Kiefersfelden“ gefasst. Ziel dieser Bauleitplanung soll die Sicherstellung einer städtebaulich und allgemein verträglichen Entwicklung der in Teilen brachliegenden Gewerbefläche sein. Zur Sicherstellung dieser Ziele beschloss der Gemeinderat einstimmig, für diese Fläche eine Veränderungssperre nach Baugesetzbuch zu erlassen.



Aufstellung Bebauungsplan „Ortsmitte“ und Beschluss über Veränderungssperre

Auch beim nächsten Tagesordnungspunkt beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Sicherstellung städteplanerischer Ziele.



Im Jahre 2018 wurde durch den Gemeinderat ein neuer Flächennutzungsplan für die Gemeinde Kiefersfelden aufgestellt. Dieser sieht unter anderem vor, dass im Bereich des „alten Dorfes“ entlang der Dorfstraße historisch gewachsene Obstanger bzw. Vorgartenbereich vor ortsbildprägenden Anwesen als Grünflächen ausgewiesen und nicht bebaut werden sollen. Da der Flächennutzungsplan „nur“ ein Verwaltungs-Internum darstellt und letztendlich für die baurechtliche Beurteilung in

diesen Innenbereichslagen keine Relevanz hat, ist es erforderlich diese städtebaulichen Ziele durch einen Bebauungsplan zu sichern. Der Gemeinderat stimmte der Aufstellung des Bebauungsplanes „Ortsmitte“ mit 12 : 1 Stimmen zu. Im darauffolgenden Tagesordnungspunkt beschloss der Gemeinderat ebenfalls mit 12 : 1 Stimmen für diesen Bebauungsplan ebenfalls eine Veränderungssperre zur Sicherstellung dessen städtebaulicher Zielsetzung.

Sitzung des Gemeinderates vom 16.1.2024

Auch die erste Gemeinderatssitzung des neuen Jahres forderte die Mitglieder des Gremiums mit einer umfangreichen Tagesordnung. Insgesamt standen 24 Punkte auf der öffentlichen Tagesordnung.

Antrag aus der Bürgerversammlung

Eingangs stand die Entscheidung über den Antrag von Herrn Dr. Lange aus der Bürgerversammlung vom 23.11.23 an. Nach Artikel 18 der Gemeindeordnung sind Anträge von Bürgern, die im Rahmen einer Bürgerversammlung gestellt werden, innerhalb von drei Monaten dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Dem Wortlaut des Antrages „Transparente Information der Bürger zum Stand der Energiewende im Gemeindebereich Kiefersfelden“ wurde mit 13 : 3 Stimmen nicht entsprochen.

Bürgermeister Gruber gab nach dieser Abstimmung bekannt, dass künftig jährlich ein Bericht zum Thema „Energiewende“ in den Kieferer Nachrichten veröffentlicht werden soll.

Entfernung von Mikroplastik aus dem Abwasser

Als nächster Tagesordnungspunkt stand die Information der Gemeinderäte zum Thema „Entfernung von Mikroplastik und Energiemanagement in der Gemeinschaftskläranlage Kiefersfelden-Thiersee“ auf dem Programm. Die Firma VTA aus Oberösterreich stellte den Mitgliedern des Gemeinderates ihr bereits seit mehreren Jahren in Kiefersfelden eingesetztes, innovatives Verfahren zur Entfernung von Mikroplastik sowie der Reduzierung der Aerosolbelastung auf dem Betriebsgelände vor. Gleichzeitig kann durch dieses Verfahren eine deutliche Verringerung des Energiebedarfes im Reinigungsprozess, einer der größten Kostenfaktoren beim Betrieb einer Kläranlage, erreicht werden. Die Gemeinde Kiefersfelden nimmt hier eine Vorreiterrolle bei der Abwasserreinigung ein.

Ersatzbeschaffung Logistikfahrzeug für die FFW Mühlbach

Der stellvertretende Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach, Christian von Reichenbach, berichtete dem Gemein-

derat von der Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Logistikfahrzeuges der FFW Mühlbach. Das auszumusternde Fahrzeug mit Baujahr 1999 soll durch ein modernes, allradgetriebenes Versorgungsfahrzeug mit der feuerwehrtechnischen Bezeichnung GW-L1 ersetzt werden.



Der Gemeinderat entschied sich einstimmig für diese Maßnahme. Die Verwaltung wurde beauftragt einen Antrag auf staatliche Förderung zu stellen und die Haushaltsmittel für die Beschaffung im Jahr 2025 einzuplanen.

Änderung der Bebauungspläne zur Implementierung der Dachaufbautensatzung

Als nächstes stand ein wahrer Abstimmungsmarathon auf der Tagesordnung. Um der im letzten Jahr verabschiedete Satzung über Dachaufbauten auch in allen bestehenden Bebauungsplänen Gültigkeit zu verschaffen war es erforderlich, bei jedem einzelnen Bebauungsplan der bisher eine abweichende Regelung vorsah, die neue Dachaufbautensatzung zu implementieren. Ziel dieser Satzung ist es ja zusätzlichen, dringend benötigten Wohnraum zu schaffen ohne zu einer weiteren Flächenversiegelung beizutragen in dem man in bestehenden Wohngebäuden das Raumangebot in den Dachgeschossen effektiv nutzt. Aus formalen Gründen musste hierzu bei jedem einzelnen Bebauungsplan ein Änderungsverfahren unter Einbeziehung der Stellungnahmen von insgesamt 56 Behörden und Trägern öffentlicher Belange durchgeführt werden. Abschließend konnten 17 Bebauungspläne durch Satzungsbeschluss geändert werden.

Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion

Als letzter Punkt der öffentlichen Gemeinderatssitzung war über einen Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion vom 7.1.2024 zu entscheiden. Dieser beinhaltet den Beschlussantrag, dass eine Arbeitsgruppe aus je einem Vertreter der Gemeinderatsfraktionen sowie einem Vertreter der Grünen gebildet werden soll, die ein Nutzungskonzept für die Grünflächen zwischen Kufsteiner Straße und Kurpark entwickelt. Diesem Antrag wurde mit 7 : 9 Stimmen nicht entsprochen. Bürgermeister Gruber schlug vor, dass der gesamte Gemeinderat sich dieses Themas annehmen solle und im Rahmen einer Klausurtagung Ideen und Konzepte zur künftigen Gestaltung dieses Bereiches erarbeitet.

Ihr kreativer Partner
für alle Malerarbeiten im
Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort

MW
maler waller meisterbetrieb

Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173 / 5 88 51 21
Telefon: +49 80 33 / 98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net



Aus der Bürgerversammlung vom 23.11.2023

Erster Bürgermeister Hajo Gruber konnte am 23.11.2023 im Saal des Gasthof Bergwirt viele interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Bürgerversammlung des Jahres 2023 begrüßen. Die Tagesordnung der Bürgerversammlung umfasste zu Beginn die Ehrung erfolgreicher Sportler, anschließend einen Überblick über kulturelle Höhepunkte des vergangenen Jahres, den Rechenschaftsbericht des 1. Bürgermeisters, die Prämierung des besten Neubaus sowie einen Ausblick auf wichtige Vorhaben des kommenden Jahres 2024. Wie bereits in den vergangenen Jahren gab es auch heuer wieder die Möglichkeit die Bürgerversammlung online von zu Hause aus zu verfolgen.

Wichtigstes kommunales Projekt der vergangenen Jahre war der Neubau des Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden.



Nicht ohne Stolz konnte Bürgermeister Gruber verkünden, dass bei diesem Großprojekt sowohl der Kostenrahmen als auch der Zeitplan eingehalten werden konnte. Die Gesamtbaukosten für das neue Feuerwehrhaus beliefen sich abschließend auf rund 6,5 Mio. Euro. Seiner Bestimmung wurde das neue Gebäude im Rahmen eines großen Einweihungsfestes am 11. Juni 2023 übergeben.

Ein weiteres großes kommunales Tätigkeitsfeld war die Förderung regenerativer Energien. Im Jahr 2023 konnten sechs weitere gemeindliche Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 150 kWp in Betrieb genommen werden. Die Gesamtzeugung regenerativer Energien im Gemeindegebiet von Kiefersfelden (einschl. Kieferer Anteil am Verbundkraftwerk Oberaudorf-Ebbs) beträgt 88,7 Mio. kWh/a. Dem steht ein Gesamtstromverbrauch in Kiefersfelden von 19,2 Mio. kWh/a gegenüber. Im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen wurden die Sportplatzstraße, Teilbereiche der Thierseestraße, der Höhenweg, die Straße

„Am Buchzagl“ sowie eine Brücke an der Franz-Prantl-Straße saniert. Im Hallenbad war die Sanierung der Schwimmhallendecke erforderlich. Im nächsten Jahr soll als zweiter Bauabschnitt diese einschließlich einer energetischen Ertüchtigung abgeschlossen werden.

Ein weiterer Höhepunkt des vergangenen Jahres war sicherlich die Auslieferung der neuen Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden Anfang August. Die Kosten für dieses Fahrzeug beliefen sich auf 709.000 €, wovon der Freistaat Bayern und der Landkreis Rosenheim insgesamt 400.580 € übernahmen.



Weitere wichtige Projekte waren der Ausbau des Lärmschutzes an der Eisenbahn – Bestandsstrecke sowie die Ersatzbeschaffung und Wiederinbetriebnahme der durch Hochwasser zerstörten Innfähre.



Im Mai konnte in unserer Partnergemeinde Damville das 50-jährige Bestehen unserer Städtepartnerschaft ausgiebig gefeiert werden.



TOUCHDOWN EUROPE TOUR 2024

UDDO

SUPPORT: BLAZE BAYLEY

12. MÄRZ 2024

KULTUR QUARTIER KUFSTEIN

FLO WEBER
(Sportfreunde Stiller)
Lesung

MARADONA MIO

Do 14. März 2024
kubi Kufstein

FORTUNA EHRENFELD



GLITZERSCHWEIN LIVE

Fr 19. April

Kulturfabrik Kufstein

WOLFGANG KREBS
DIE SUPERBAYERN

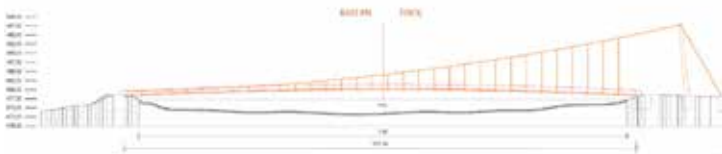
BAVARIA FIRST

19.10.2024
Alte Schulturnhalle Kiefersfelden

Zum Abschluss seines Rechenschaftsberichtes gab Bürgermeister Gruber noch einen Ausblick auf das Jahr 2024. Ein Höhepunkt wird sicherlich die Neueröffnung des „Genusszentrums“ sowie des Headquarters der Fa. Dynafit im Bereich des Gewerbegebietes „Kaiserreich“ sein.



Weiter ist der barrierefreie Ausbau des Bahnhofes Kiefersfelden durch die DB Netz sowie die museumdidaktische Umgestaltung des Blaahauses geplant. Als Projekte für die weitere Zukunft nannte er die Umgestaltung der Staatsstraße zwischen alter Grenze und Bahnhofstraße, die Verwirklichung einer „grünen Achse“ zwischen Kieferbach und Kirche sowie die Errichtung einer Fußgänger- und Radfahrerbrücke über den Inn zwischen Ebbs und Kiefersfelden.



Als nächster Punkt stand die Prämierung des besten Neubaus an. Diese wurde für den Neubau des Anwesens Thierseestraße 42 b vergeben.

Im Rahmen der Bürgerversammlung 2023 wurde durch das Büro Werner Consult eine Studie zum Thema „Sturzfluten-Risikomanagement Kiefersfelden“ vorgestellt. Darin wurden verschiedene Szenarien beschrieben, die eintreten, wenn es zu einem Hochwasserereignis durch Starkregen oder Flusshochwasser am Kieferbach kommt. Es wurde simuliert, welche Auswirkungen ein sogenannte HQ100 (100-jähriges Hochwasser) oder ein HQ-Extrem (HQ100 + 50%) haben kann. Dabei wurden gefährdete Bereiche aufgezeigt und Vorsorgemaßnahmen beschrieben. Das Ergebnis der Studie ist zwischenzeitlich auf der Homepage der Gemeinde Kiefersfelden einsehbar. Mit der Vorstellung einer entsprechenden Studie für den Ortsteil Mühlbach wird im Laufe des Jahres 2024 gerechnet.

Stolz auf sportliche Botschafter



Sie erbringen nicht nur sportliche Spitzenleistungen, sondern tragen auch den Namen der Gemeinde Kiefersfelden in alle Welt: Bürgermeister Hajo Gruber ehrte Sportler aus Kiefersfelden im Rahmen der Bürgerversammlung im Bergwirt. © Hoffmann Sie tragen den Namen Kiefersfeldens in alle Welt: die erfolgreichen Sportler der Gemeinde. Warum Bürgermeister Hajo Gruber besonders stolz auf „seine“ Athleten ist.

Bei der Bürgerversammlung nahm die Sportlerehrung einen großen Teil der Tagesordnung ein. Im voll besetzten Saal beim „Bergwirt“ betonte Bürgermeister Hajo Gruber die Freude in weiten Teilen der Bevölkerung über die Sportler, die aufgrund ihrer Leistungen den Namen der Gemeinde hinaus in die Welt tragen. „Wir sind stolz auf unsere Sportler und dabei gebührt der Dank nicht nur ihnen, sondern auch ihren Trainern, Betreuern, Eltern oder Partnern.“

Von Wasserski bis zu Wintersport

Dann rief der Bürgermeister einzeln und unter Nennung ihrer beachtenswerten Leistungen die Athleten auf die Bühne, „leider ohne die Sportler, die sich gerade auf anstehende nationale und internationale Wettkämpfe vorbereiten oder aber gar unmittelbar davorstehen“.

Beim Wasserskiclub (WSC) war die Liste der herausragenden Leistungen besonders lang. Nina Miserok (U15) belegte unter anderem erste Plätze bei den Deutschen Meisterschaften in Trickski, Springen und Kombination beim Europacup in Weert (Niederlande) und Asten (Österreich), sowie Platz eins im Trickski und in der Kombination beim Europacup in Kosice (Slowakei).

Kai Strohmeyer (U19) war nicht zu bezwingen bei den Deutschen Meisterschaften in Slalom, Trickski, Springen und Kombination, ebenso wie beim Europacup in Kosice in den gleichen Disziplinen. Beim Europacup in Asten reichte es zu drei ersten Plätzen, nämlich Trickski, Springen und Kombination. Seine Vereinskollegin Jana Meier errang bei den Deutschen Meisterschaften erste Plätze in Trickski und Slalom. Lara Finckh (U19) belegte bei den Bayerischen Meisterschaften im Trickski Platz eins, ebenso wie beim Europacup in Kosice. Und bei den Deutschen Meisterschaften gelang beim Teamwettbewerb zusammen mit Nina Miserok, Kay Strohmeyer und Jana Meier ebenfalls der Sprung aufs oberste Treppchen.

Platz drei im Slalom

Für die junge Nachwuchsfahrerin Bilyana Vangelova Ivanova (U15) reichte es bei den Deutschen Meisterschaften zu Platz drei im Slalom. Auch Clara Miserok (U14/15) sammelte fleißig Trophäen. Erste Plätze gab es bei der Deutschen Meisterschaft Boot in der Kombination, in den Europacups in Weert im Trickski und Springen, in Asten in der Kombination und in Kosice im Springen. Simon Lengsfeld (U15) punktete bei der Deutschen Meisterschaft im Wasserski Seilbahn mit dritten Plätzen beim Trickski und Springen, sein Kollege Fynn Strohmeyer (U15) war in Springen und Kombination bei den Deutschen Meisterschaften nicht zu schlagen, ebenfalls erste Plätze (Slalom, Kombination) sprangen beim Europacup in Kosice heraus.

Vorderste Platzierungen

Sigita Rosovaite war äußerst erfolgreich beim Wasserski Seilbahn. Vorderste Platzierungen gab's bei den Bayerischen Meisterschaften im Trickski und in der Kombination sowie beim Europacup in Weerte in Slalom, Trickski, Springen und Kombination. In den Disziplinen Slalom, Trickski, Springen und Kombination schaffte es Robert Lengsfeld (U19) bei den „Bayerischen“ auf Platz eins, und beim Europacup in Asten gelang ihm dies im Slalom, genau wie Anuk Pilgram (U15). Vereinskollege Jakob Huber (U15) gewann bei den „Deutschen“ im Trickski, im Europacup in Asten siegte er beim Trickski und in der Kombination, in Weert schaffte er es im Trickski ebenfalls auf Platz eins. Auch die Motor-Touristik-Gemeinschaft Kiefersfelden (MTG) konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. So errang Jonathan Huber (U11) bei den Süddeutschen Fahrrad-Trial Meisterschaften den zweiten Rang in der Gesamtwertung und Paul Peckmann (U13) wurde Dritter. Bei den Erwachsenen reichte es für Raphael Zehentner ebenfalls für Platz drei bei den Deutschen Meisterschaften. Im Motorrad-Trial gewann Leonhard Weyerer bei den Senioren die „Bayerischen“ und er beeindruckte auch als Sieger beim Alpenpokal. Das Aushängeschild ist und bleibt **Manuel Lettenbichler**, der in diesem Jahr seinen Weltmeistertitel als Hard-Enduro-Weltmeister verteidigte. Der Wintersportverein Kiefersfelden (WSV) konnte sowohl im Nachwuchsbereich als auch bei den Aktiven erneut beachtenswerte Erfolge einheimen. Für Skispringerin Sara Johannsen (S15) etwa gab es Platz eins beim Internationalen Mattenspringen in Degenfeld und Springerin Lisa Feicht (S14) sicherte sich bei den „Bayerncups“ in Garmisch-Partenkirchen und Oberstdorf jeweils den ersten Rang. Ihre Schwester Christina (J17) holte sich im Skispringen Platz Zwei beim Edelweiß-Cup in Berchtesgaden. Ihre Springerkollegin Johanna Obermair (J16) sicherte sich die Bayerncups in Haselbach, Bischofsgrün, Garmisch-Partenkirchen und Oberstdorf. Bei den Bayerischen Schülermeisterschaften reichte es im Skisprung für Bruder Anian (S14) zu Platz Zwei, wie auch in den Bayern-Cups in Garmisch-Partenkirchen und Oberstdorf. Der Nordisch-Kombinierer Jakob Lange glänzte bei den Weltcups in Lillehammer und Oslo mit hervorragenden achten Plätzen und einem Zweiten beim Continental-Cup in Eisenerz. Spezialspringer Pius Paschke belegte bei den Deutschen Meisterschaften in Hinterzarten Rang sechs wie auch bei den Continental-Cups in Rena und Zakopane. Nicht ganz so erfolgreich war er beim Weltcup mit den Plätzen 24 (Garmisch), 27 beim Skifliegen in Planica und Platz 28 in Innsbruck.

Skirennfahrer und Biathleten

Skirennfahrer Romed Baumann schaffte in der Weltcup-Gesamtwertung in der Abfahrt Platz Acht und der 23. Rang war es beim Super-G. Die Biathletin Anna Weidel machte im Weltcup auf sich aufmerksam, beste Platzierung war der 26. Rang im Sprint, in der Gesamtwertung reichte es zu Platz 29. Biathlet Luca Nicolussi gewann den Deutschlandpokal, im Alpencup reichte es für Platz Zwei, genauso wie für seine Schwester Giovanna, die bei den Deutschen Meisterschaften diese Platzierung im Sprint und in der Staffel erreichte.

Zuschüsse für Sportvereine

Für das Jahr 2024 können die Sportvereine im Landkreis Rosenheim ab sofort die so genannte Vereinspauschale beantragen. Darauf hat jetzt das Sachgebiet Kommunale Angelegenheiten im Landratsamt Rosenheim aufmerksam gemacht. Nähere Informationen sowie das entsprechende Antragsformular sind auf der Internetseite des Landratsamtes unter <https://www.landkreis-rosenheim.de/politik-verwaltung/#kommunales-wahlen-uebungsleiterzuschuesse> zu finden.

Der ausgefüllte Antrag ist zusammen mit den Übungsleiterlizenzen bis spätestens 1. März 2024 beim Landratsamt einzureichen. Nach diesem Termin eingehende Anträge bzw. Übungsleiterlizenzen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Schülerbeförderung: 365-Euro-Ticket MVV

Der Landkreis Rosenheim führt in der Schülerbeförderung ab dem 1.1.2024 das 365-Euro-Ticket für die Benutzung des allgemeinen ÖPNV ein. Die für das 365-Euro-Ticket berechtigten Schülerinnen und Schüler erhalten dieses über die jeweilige Schule. Die Schulen haben alle erforderlichen Informationen. Nur für dringenden Angelegenheiten steht im Landratsamt Rosenheim folgendes E-Mail-Postfach zur Verfügung: schuelbefoerderung@lra-rosenheim.de. Schülerinnen und Schüler, die nicht vom bzw. für das 365-Euro-Ticket erfasst sind können ihre bisherige Fahrberechtigungen, insbesondere das Deutschlandticket, weiterverwenden.

Der Landkreis ist für die Beförderung der Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen zuständig. Die Beantragung der Schülerbeförderung erfolgt hier über das Sekretariat der jeweiligen Schule.

Für Grundschüler und Grundschülerinnen sowie Mittelschüler und Mittelschülerinnen sind die jeweiligen Wohngemeinden zuständig.

Detaillierte Informationen zur Schülerbeförderung bzw. zur Fahrtkostenrückerstattung sind dem Merkblatt des jeweiligen Schuljahres zu entnehmen. Dieses erhalten Sie in der jeweiligen Schule bzw. über deren Webseite.

Ankündigung von Kartierungsarbeiten für den Brenner-Nordzulauf

Unter den Alpen entsteht eines der wichtigsten Verkehrsprojekte Europas: der Brenner-Basistunnel. Als längster Eisenbahntunnel der Welt ermöglicht er ab 2032 eine spürbare Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene. Die nördliche Zulaufstrecke zwischen München und Innsbruck ist ein wesentlicher Teil dieses europäischen Zukunftsvorhabens.

Der wachsende Verkehr erfordert den Aus- und Neubau von Schienenwegen. Die Deutsche Bahn hat den Auftrag erhalten, für den Brenner-Nordzulauf zwischen Grafing und Kiefersfelden (Grenze D/A) eine Neubaustrecke zu planen. Auf österreichischer Seite planen die ÖBB eine Neubaustrecke von der Staatsgrenze weiter ins Unterinntal. Im Gemeindegebiet Kiefersfelden wird die neue Strecke vollständig in einem Tunnel verlaufen.

Als Teil der grenzüberschreitenden Planung wird voraussichtlich zwischen Februar 2024 und März 2025 eine Umweltkartierung in Kiefersfelden erfolgen. Für die Berücksichtigung des Artenschutzes in den Genehmigungsverfahren sind detaillierte Bestandserfassungen der Tier- und Pflanzenarten sowie der Gewässer erforderlich. Die Kartierungen dienen dazu, Aufschluss über relevante Aspekte des Artenschutzes und der Oberflächengewässer zu erhalten.

Folgende Kartierungsarbeiten werden von der DB bzw. ihren Beauftragten durchgeführt:

- Biotoptypenkartierung: Die potenzielle Eignung der Flächen als Lebensraum (sog. „Habitat eignung“), eine Biotoptypenkartierung und die Erfassung der Flora wird durch Begehungen und Inaugenscheinnahme festgestellt.
- Kartierungen von Amphibien, Reptilien, Schmetterlingen, Libellen, Käfern, Muscheln, Krebse, Makrozoobenthos, Phyto-benthos, ggf. Fische, Vögel und Fledermäuse: Tagsüber und teilweise nachts werden auf relevanten Flächen die verschiedenen Arten erfasst.

- Erfassung von Oberflächengewässern und Quellen

Die Kartierungen der DB erfolgen im Bereich des Buchbergs, wobei jedoch nicht alle Grundstücke in diesem Bereich vorge-sehen sind. Die Grundstücke werden nur kurzzeitig betreten. Dabei entstehen im Regelfall keine Schäden. Die Mitarbeitenden sind meist zu Fuß unterwegs. Sollten trotz aller Vorsicht dennoch Schäden an Nutzungsflächen, Zufahrtswegen oder sonstigen Einrichtungen des Grundstücks entstehen, so leistet die DB InfraGO AG Schadensersatz. Die Erhebungen vor Ort dauern wenige Minuten bis mehrere Stunden. Um die Flächen zu erreichen, werden öffentliche, private und land- bzw. forstwirtschaftliche Wege genutzt.

Ggf. werden bei der Erfassung einzelner Arten Hilfsmittel eingesetzt (z. B. Reusen für den Nachweis von Amphibien oder Reptilienmatten als Ruhestätte für Reptilien), die auch für eine begrenzte Zeit innerhalb der Flächen belassen werden. Mit den Arbeiten wurde die „ARGE ABS36 Brenner-Nordzulauf – Umweltplanung, Ostermünchen – Grenze D/A“ beauftragt. Die vor Ort tätige Firma kann sich durch ein entsprechendes Schreiben ausweisen.

Mit dieser Meldung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer:innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten bekannt gemacht. Die Berechtigung zur Durchführung dieser Vorarbeiten ergibt sich aus §17 AEG.

Eine ausführliche ortsübliche Bekanntmachung, Karten und eine Übersicht über Grundstücke, auf denen Kartierungsarbeiten stattfinden, sind ab Anfang Februar bei der Gemeinde einsehbar. Die Deutsche Bahn bedankt sich bei allen Eigentümer:innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für Ihr Verständnis. Für Fragen steht das Projektteam unter info@brennernordzulauf.eu zur Verfügung.

Offenes Bücherregal im Innsola braucht Nachschub

Vor zehn Jahren initiierte das Kieferer Bündnis für Familie das Offene Bücherregal im Foyer des Innsola. Das Interesse der Bürger war von Beginn an riesig und hält an.

Hinter dem erfolgreichen Konzept des Offenen Bücherregal steht ein einfacher Gedanke: „Gelesene Bücher, die man nicht mehr braucht, stellt man einfach in das öffentlich zugängliche Regal im Foyer des Innsola. Ein anderer Bücherfreund zeigt Interesse an dem einen oder anderen Buch und nimmt es mit. Kein Registrieren. Keine Kosten. Keine Rückgabepflicht.“

Der Standort des Offenen Bücherregals im Innsola-Foyer liegt zentral. Bücherpaten Roland und Helga Schmidt sorgen für Ordnung in den Regalen. Zwei dringende Wünsche haben die Bücherpaten jedoch: „Zum einen brauchen wir dringend Nachschub an Büchern, die zuhause nicht mehr benötigt werden. Einfach mitbringen und einstellen. Wir sortieren dann schon.“ Der andere Wunsch: „Bitte nur Bücher für den Eigengebrauch entnehmen, nicht für Kleinanzeigenverkauf oder Flohmarktverwertung.“



Zur großen Freude des Bücherpaten Roland Schmidt bleibt das offene Bücherregal im Innsola auch nach 10 Jahren ein Magnet für Leseratten.



Planungen für eine Geh- und Radwegbrücke über den Inn zwischen Ebbs und Kiefersfelden werden fortgesetzt

Die Gemeinden Kiefersfelden in Bayern und Ebbs in Tirol haben sich gemeinsam auf die Planung eines visionären Bauprojektes verständigt: Einer neuen Brücke über den Inn, die speziell für Fußgänger und Radfahrer konzipiert ist. Dieser zukunftsweisende Schritt soll nicht nur die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger beider Gemeinden verbessern, sondern auch einen Beitrag zur nachhaltigen Verkehrsentwicklung leisten. Derzeit ist auf einer Länge von über 9 Kilometern keine ganzjährige Querung des Inns möglich, viele Wege werden daher mit dem PKW statt mit dem Fahrrad zurückgelegt.

Um die grundsätzliche Realisierbarkeit dieses grenzüberschreitenden Projekts zu prüfen, wurde eine umfassende Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Das Büro für Verkehrs- und Raumplanung (BVR) aus Innsbruck wurde beauftragt, sämtliche Aspekte dazu zu untersuchen. Die Studie, finanziert durch INTERREG-Mittel der Euregio Inntal und betreut von Kufstein mobil, umfasste eine detaillierte Prüfung der technischen Machbarkeit, der optimalen Lage der Brücke, des erwarteten Bedarfs im Alltagsverkehr sowie Grobkostenschätzungen für verschiedene Varianten des Vorhabens. Die gesamte Machbarkeitsstudie kann online auf www.k-mobil.eu/downloads sowie auf den Internetseiten beider Gemeinden heruntergeladen werden.

Die durchwegs positiven Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wurden in einer gemeinsamen Sitzung den Gemeinderäten von Kiefersfelden und Ebbs präsentiert und anschließend intensiv diskutiert. Die grundsätzliche Machbarkeit ist laut den Verkehrsplanern gegeben, ebenso wurde die Sinnhaftigkeit des Vorhabens unterstrichen. Letztlich wurde die Idee nach zahlreichen Rückfragen und Anregungen von allen Anwesenden begrüßt.

Bei einem weiteren Termin wurden mit allen weiteren relevanten Stakeholdern die Studienergebnisse besprochen und weitere Schritte festgelegt. Im Jahr 2024 sollen die Planungen für die Brücke vertieft und alle notwendigen Voraussetzungen für eine Umsetzung geschaffen werden.



Möglicher Bereich einer Geh- und Radwegbrücke über den Inn zwischen Ebbs und Kiefersfelden - Fotonachweis: BVR

Die geplante Brücke über den Inn kann als grenzüberschreitendes Leuchtturmprojekt langfristig eine Verkehrsverlagerung vom PKW- hin zum Fahrradverkehr bewirken. Die verbesserte Anbindung soll die Region beiderseits des Inns stärker miteinander verbinden und somit die Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner nachhaltig steigern. Nicht zuletzt soll sie auch ein Zeichen der guten, nachbarschaftlichen Beziehungen setzen und diese langfristig noch vertiefen.

Für weitere Informationen stehen Kufstein mobil sowie die Gemeinden Kiefersfelden und Ebbs gerne zur Verfügung.



Bewerbungen für den Bürgerenergiepreis Oberbayern 2024 ab sofort möglich - 10.000 Euro Preisgeld

ENERGIE
ZUKUNFT
Wir gestalten mit!

Wer sich für die Energiezukunft vor Ort stark macht, wird belohnt. Bereits zum siebten Mal rufen die Bayernwerk Netz GmbH und die Regierung von Oberbayern zur Teilnahme am Bürgerenergiepreis auf. „Wir zeichnen Menschen aus, die sich mit viel Engagement

um Klima und Umwelt kümmern. Wir suchen Vorbilder die eindrucksvoll vermitteln, dass jeder Einzelne vor Ort seinen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten kann“, so Markus Leczycki, der beim Bayernwerk die Partnerschaften mit den bayerischen Kommunen verantwortet. „Der Bürgerenergiepreis startet in die nächste Runde, bei der auch die Regierung von Oberbayern wieder Kooperationspartner ist. Und insgesamt 10.000 Euro Preisgeld warten auf Energieheldinnen und Energiehelden aus Oberbayern.“

Auszeichnung für alle Generationen

Bewerben können sich mit ihren Projekten Privatpersonen, Vereine, Institutionen, Schulen und Kindergärten. Die Bandbreite an möglichen Engagements ist groß. Das kann in Form von Maß-

nahmen rund um Energie sein. Das können ebenso Projekte oder Aktionstage rund um Müll- oder Plastikvermeidung oder ein sinnvoller Umgang mit Lebensmitteln sein.

Hier geht es zur Bewerbung

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden.

Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Maßnahmen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantreiben. Alle Bewerbungen, die bis zum 15. Februar 2024 hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt. Die Preisträger werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks,

Annette Vogel, Telefon 09 21-2 85-20 82,

annette.vogel@bayernwerk.de

**bayernwerk
netz**



Beauftragte der Gemeinde Kiefersfelden:

Claudia Huber, Tel. 08033/9890641

Beauftragte des Landkreises:

Christiane Grotz, Tel. 08062/6340

Irene Oberst, Tel. 0179/1378831

Bezirk Oberbayern richtet Fördertopf für Gebärdensprachdolmetscher ein

Ob Wohnungsübergabe, Steuerberatung oder Vorstellungsgespräch: Gehörlose Menschen brauchen oft eine Übersetzung in Gebärdensprache, obwohl kein Sozialträger die Kosten übernimmt. Um solche Dolmetsch-Einsätze schnell und unbürokratisch zu ermöglichen, richtet der Bezirk Oberbayern einen besonderen Fördertopf ein. Das hat der Sozial- und Gesundheitsausschuss jetzt beschlossen.

„Zeitnah, unbürokratisch und barrierefrei zugänglich: Das werden viele Einsätze von Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetschern jetzt dank unseres Fördertopfes. Wir füllen diesen mit 20.000 Euro pro Jahr auf“, sagte **Bezirksratspräsident Josef Mederer**. „Das ist aus unserer Sicht ein wichtiger Schritt für mehr Teilhabe und Inklusion von gehörlosen Menschen am gemeinschaftlichen Leben.“

Die Einrichtung des Fördertopfes hatten der Landesverband Bayern der Gehörlosen, der Bezirksverband der Hörgeschädigten Oberbayern, der Gehörlosenverband München und Umland (GMU) sowie der **Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung (BLWG)** beim Bezirk beantragt. Von ihnen stammt auch der Vorschlag, diesen mit 20.000 Euro pro Jahr auszustatten.

Ziel ist es, dass für Gebärdensprachdolmetsch-Einsätze, die weder der Bezirk noch ein anderer Sozialträger finanziert, zeitnah und unbürokratisch die Kosten übernommen werden. Der Bezirk Oberbayern als Träger der Eingliederungshilfe ist zwar grundsätzlich dafür zuständig, die Kosten zu erstatten. Dies gilt allerdings nicht pauschal für alle Lebensbereiche. Ausgenommen sind beispielsweise Notartermine beim Kauf einer Immobilie, Beratungen beim Rechtsanwalt, Termine bei der Steuerberaterin, kirchliche Festivitäten wie Taufen und vieles mehr.

Die Bezirke Niederbayern, Schwaben, Mittelfranken und Unterfranken haben bereits einen Fördertopf für diese Anlässe. Der Sozialausschuss des Bezirks Oberbayern beschloss nun nachzuziehen. Über das Budget sollen Vermittlungsstellen für Dolmetscherinnen und Dolmetscher des GMU sowie des Bezirksverbandes der Hörgeschädigten verfügen dürfen. „Sie entscheiden auch über die Verteilung der Mittel“, erklärte Bezirksratspräsident Mederer. „Das ist aus unserer Sicht ein bürgernaher und unkomplizierter Weg.“

Text: Constanze Mauermayer

Erster Inklusiver Sporttag der Marktgemeinde Bruckmühl

Sport verbindet, Sport schlägt Brücken, Sport kennt keine Grenzen und Sport überwindet Hindernisse. All diese Aussagen haben knapp 150 begeisterte Sport-Fans mit und ohne Behinderung aus dem gesamten Landkreis Rosenheim beim „Ersten Inklusiven Sporttag der Marktgemeinde Bruckmühl“ mit Leben ausgefüllt. Über drei Stunden ging es in der großen Sporthalle der Justus-von-Liebig-Schulen im Ortsteil Heufeld richtig rund. „Alle Erwartungen, die wir in dieses Sport-Pilotprojekt gesteckt haben, wurden voll und ganz erfüllt“, freute sich Christiane Grotz, Behindertenbeauftragte der Marktgemeinde. Auch Bruckmühls Rathaus-Chef Richard Richter war restlos begeistert, „das Miteinander von Menschen ohne Behinderung und Menschen mit Behinderung war einfach nur großartig und tief beeindruckend“. Ähnlich euphorisch zeigte sich schließlich auch noch Marina Pagel, sportliche Leiterin des Nachmittages, „drei Stunden Spiel, Sport und Spaß, Herz, was willst du mehr“.

Bei ihrer kurzen Begrüßung zeigte sich Grotz im Namen aller Teilnehmer erfreut, dass neben der kompletten Bruckmühler Rathauspitze mit allen drei Bürgermeistern und Alt-Bürgermeister Franz Heinritzi auch Christian Kastl, Sport- und Jugendreferent, sowie der Ehren-Präsident vom DJK Diözesan-Verband Werner Berger und eine Vielzahl von Zuschauern der Einladung gefolgt waren. Einen besonderen Dank richtete sie abschließend noch an die Marktgemeinde für die finanzielle Unterstützung des inklusiven Sportevents.

Ein 30-köpfiges ehrenamtliches Helferteam sorgte für einen reibungslosen und fairen sportlichen Wettstreit, bei dem vor allem aber der olympische Gedanke und das Miteinander im Fokus stand.

Die bunt zusammengewürfelten Teams aus Behinderten, Familienangehörigen, Freunden und Sportfans absolvierten dann gemeinsam sechs adressatengerecht ausgewählte Spielstationen. Ein Highlight war der Ball-Speedometer, mit dem die Torschuss-Geschwindigkeit gemessen wurde.

An der imposanten und 35 Quadratmeter großen XXL-Ball-Dart-scheibe konnten die Sportfans ihre Geschicklichkeit beim Ballwerfen oder -schießen beweisen.

Für den optisch-farblichen Höhepunkt sorgte die „Blazepod-Spielstation“. Das Licht-Reflex Training forderte die zentralen neuromotorischen Prozesse und trainierte schnelle Taktikwechsel und Reaktionsfähigkeiten in spielerischer Art und Weise.

Für einen großen „Lach- und Spaßfaktor“ sorgte der Gummischlappen-Weitwurf. Die Weitenmessung erfolgte dabei mit modernster Lasertechnik.

An der „Showdown-Platte“ beim Spiel Mann gegen Mann kam es zum ultimativen Scheiben-Tore-Schießen. Hier waren besonders die Reaktions-Schnelligkeit und ein gutes Schläger-Handling gefragt.

Bei der Boccia-Konkurrenz ging es mit viel Feingefühl schließlich noch um die besten Nah-Platzierungen zum kleinen beweglichen Ziel-Ball.

Am Ende waren sich alle Beteiligten einig: Das inklusive Sportevent, organisiert von Menschen ohne Behinderung für Menschen mit und ohne Behinderung, war ein emotionales Erlebnis, das eine Fortsetzung im kommenden Jahr bekommen sollte.

Text: Torsten Neuwirth

auf einen Blick

Wichtige Rufnummern

Telefon Vorwahl 08033

Ärzte

Audorfer Gemeinschaftspraxis	
Dr. Bornholdt - Windolf	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Thoennissen	5090

Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031/182 0
Volksbank	304480

Bauhof 9765-31

Bayerisches Rotes Kreuz 7444

Bergwacht 304443

Feuerwehren/Rettung 112

Gemeinde Kiefersfelden 9765-0

Gemeindewerke Kiefersfelden 9765-21

Hebamme Gudrun Pelz 3041655

Innsola 9765-30

Kaminkehrer Martin Kurz 08035/6744 od. 01607410772

Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403
St. Peter	4723
Kinderhort	9709 494
Kinderkrippe	3021 780

Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt	1488
Kath. Pfarramt	8278

Telefon Vorwahl 08033

Kläranlage 9765-35

Pflegedienste

Christliches Sozialwerk	4111
Pur Vital	304500
Senioren- und Pflegeeinrichtungen	
Alpenpark	6940
Caritas St. Peter	92630

Polizei 110

Polizeiinspektion Brannenburg 08034/9068-0

Schulen

Grund- und Mittelschule	8887
Mittagsbetreuung	0174/1538687
Musikschule	08031/34980
Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129

Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline	9765-22
-----------------	---------

Taxi

Pfeiffer / Seniorentaxi	2169
Fahrdienst Weiß	6930045

Tourist-Information 9765-27

Wasserwacht 7444

Wertstoffhof 9765-43

Müllabfuhr Raubling	08035/2841
---------------------	------------

Zahnärzte

NAMzahnheikunde	97580
Oberunterkiefer, Klose	8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Brannenburg	0 80 34 / 90 68-0
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich
- **BRK**, Thierseestraße

Hausnummern oder Namenschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namenschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Dienstag 14 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1

www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde

unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-**Telefonnummer 08033/9765-68** anzumelden.

Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Standesamt-Sprechzeiten

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr

Dienstag 14 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Freitag nur telefonisch von 8 Uhr bis 12 Uhr

unter der **Telefonnummer 08033/9765-11**

Technischer Ausschuss

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden

am **Mittwoch, den 7.2. und 6.3. um 19 Uhr,**

im Rathaus-Sitzungssaal statt. In den Sitzungen werden die Anträge behandelt, welche zwei Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin über das Online-Portal zum digitalen Bauantrag durch das Landratsamt Rosenheim der Gemeinde zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zugelassen wurden. Diese Frist gilt auch für die Anträge, welche analog bei der Gemeinde eingereicht werden können (Genehmigungsfreistellung, isoliertes Verfahren).

Hinweis: die Einreichung der Antragsunterlagen in Papierform genügt in 1-facher Ausfertigung!

Kieferer Nachrichten



Nächste Ausgabe erscheint am **22.3.2024**

Redaktionsschluss ist am **Freitag, 8.3.2024, 10 Uhr**

E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 6.3.2024, 10 Uhr**

E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie

die Kieferer Nachrichten auf

www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürger-service/Gemeindeverwaltung/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.



Tourist Information

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr

Montag bis Freitag 14 - 17 Uhr

(Mai bis Oktober) Samstag 10 - 12 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen/Tickets an der Innsola-Kasse!

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen findet

am **Mittwoch, den 21.2. und 20.3. um 19 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses statt.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (whatsapp)

Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung; Beratungsangebote
auch via Skype;

man findet Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden

Sepp Horn

Anmeldung: telefonisch 08033/8559
oder per

E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de

Aufgabenbereich:

Senioren oder Menschen mit Behinderung, die nicht mehr in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus zurechtkommen,

zu beraten, um das Wohnumfeld an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de



Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Anna Klein

Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0151/74584598
E-Mail:
anna.klein2014@aol.de



Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Klas Litterscheid und
Christa Hellrigl-Litterscheid

Dorfstraße 7
83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033/7478
E-Mail: litti-kiefer@t-online.de



Die nächsten Seniorennachmittage finden am Dienstag, den **27.2. und 26.3. 17-19 Uhr** im Gasthof „Hotel Zur Post“ (Seminarraum) statt.



Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindebürger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - Bl (blind)
 - G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZBAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 3,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person.

Taxiunternehmen Pfeiffer:
Telefon 08033/2169



Ehrenamtlicher Versicherten-berater Manfred Kokott

Manfred Kokott ist ehrenamtlicher Versichertenberater/ für die Deutsche Rentenversicherung Bund und im Landkreis Rosenheim ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ kümmert er sich um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und lässt beim Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen.

Manfred Kokott sorgt seit vielen Jahren im Landkreis Rosenheim für eine ortsnahe, persönliche Verbindung der Versicherten zur Rentenversicherung.

„Unsere Serviceleistungen sind für die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner kostenfrei. Als Teil der Selbstverwaltung arbeiten wir ehrenamtlich“, sagt Manfred Kokott. „Wir werden von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund für dieses Ehrenamt gewählt.“

Wie auch Sie zu einem „Helfer in der Nachbarschaft“ werden können, erfahren Sie unter deutsche-rentenversicherung.de/ehrenamt. Einen Versichertenberater in Ihrer Nähe finden Sie über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 4800 oder online unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de.



Manfred Kokott
Moosen 3, 83083 Riedering
Tel.: 08036/3774, Fax: 08036/303009
E-Mail: mkriedering@t-online.de

Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden

Tel.: 0174/3814567 • E-Mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...



Service und Qualität seit 13 Jahren



Wohnberatung

Daheim wohnen bleiben - so lange wie möglich

Wohnberatung - Warum?

Das Alter, eine Behinderung, eine Erkrankung oder ein Unfall können unser Leben verändern. Daraus ergeben sich immer wieder neue Anforderungen an unseren Wohnraum.

Um möglichst lange selbstbestimmt, selbstständig und sicher zu wohnen, ist es wichtig, die Lebensumgebung an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Erleichtern Sie sich das Wohnen in Ihrem Zuhause durch:

- mehr Barrierefreiheit
- veränderte Ausstattung,
- technische Hilfsmittel
- kleinere oder größere Umbaumaßnahmen
- und etliches mehr.

Wohnberatung - Was bieten wir Ihnen?

- Kostenlose und unverbindliche Beratung, gerne bei Ihnen vor Ort.
- Gemeinsam mit Ihnen erarbeitete und speziell auf Sie angepasste Lösungen.
- Informationen über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.
- Unterstützung bei der Antragstellung bei Kostenträgern.
- Informationen über alternative Wohnformen.
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung, aber keine Planung und Ausführung.

Wir beraten - Sie entscheiden!

*Wir beraten vertraulich • unabhängig
• unverbindlich • qualifiziert • kostenfrei
alle Bürgerinnen und Bürger
des Landkreises Rosenheim*



Wohnberatung - Wichtige Informationen!

Die Beratung in den Gemeinden vor Ort erfolgt durch qualifizierte Ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier

Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Bitte sprechen Sie uns an!

Sowohl bei Ihrer Gemeindeverwaltung als auch bei der Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt erfahren Sie die Kontaktdaten der für Sie zuständigen Wohnberaterin oder des für Sie zuständigen Wohnberaters.



Gemeinde Kiefersfelden
Bekanntmachung

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2024/2025

Nur mit Terminvereinbarung in den jeweiligen Einrichtungen!
Einschreibungstermin für das Kindergartenjahr 2024/2025 ist
vom 5. bis 6. März 2024

am Dienstag, 5.3.2024,

im Kindergarten St. Barbara von 14 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/7186

in der Kinderkrippe von 14 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/3021780

im Kindergarten St. Peter von 14 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/4723

im Hort von 13 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/9709494

am Mittwoch, 6.3.2024

im Kindergarten St. Martin von 14 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/6403

Zur besseren Organisation der Kindertageseinrichtungen bitten wir alle Erziehungsberechtigten die Einschreibungstermine zu berücksichtigen.

Spätere Anmeldungen können nur noch bei freien Plätzen entgegengenommen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 08033/9765-11.

Kindertagespflegepersonen gestalten Zukunft

„Baschbetti mit Tschetschap“ – Erinnern Sie sich noch? Oder kennen Sie vielleicht ähnliche Sätze? Klingt doch ganz lecker, oder? Wenn Sie das verstehen können, sind die folgenden Informationen vielleicht genau die richtigen. Werden Sie selbständig qualifizierte Kindertagespflegeperson. Dabei ist es egal, ob Sie jung, älter, Mann, Frau oder divers sind – die Hauptfrage bleibt doch: Wollen Sie Zukunft gestalten? Als fachlich qualifizierte und selbstständige Kindertagespflegeperson begleiten Sie Kinder im Krippenalter bis zu 14 Jahren in ihrer Entwicklung, fördern sie und unterstützen sie dabei, die Welt zu erkunden und zu erleben.

Was ist Kindertagespflege?

Vor allem in den ersten Lebensjahren bietet die Kindertagespflege ein familiennahes Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot, das die individuellen Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt. Ebenso erhalten Eltern ein adäquates und verlässliches Betreuungsangebot. Kindertagespflege wird in Form der Regelbetreuung oder als ergänzende Kindertagespflege angeboten.

Wie viele Kinder werden betreut?

Eine Kindertagespflegeperson kann bis zu fünf Kinder im eigenen Haushalt bzw. in angemieteten Räumen oder im Haushalt

der Eltern betreuen. Für die Betreuung von mehr als fünf Kindern ist der Zusammenschluss von bis zu drei Kindertagespflegepersonen möglich. Die kleine Gruppe und die Familienähnlichkeit zeichnen die Kindertagespflege aus.

Was passiert bei Krankheit?

Fällt eine Kindertagespflegeperson aus, springt die Ersatzbetreuung ein. Erfahrene Kindertagespflegepersonen übernehmen in dieser Zeit die Betreuung.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Kindertagespflegepersonen müssen dem Bildungsanspruch im frühkindlichen Bereich gerecht werden. Um diesen Anspruch einzulösen, ist eine gezielte Qualifizierung notwendig. Aus diesem Grund bietet das Kreisjugendamt Rosenheim, in Kooperation mit der Stadt Rosenheim und dem katholischen Bildungswerk Rosenheim einmal jährlich einen Qualifizierungskurs im Umfang von 160 Unterrichtseinheiten für Interessierte ohne einschlägige pädagogische Ausbildung an.

Im Rahmen der Eignungsüberprüfung wird sowohl die fachliche als auch die persönliche und räumliche Eignung der angehenden Kindertagespflegeperson durch die pädagogischen Fachberatungen des Kreisjugendamtes geprüft. Bei gegebener Eignung wird eine Pflegeerlaubnis (§43 SGB VIII) für max. fünf Jahre erteilt.

Welche Unterstützung gibt es?

Neben der fachlichen Begleitung durch das Kreisjugendamt Rosenheim erhalten die selbstständigen Kindertagespflegepersonen auch eine finanzielle Förderung nach §23 SGB VIII für jedes betreute Kind. Darüber hinaus werden Leistungen für den Sachaufwand und andere Zusatzleistungen gewährt.

Was kostet die Betreuung? Von den Erziehungsberechtigten erhält der Landkreis Rosenheim einen Kostenbeitrag. Der Kostenbeitrag ist nach Buchungsstunden entsprechend gestaffelt.

Ich habe Interesse, wo bekomme ich mehr Informationen?

Wenden Sie sich gerne an die pädagogischen Fachberatungen für Kindertagespflege im Kreisjugendamt Rosenheim oder besuchen Sie unsere Webseite www.landkreis-rosenheim.de.

Melden Sie sich beim Kreisjugendamt im Fachbereich Kindertagesbetreuung – Kindertagespflege unter 08031/392-2301 oder Mail an kindertagespflege@lra-rosenheim.de. Wir beraten Sie zu allen Fragen der Kindertagespflege.



meisterbetrieb

maler-hahn.com

tel 08033 8435

mobil 0171 8519714

mail info@maler-hahn.com

Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden

Sämtl. Maler-, Lackier- u. Tapezierarbeiten

Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2024

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Alpenpark Zentrum für Pflege und Therapie GmbH	Frau Ingrid Ranzinger Tel.: 08033/6940 E-Mail: info@alpenpark.de	Pflegefachfrau/mann	September 2024
Atrulog GmbH Thierseestr. 196	Frau Sandra Reiger s.reiger@atrulog-dls.de	Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	ab September 2024
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2024
Dettendorfer Logistikpark	Frau Samantha Pöschl poeschl@dettendorfer.de	Fachlagerist (m/w/d) (2 Jahre) Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) (3 Jahre)	September 2024
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d) Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)	September 2024 September 2024 September 2024 September 2024 September 2024
NAMzahlheikunde	Tel.: 08033/97580-0	Zahnmed. Fachangestellte/er	September 2024
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Sophie Pichler Tel.: 08034/908960 E-Mail: sophie.pichler@rb-oberaudorf.de	Bankkaufmann/-frau: mittlere Reife oder Abitur	September 2024
TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2024



Stellenausschreibung Erzieher/in Kinderpfleger/in m/w/d

Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt
eine/n ausgebildete/n
Erzieher/in Kinderpfleger/in m/w/d

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden (auch Teilzeitbeschäftigung möglich) einzustellen. Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an die
Gemeinde Kiefersfelden,
Rathausplatz 1, D-83088 Kiefersfelden
oder per E-Mail an: larcher@kiefersfelden.de
Informationen erteilt die Gemeinde unter
Telefon 0049/8033/9765-11.



Der Kreisjugendring Rosenheim
als Gliederung des Bayerischen
Jugendrings, KdöR, sucht

eine Hausleitung und / oder eine/n Hausmeister*in (m/w/d) und Reinigungskräfte (m/w/d)

für das Jugendbildungshaus Luegsteinsee
in Oberaudorf.

zum nächstmöglichen Termin
(als Mini-/Midi. Job bis zu 50%-Stelle).

Ausführliche Informationen zur Stellenausschreibung
finden Sie unter:

<https://kreisjugendring-rosenheim.de/kontakt#jobs>
Kontakt: Tel. 08031 15990 oder info@kjr-rosenheim.de

Bitte um Rücksichtnahme!

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Schnee von Privatgrundstücken, z.B. von Privatzufahrten, Hofeinfahrten, Hofflächen usw., **nicht** auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Der anfallende Schnee ist auf dem Privatgrundstück zu lagern!



Parkende Fahrzeuge behindern den Winterdienst

Immer wieder kommt es vor, dass der gemeindliche Winterdienst durch parkende Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen behindert wird. Die Straßenmeisterei bittet deshalb die Autofahrer, im Interesse eines zügigen und effektiven Winterdienstes, nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen während der Wintermonate zu parken. Sie helfen somit, dass die Schneeräumung und Streuung zügig durchgeführt werden kann.



Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel

Gründler-Zäune **RÜNDLER**

ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 0043-5373/42353 • Fax 42354 • www.zaun.at

Die Mobile Fußpflegerin & Masseurin
in Ihrem Ort

Manuela Fallert

*rufen Sie an und
vereinbaren Ihren Termin*

Tel.: +43 677 63342280

Tel.: +49 152 25122588

Marmorwerkstraße 52
83088 Kiefersfelden
www.manuela-fallert.com

Die Gemeinde Kiefersfelden sucht
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine



Assistenzkraft (m/w/d) Abwechslungsreich und zukunftsweisend

Der Aufgabenbereich der Assistenzkraft umfasst:

- die Unterstützung des pädagogischen Personals bei der Betreuung der Kinder im Sinne des konzeptionellen und organisatorischen Rahmens des Trägers und der Errichtung,
- unter anderem die Unterstützung in der Bring- und Abholphase, bei der Aufsicht der Kinder, durch zum Beispiel Übernahme der Schlafwache, Vorlesen etc.,
- die Hilfe bei der Organisation des Kita-Alltags.

Ressourcenorientiert und wertschätzend

Sie sind bei uns herzlich willkommen,

- wenn Sie bereits qualifizierte Assistenzkraft sind.
- wenn Sie das Modul 1 der Ausbildung zur Assistenzkraft (mind. 160 UE) abgeschlossen haben oder eine Pflegeerlaubnis besitzen, und nun das Modul 2 der Ausbildung zur Assistenzkraft (mind. 40 UE) begleitend bei uns absolvieren wollen.
- wenn Sie bereit sind an Fortbildungsmaßnahmen im Umfang von mindestens 15 Stunden jährlich teilzunehmen.
- wenn Sie neugierig und motiviert sind, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten.
- wenn Sie sich mit Ihren Fähigkeiten in ein engagiertes Team und der Mitgestaltung des pädagogischen Konzeptes einbringen wollen.
- wenn Sie kontaktfreudig sind und gute Kommunikationsfähigkeiten mitbringen.
- wenn Sie Kinderschutz und Kinderrechte als selbstverständliche Haltung verstehen.

Wir bieten:

- Vergütung nach dem TVöD
- umfassendes Fortbildungsangebot
- einen Träger mit klaren Werten und professionellen, modernen Strukturen sowie ein sympathisches und professionelles Team
- erstklassige Einarbeitung, hohe pädagogische Qualität und großen Gestaltungsspielraum

Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie auch direkt an uns senden:

Gemeinde Kiefersfelden, Gesamtleitung Kitas,
Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden oder
per E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Auf Ihre Bewerbung freuen sich das Kita-Team, die Elternschaft und ganz besonders die Kinder!

Wertstoffhof

geöffnet von 1. Mai bis 31. Oktober

Montag 13 - 18 Uhr
Mittwoch 13 - 18 Uhr
Freitag 13 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

geöffnet von 1. November bis 30. April

Montag 13 - 17 Uhr
Mittwoch 13 - 17 Uhr
Freitag 13 - 17 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Keine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz

Die Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz ist nicht gestattet. Die Entsorgung von Stauden- und Heckenrückschnitten ist nur für Privatpersonen während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes möglich.

Abfahrplan der „Blauen Tonne“ Chiemgau Recycling

Kalender aller Abholtermine 2024 unter:
www.chiemgau-recycling.de

Die kommenden Termine sind Do. 22.2., Do. 21.3.,
Do. 18.4., Do. 16.5.

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am
Montag, 5.2.2024,
Montag, 19.2.2024
Montag, 4.3.2024,
Montag, 18.3.2024 und am
Dienstag, 2.4.2024 geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags, abweichend am Mittwoch, 3.4.2024.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Änderungen vorbehalten!

Bitte nehmt Rücksicht bei der Nutzung von Wertstoffinseln

Türenschnellen, Glasklirren, Kavaliertart – Anwohner von Wertstoffinseln müssen bei der Entsorgung von Glas und Papier oftmals viel Lärm hinnehmen. Besonders ärgerlich und auch belastend sind die Geräusche, wenn Motoren und Autoradios beim Stopp unnötig laut weiterlaufen.

Werden die Wertstoffinseln dann auch noch am frühen Morgen, bei Nacht oder sonntags genutzt, ist das Maß des Erträglichen endgültig erreicht.

Um Anwohner vor unnötigem Lärm an Wertstoffinseln zu schützen, hat der Landkreis Rosenheim festgelegt, dass die Wertstoffinseln nur werktags von 7 – 20 Uhr benutzt werden dürfen. Sollten auf einem Schild vor Ort andere Einwurfzeiten angegeben sein, sind natürlich diese zu beachten. Verstöße gegen die zulässigen Einwurfzeiten können im Übrigen mit Bußgeld geahndet werden.

Im Interesse der Anwohner sowie auch im eigenen Interesse werden daher alle Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich an die zulässigen Einfüllzeiten zu halten und auf die Beschilderung vor Ort zu achten. Es sollte selbstverständlich sein, den eigenen Schallpegel beim Entsorgen möglichst niedrig zu halten und z. B. Motor und Autoradio abzustellen.

	<h3>Hörgerätebatterien</h3> <p>Stammkundenkarte Ab 10 gekauften Packungen erhalten Sie eine kostenlose Packung mit 6 Zellen! (keine Angabe von Name oder Adressdaten nötig)</p> <p style="text-align: center;">5,00 € je Packung</p> 		<p>db-electronic Jutta Richter Dorfstr. 30 83088 Kiefersfelden Tel: 08033/8680 www.db-electronic.de geöffnet: Mo, Mi, Fr 10-17 Uhr</p>
<h3>Uhrenbatterien</h3> <p>Wir wechseln die Batterie in Ihrer Uhr.</p> <p>ab 7,00 €</p> 	<h3>Akkus & Batterien</h3> <p>z.B eneloop NiMH Akkus AA und AAA</p> <p>Doppelpack ab 7,95 €</p> 	<h3>Ladekabel für Smartphones</h3>  <p>Lightning USB-C Micro USB</p>	<h3>Drahtlos-Telefone</h3> <p>flexibel in Wohnung und Garten</p> <p>Gigaset</p> <p>ab 39,95 €</p> 

Überfüllte Altpapiercontainer

Gerade an mehreren aufeinanderfolgenden Feiertagen kommt es vor, dass die Altpapiercontainer an den Wertstoffinseln überquellen.

Um den Füllraum der Altpapiercontainer besser nutzen zu können, wird gebeten, Kartonagen vor dem Einwurf zusammenzulegen oder zu zerkleinern.

Das Zusammenlegen von Kartons hilft nicht nur bis zur nächsten Leerung im Behälter Platz zu sparen, sondern auch die Zweckentfremdung durch andere Personen möglichst unattraktiv zu machen.



Bei bereits vollen Containern ist es zudem sinnvoll, das Altpapier wieder mitzunehmen und zu einem späteren Zeitpunkt oder an einem anderen Standort zu entsorgen, soweit dort ausreichend freies Fassungsvermögen vorhanden ist. Sind die Behältnisse ständig überfüllt, kann dies bei unserer Abfallberatung gemeldet werden, damit für eine Verbesserung der jeweiligen Situation gesorgt werden kann.

Hautierabfälle richtig entsorgen

Rund 34,4 Millionen Haustiere lebten 2022 in deutschen Haushalten. Mit der Haustierhaltung entstehen verschiedenste Abfälle, die es zu entsorgen gilt.

Das Halten eines Haustiers ist in Deutschland sehr beliebt. Neben Hunden und Katzen ziehen vermehrt auch Kleinsäuger wie Meerschweinchen, aber auch Ziervögel und Terrarientiere ein. Für deren Pflege, Ernährung und Unterhaltung sind allerlei Produkte erforderlich. Viele davon werden früher oder später Abfall. Somit lohnt sich ein Blick auf die richtigen Entsorgungswege.

Leere Verpackungen von Futter- oder Pflegeprodukten:

Futtermittelverpackungen aus Kunststoff, Aluminium oder Weißblech und auch Verpackungen für Pflegeprodukte wie Shampooflaschen können restleert über die Container für Leichtverpackungen an den Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim entsorgt werden. Ein Ausspülen der Verpackungen ist nicht erforderlich. Es ist ausreichend, wenn sie leer sind. Einzelne Verpackungsbestandteile wie Deckel sind vorab von der restlichen Verpackung zu trennen, dürfen jedoch in die gleichen Container gegeben werden. Umverpackungen, die aus Papier oder Karton bestehen, gehören in die Altpapiersammlung.

Altpapier kann über die Wertstoffhöfe, die Wertstoffinseln oder die eigene Altpapiertonne entsorgt werden. Befindet sich an der Kartonverpackung noch anderes Material, z. B. ein Sichtfenster



aus Kunststoff, sind die Bestandteile voneinander zu trennen und der Kunststoffbestandteil über die Container für Leichtverpackungen zu entsorgen.

Verpackungen aus Glas gehören zum Altglas und sind sortiert nach den Farben Weiß, Grün oder Braun über die Altglascontainer an den Wertstoffhöfen oder Wertstoffinseln im Landkreis zu entsorgen. Glasverpackungen aus anderen Farben wie z. B. Blau oder Rot, sind zum Grünglas zu geben, da dieses beim Recycling die meisten Fehlerfarben verträgt.

Einstreu für den Käfig oder die Tiertoilette, kaputtes Spielzeug, etc.:

Katzenstreu oder Einstreu für den Käfig wie Sägespäne oder Heu sind über die Restmülltonne zu entsorgen. Ebenso gehören kaputtes Spielzeug, wie zerbissene Bälle, kaputte Leinen, Einrichtungsgegenstände für den Käfig oder das Gehege, Futter- und Trinkschalen in die Restmülltonne. Bei alten Käfigen kann das Metallgitter in den Altmetallcontainer an den Wertstoffhöfen gegeben werden. Der restliche, meist aus Kunststoff bestehende Teil, ist über die Restmülltonne oder größere Teile über den Sperrmüllcontainer zu entsorgen.

Spraydosen und Problemabfälle wie Flohsprays:

Leere Spraydosen aus Metall können ebenfalls über die Container für Leichtverpackungen entsorgt werden. Volle Spraydosen sind beim Personal der gemeindlichen Wertstoffhöfe oder beim Umweltmobil abzugeben. Problemabfälle wie bspw. Floh-, Läuse- oder Zeckensprays sind ausschließlich über das Umweltmobil oder jeden 1. Donnerstag im Monat über die Landkreismüllabfuhr in Raubling zu entsorgen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.abfall.landkreis-rosenheim.de sowie bei der Abfallberatung des Landkreises Rosenheim unter Tel.: 08031/392-4313 und unter E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de.

Texte und Bilder: Layla Horn, Landratsamt Rosenheim



MV Entrümpelung & Wohnungsauflösung

IHR ZUVERLÄSSIGER ENTRÜMPLER IN IHRER REGION



- Fachgerechte Entsorgung
- Besenreine Übergabe
- Festpreis ohne Risiko

☎ +49 176/73 87 04 33



Berichte von den Einsätzen

Der gesamte **Gefahrgutzug Inntal** und viele weitere Einsatzkräfte wurde am 20.11.23 zum Bahnhof **nach Ostermünchen** alarmiert. Dort lief aus einem Güterwaggon eine unbekannte Flüssigkeit aus. Der Zug war allerdings als Gefahrguttransport deklariert, weswegen davon ausgegangen werden musste, dass es sich bei der auslaufenden Flüssigkeit um einen Gefahrstoff handelt. Die Kameraden der Tuntenhausener Feuerwehr, die als Ortsfeuerwehr den Einsatz leiteten, konnten nach aufwändiger Erkundung und verschiedenen Messungen allerdings Entwarnung geben, sodass die vielen Kräfte nicht zum Einsatz kommen mussten. Am Nachmittag des 26.11. wurden wir zu einer **Wohnungsöffnung in der Innstraße** alarmiert. Nachdem wir die Wohnung geöffnet hatten, konnte unser Kommandant bei seiner Erkundung allerdings nur noch den Tod der Person feststellen; die Einsatzstelle wurde demnach der Polizei übergeben. Zur **Suche einer vermissten Person** rückten wir am 28.11. um 3:50 Uhr aus. Die Betreuer eines Wohnheimes konnten die Person selbst nicht auffinden, weswegen wir gerufen wurden. Aufgrund der eisigen Kälte war höchste Eile geboten. Nach ca. einer halben Stunde Umkreissuche konnten wir die Person wohlbehalten auf einer nahen Freifläche auffinden und dem Rettungsdienst übergeben; gegen 5 Uhr rückten wir erleichtert wieder ein. In der Innstraße stand am 29.11. gegen 16:00 Uhr der **Keller** eines Anwesens ca. 50 cm **unter Wasser**. Da durch die ebenfalls betroffene Elektroinstallation Gefahr für die Einsatzkräfte bestand, zogen wir die Bereitschaftskräfte der Gemeindewerke hinzu, die zunächst den Strom abstellten, damit wir dann sicher arbeiten konnten. Mit Tauchpumpe und Wassersauger konnten wir den Keller innerhalb kurzer Zeit trockenlegen, sodass dann auch der Strom wieder angestellt werden konnte. Am Morgen des 1.12. wurden wir zu einer weiteren **Wohnungsöffnung** gerufen. Auch hier konnte unser Kommandant lediglich eine verstorbene Person auffinden und die Einsatzstelle der ebenfalls alarmierten Polizei übergeben. **Starker Schneefall** prägte dann den Beginn des Dezembers und bescherten uns, wie auch vielen anderen Feuerwehren im Landkreis, **zwei einsatzreiche Tage**. Im hinteren Teil der Thierseestraße waren am frühen Morgen des 2.12. **Bäume auf die Straße** gefallen, wobei eine **Telefon- und Steuerleitung beschädigt** wurde. Die Gemeindewerke wurden deshalb hinzugezogen. Wir beseitigten die Bäume und machten so die Fahrbahn wieder frei. Einige Stunden später mussten Kameraden in der Kranzhornstraße **vom Schnee schwer beladene Bäume abschütteln**, da diese unter der Last umzustürzen drohten. Gleich darauf versperrte noch ein **umgefallener Baum aus dem Ökopark** die Zufahrt eines angrenzenden Grundstücks; dieser wurde ebenfalls von uns entfernt. Gegen 11 Uhr erreichte uns die Meldung von **schwerem Schnebruch am steilen Hang hinter der König-Otto-Kapelle**. Aufgrund der hohen Gefahr für die Einsatzkräfte durch das Baummikado, beschränkten wir uns auf die Entfernung der Baumteile, die über die König-Otto-Straße bis hin auf die Kufsteiner Straße gestürzt waren. So konnte der Verkehr nach ca. einer halben Stunde wieder ungehindert fließen. Wir sperrten den Gefahrenbereich weiträumig ab und informierten das Staatliche Bauamt, welches die weiteren Maßnahmen



Starker Schnebruch beschäftigte uns Anfang Dezember

koordinierte. Am frühen Nachmittag dann meldeten Wanderer einen **umgestürzten Baum in der Breitenau** ca. 500 Meter nach dem Abzweig zur Schopper-Alm. Da es sich um eine Privatstraße handelt und keine Gefahr für Personen ausging, musste die Feuerwehr hier nicht tätig werden. Gegen 19:30 Uhr **drohte** schließlich noch ein **PKW an der Schöffauer Straße die Böschung hinab zu rutschen**. Mit dem Seilzug unseres HLF 40/1 und der Seilwinde des Rüstwagens 62/1 konnte das Fahrzeug zunächst gegen weiteres Abrutschen gesichert und dann auf die Straße zurückgebracht werden.



Nach dem Unfall galt es die Betriebsstoffe zu binden

Am 4.12. wurde gegen 7:30 Uhr ein **Unfall mit Beteiligung eines LKW** auf der A93 gemeldet. Noch während der Anfahrt wurden wir von der Leitstelle allerdings zurückbeordert, da die Feuerwehr Kufstein bereits den Einsatz übernommen hatte. Dennoch wurden wir dann gegen Mittag doch noch einmal in diesem Zusammenhang tätig, da aus dem am Morgen verunfallten und auf dem Parkplatz der

Tank und Rast West verbrachten LKW weitere **Betriebsstoffe austraten**. Wir verschlossen das Loch im Tank mit Leckpaste, nahmen die ausgelaufenen Flüssigkeiten auf und umschlossen den Havaristen mit einer Ölsperre. **So endete dann unser ereignisreiches Einsatzjahr 2023 mit dem 105. Einsatz!** Über die Weihnachtstage blieb es dann für die Kieferer Wehr ruhig. Pünktlich **zum 1.1. wurden wir zum ersten Einsatz des neuen Jahres gegen 5 Uhr** in die Bahnhofstraße zu einer **Wohnungsöffnung** gerufen. Da uns die Örtlichkeit von früheren Einsätzen bekannt ist, konnte dem Rettungsdienst schnell

der Zugang zum Patienten ermöglicht werden. Am Nachmittag des 3.1. **öffneten** wir in der **Kieferbachstraße** ebenfalls eine **Wohnung**, sodass der Patient vom Rettungsdienst versorgt werden konnte. Wiederum um einen **Gefahrguteinsatz im Bahnbereich** ging es am 4.1. gegen die Mittagszeit. Diesmal rückten wir **nach Brannenburg** aus. Auch hier konnte die Ortsfeuerwehr nach Erkundung Entwarnung geben und die vielen Einsatzkräfte schnell wieder abrücken lassen. Am **Laiminger Weg öffneten** wir am 10.1. gegen 14:30 Uhr zum wiederholten Male ein uns durch viele frühere Einsätze bekanntes **Anwesen**. Die Person wurde dem Rettungsdienst zur weiteren Betreuung übergeben. Am 15.1. wurde gegen 22 Uhr ein **Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen** in Niederaudorf gemeldet. Da sich zeigte, dass die Kräfte der Ortsfeuerwehr ausreichend waren, war das Fortsetzen unserer Anfahrt nicht mehr nötig. Erneut ging es am 16.1. zur **Wohnungsöffnung in die Bahnhofstraße**. Zügig wurde selbstverständlich auch mitten in der Nacht - gegen 2:30 Uhr - der Zugang zum Patienten hergestellt und dieser dem Rettungsdienst übergeben.



Hilfe beim Kaminbrand in Oberaudorf

Hilfe für die Oberaudorfer Feuerwehr leisteten wir am Abend des gleichen Tages beim ersten überörtlichen Einsatz unserer Drehleiter. **Aus dem Kamin** eines größeren Anwesens am Marienplatz **stiegen** bei dem Eintreffen unserer Kräfte **bereits hohe Flammen**. Zwei unserer Kameraden nutzten beinahe die gesamte Reichweite des neuen Einsatzmittels aus, um den Kamin über den hohen Giebel hinweg zu erreichen. **Vom Dreh-**

leiterkorb aus wurden mit Kaminkehrwerkzeug die brennenden Anhaftungen im **Kamin abgekehrt** und so die **Gefahr des Durchbrennens** beseitigt. Die Feuerstätte wurde außer Betrieb genommen und der zuständige Bezirkskaminkehrermeister informiert. **Zu viel heißen Dampf** hatte ein Hotelgast offenbar beim Duschen produziert und die Badtüre offengelassen. Am späten Nachmittag des 17.1. hatte er so unverschuldet die Brandmeldeanlage eines Hotels im Kaiser-Reich ausgelöst, da der heiße Dampf in das Hotelzimmer entwich und sich dort derart unglücklich sammelte, dass der Brandmelder auslöste. Nach gründlichem Lüften und dem Rückstellen der Anlage, konnten unsere Kräfte nach etwa einer halben Stunde wieder abrücken. Während einige Kameraden bereits ausgerückt waren, um für die **Sankt-Sebastiani-Prozession** am Sonntag, den 21.1. die **Verkehrsabsicherung** und -lenkung zu übernehmen, ging die **Alarmierung** in die Kufsteiner Straße ein. Der dort bereits reanimierende Rettungsdienst forderte unsere **Drehleiter** an, um einen Patienten möglichst



Schonende Patientenrettung mit der Drehleiter

schonend aus dem Obergeschoss bringen zu können. Der Korb unserer DLK 30/1 kann nämlich dafür mit einer speziellen Halterung ausgerüstet werden, die es erlaubt, verschiedene Krankentragen aufzunehmen. Zügig war der **Drehleiterkorb am Balkon** in Stellung gebracht. Es verging jedoch noch einige Zeit, bis der Patient durch den Notarzt und die Einsatzkräfte soweit stabilisiert werden konnte, dass er transportfähig war; das eigentliche Aufnehmen und Absetzen des Patienten dauerten dann nicht einmal zwei Minuten. Der Rettungsdienst konnte den Mann daraufhin ebenerdig übernehmen und mit dem Rettungswagen zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus bringen. -cj-



- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrungen

Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 • Fax: 30 47 51 • Mobil: 01 72 / 83 05 903 • www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de



Zimmer mit Aussicht

Was ist das Arbeitszimmer mit der schönsten Aussicht in Oberaudorf und Kiefersfelden? Der kleine Rettungstützpunkt in der Bergstation der Hoheckbahn ist mit Sicherheit ganz vorne mit dabei. Während werktags die Skiwacht vor Ort ist, sorgen an den Wochenenden und Flutlichtabenden oft die ehrenamtlichen Kräfte der Bergwacht während des Skibetriebs für den Rettungsdienst auf der Piste und der Rodelbahn.

Sämtliches Rettungsmaterial, wie Notfallrucksack, Wärmeerhalt bei eisigen Temperaturen oder auch die Akias sind vorhanden und werden für den Ernstfall vorgehalten. Und wenn es einmal schnell gehen muss, kann von hier jeder Punkt im Skigebiet und auf der Rodelbahn innerhalb kurzer Zeit erreicht werden. Auch das liebevoll von den Bergrettern „ATV“ genannte Raupenfahrzeug steht seit einigen Jahren im Winter in der Bergstation. Mit seiner montierten Trage bietet es für die Patienten einen deutlich schonenderen Abtransport von der Piste als mit dem herkömmlichen Akia.

Pünktlich wenn der Lift anfängt zu laufen, finden sich immer zwei Rettungskräfte in dem kleinen Zimmer auf der Rückseite der Bergstation ein, denn im Team ist man stärker. Die Funkgeräte werden getestet, das Material anhand von Checklisten geprüft, und der Tag auf der Piste kann beginnen. Manche Tage verstreichen ohne einen Einsatz. Der Lift brummt monoton vor sich hin, bekannte Gesichter grüßen freundlich und die Sonne versinkt langsam hinter dem Schwarzenberg. Und dann ist es kurz vor Feierabend doch noch so weit. Das Telefon in der Bergstation klingelt: Eine Person habe sich beim Rodeln am Fuß verletzt und wartet nun bei Lichtmast Nr. 31 auf Hilfe. Zwei Bergretter machen sich von der Bergstation auf, der eine mit dem ATV, der andere klassisch mit dem Rodel. Eine halbe Stunde später ist das gebrochene Bein geschient und die Patientin unten an der Talstation an den Rettungswagen übergeben. Und so geht er zu Ende, der Tag im Skidienst am Hoheck.



Silvesterknaller

Silvesternachmittag am Brunnstein. Das Wetter war gut und viele nutzten den letzten Tag des Jahres für eine Wanderung. Auf der Bergwacht diensthütte stand die Schneebar bereits, die Töpfe blubberten auf dem Herd und die Silvestervorbereitungen waren in vollem Gange. In der Luft hing eine Mischung aus gespannter Vorfreude und guten Vorsätzen. Und dann kam alles ein wenig anders.

Gegen 15 Uhr wurde die Bergwacht durch die Rettungsleitstelle Rosenheim alarmiert. Etwa 50 Meter unterhalb der Herrenalm habe sich eine Wanderin beim Abstieg das Knie verletzt und kam nun nicht mehr weiter. Vier Bergretter machten sich von der nahegelegenen Diensthütte aus auf den Weg und eilten zur Hilfe. Sie fanden die Verunfallte nach kurzer Suche, allerdings

deutlich weiter unterhalb der Herrenalm als gehofft. Weil die Patientin unter starken Schmerzen litt und sich der Abtransport im unwegsamen Gelände sehr aufwändig gestalten würde, forderte der Einsatzleiter der Bergwacht einen Notarzt und einen Rettungshubschrauber nach.

Doch gerade als Christoph 1 in München-Harlaching abhob und sich in Richtung Südosten auf den Weg machte, der Schreck: einer der Bergretter war auf dem Weg zur Patientin selber ins Stolpern gekommen und hatte sich dabei am Fuß verletzt. Er brauchte nun genauso Hilfe, wie die auf Rettung wartende Patientin. Mit dem letzten Licht des Tages wurden die beiden Verletzten schließlich in zwei Anflügen vom Hubschrauber über die Seilwinde aufgenommen. Während es für die verletzte Wanderin direkt ins Krankenhaus ging, wurde der Bergretter an der Rettungswache abgesetzt, wo ihn ein Kamerad ins Krankenhaus fuhr. Vielen Dank an das Spitzenteam der ADAC-Luftrettung für die tolle Zusammenarbeit und beiden Verletzten wünschen wir gute Besserung! Man munkelt, dass durch diesen letzten Einsatz im Jahr die Silvesterparty oben in der Diensthütte zwar mit Verspätung gestartet ist, dafür aber um so länger ging.



Nadel im Schneehaufen

Zwei Wanderfreunde brachen an einem kalten Morgen Ende Dezember vom Waldparkplatz am Tatzelwurm zu einer Tour auf. Über die Großalm waren sie in Richtung Brunnstein unterwegs, kamen im tiefen Schnee aber viel langsamer vorwärts als geplant. Auf dem Weg zum Gipfel drehten sie schließlich um. Die Hänge wirkten mit all dem Schnee steiler, rutschiger, abweisender und beide fühlten sich unsicher. Sie wählten nicht den direkten Weg zurück, sondern querten auf der Südseite des Brunnsteins in Richtung Himmelmoos. Doch die Tage Ende Dezember sind verflüchtigt kurz, und in der Nähe der Seeon-Alm brach schließlich die Dunkelheit herein. Sie waren mit dem Gelände nicht vertraut und sahen keine Chance mehr, zum Auto zurückzufinden.

So taten sie in der Situation das einzig richtige und wählten den Notruf. Drei Einsatzkräfte machten sich schon wenige Minuten später vom Brunnsteinhaus und von der nahegelegenen Diensthütte aus auf den Weg. Im Tal trafen sich in der Zwischenzeit weitere Rettungskräfte an der Wache. Der Weg Richtung Seeon-Alm versteckt sich im Winter oft unter einer dicken Schneedecke und ist dann nicht mehr als solcher zu erkennen. Auch wenn Sepp vom Brunnsteinhaus sofort mit seinem Schneemobil zur Stelle war, war nicht sofort klar, ob die beiden auf diesem Weg zu erreichen sind. Und so wurden im Tal Skitourenausrüstungen eingepackt, Schneeketten aufgezogen und das Rettungsfahrzeug schließlich in der Nähe der

Bergwachthütte am Brunnstein bereitgestellt.

Doch mit dem Schneemobil kamen die Bergretter schnell voran. Nach kurzer Suche hörten sie Rufe und konnten die beiden Verstiegenen schließlich nördlich der Seeon-Alm finden. Die beiden Wanderer waren unterkühlt aber unverletzt und wurden schließlich mit dem Schneemobil zur Bergwachthütte und von dort mit dem Rettungsfahrzeug ins Tal transportiert.

Wir retten - Mach mit!

Wir treffen uns jeden Freitag um 19 Uhr in der Bergrettungswache in Oberaudorf Sportplatzstraße 28. Unser 35-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16 Jahren und 60+ freut sich auf Dich! Schau doch ganz unverbindlich am Freitag vorbei! Weitere Auskünfte gerne per E-Mail an oberaudorf@bergwacht-bayern.de



Stellenausschreibung (€ 520,- Basis)

für unser INNSOLA Bistro-Café m/w/d

Ihre Aufgaben:

- Verkauf und Zubereitung von Speisen und Getränken
- Sicherer Umgang mit Barkasse und täglicher Abrechnung
- Gewährleistung anspruchsvoller Warenpräsentation
- Warenbestellung, -annahme und Lagerhaltung
- Einarbeitung in alle Arbeitsbereiche

Ihr Profil:

- Kundenfreundlichkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Zuverlässiges und eigenständiges Arbeiten
- Gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen
- Bereitschaft zur flexiblen Zeiteinteilung: Zeitraum 11³⁰ – 21³⁰ Uhr, Dienstag bis Sonntag, auch an manchen Feiertagen

Unser Angebot:

- Leistungsgerechte Vergütung (nach TVöD) in einem kollegialen und teamorientierten Arbeitsumfeld
- Zulagen für Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit
- Arbeitsbeginn: schnellstmöglich

Schriftliche Bewerbungen an:

Gemeindeverwaltung Kiefersfelden
Geschäftsleitung Hr. Priermeier
Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden
geschaeftsleitung@kiefersfelden.de

**Interesse?
Sie haben noch Fragen?**

Betriebsleitung
Fred Fertinger
fertinger@kiefersfelden.de
Tel. 08033/9765-30



facebook.com/Innsola



Barrierefreie Anlage

www.innsola.de



Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken • Gradierwerk
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich

Neues von der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Wasserwacht

Das Kinder- und Aktiventraining im Innsola findet immer donnerstags statt, mit Ausnahme in den Ferien und an Feiertagen. Kinder bis 11 Jahre von 18 bis 19 Uhr und anschließend von 19 bis 20 Uhr für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene.

Achtung:

Aufgrund der winterlichen Temperaturen können sich auf den Kieferer Seen bereits Eisschichten gebildet haben, jedoch sind diese Großteils viel zu dünn, um sie gefahrlos betreten zu können. Bricht man ein, so erleidet man innerhalb weniger Minuten einen Kälteschock, der zum Ertrinken führen kann.

Ist eine Person eingebrochen, sollte unverzüglich Hilfe unter Notruf 112 verständigt werden.

Jugendrotkreuz JRK



In den JRK Gruppenstunden im November und Dezember des vergangenen Jahres wurde die Helmabnahme mittels Ein- und Zweihelfermethode sowie das ABCDE Schema mit Fallbeispielen geübt und wiederholt.

Die JRK Gruppenstunden finden zweiwöchig Mittwochs um 16:30 Uhr statt.

Sanitätsbereitschaft

In den letzten Wochen wurde unsere **SEG-Transport (Schnell Einsatz Gruppe)** mit dem Notfallkrankswagen zu 2 Einsätzen von der integrierten Leitstelle (ILS) alarmiert. Die Einsatzstichwörter lauteten am 30. Dezember „Verkehrsunfall A93“ und am 4. Januar „ABC Technische Hilfeleistung VU Chemie Zug“.

Ebenso gab es zwei Alarmierungen für unsere **SEG-Betreuung**. Die Einsatzstichwörter lauteten am 18. November „Brand Hotel Gastronomie und Tiefgarage“ ebenso am 4. Januar „ABC Technische Hilfeleistung VU Chemie Zug“.



Zu **40 medizinischen Einsätzen** in den letzten 9 Wochen rückte unser **ehrenamtlich besetzter HvO (Helfer vor Ort)** für die Kieferer & Oberaudorfer Bevölkerung sowie deren Gäste aus. Aufgeteilt haben diese sich in 8 Einsätze in der zweiten Novemberhälfte (15. - 30.11), 23 im gesamten Dezember und 9 im Januar mit Stichtag bis 15.1.24.

Das Einsatzspektrum war auch in diesen Wochen wieder bunt gemischt und es waren unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften die unterschiedlichsten Situationen zu bewältigen (Atemnot, Brustschmerzen, Stürze, Verkehrsunfall...).

Schnell und zuverlässig konnten wir die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes überbrücken und die erforderliche Hilfe zum vorliegenden Krankheitsbild leisten. Ebenso den Regelrettungsdienst bis zum Transport der Patienten unterstützen.

Helfen ist Ehrensache! Sollten **Sie oder Ihr Kind** Interesse an der Wasserwacht, Jugendrotkreuz oder Sanitätsbereitschaft mit HvO haben, dann können Sie sich gerne an uns unter

E-Mail: info@brk-kiefersfelden.de wenden.

Wir würden uns freuen!

NEUERÖFFNUNG

BOCAS HOME

Gesunde BOCA-Übung für alle Altersgruppen



Schmerzen:

- vorbeugen
- reduzieren
- Rücken/Schulter/Knie/Füße

Massagen

- klassische Wellness Massage
- Sportmassage
- Lomi-Lomi Nui Massage
- Königin der Massagen

Fachfußpflege

- Nägel schneiden
- Nägel lackieren
- Hornhaut entfernen
- Hühneraugen entfernen

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Boro Ćurlić, Dipl. Gesundheits- & Fitnesstrainer

Tel. 08033/3088754 oder 01701244464 • Gugglbergweg 4 • 83088 Kiefersfelden

Führungswechsel bei der Polizeiinspektion Brannenburg



v.l.n.r. EPHK a.D. Josef Mühlbacher, Polizeipräsident Manfred Hauser, EPHK in Karin Walter © PP Oberbayern Süd

Die Polizeiinspektion Brannenburg bekam zum 1. Januar dieses Jahres eine neue Dienststellenleiterin. Erster Polizeihauptkommissar Josef Mühlbacher, der die Inspektion über elf Jahre geleitet hat, wurde durch Polizeipräsident Manfred Hauser in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig führte der Polizeipräsident als Nachfolgerin Erste Polizeihauptkommissarin Karin Walter in ihr neues Amt als Leiterin der Polizeiinspektion Brannenburg ein.

Der Amtswechsel wurde am 18. Januar in den Räumlichkeiten der Gemeinde Brannenburg im kleinen Rahmen durchgeführt. Anwesend waren neben dem Leiter der Abteilung Polizeiverwaltung, Leitender Regierungsdirektor Dr. Sebastian Rotter, die Vorsitzende des örtlichen Personalrats, Frau Birgit Manghofer, auch Kreisbrandrat Richard Schrank, Kreisbrandinspektor Martin Gruber sowie die Bürgermeister der zehn Gemeinden im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Brannenburg. Natürlich durften Beschäftigte aus den verschiedenen Funktionsbereichen der Dienststelle nicht fehlen. In der Rede stellte der Polizeipräsident die stets gute Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen sowie mit den Gemeinden im Zuständigkeitsbereich heraus und bedankte sich bei den anwesenden Vertretern.

Insbesondere würdigte Polizeipräsident Manfred Hauser die Verdienste des 61-jährigen Ersten Polizeihauptkommissars Jo-

sef Mühlbacher, der über elf Jahre die Funktion des Dienststellenleiters bei der Polizeiinspektion in Brannenburg ausgezeichnet ausgeführt hat. Er bedankte sich auch im Namen der gesamten Bayerischen Polizei, des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd, aber auch ganz persönlich bei ihm für das stets gezeigte Engagement und wünschte Herrn Mühlbacher nach 43 Dienstjahren für den Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit.

Als Nachfolgerin und neue Leiterin der Polizeiinspektion, wurde zum 1. Januar die im Landkreis Rosenheim wohnhafte 51-jährige Erste Polizeihauptkommissarin Karin Walter, bestellt.

Die neue Chefin der Brannenger Polizei begann ihre Laufbahn im Jahr 1991 mit der Einstellung und der sich anschließenden Ausbildung zur Polizeivollzugsbeamten im damaligen „gehobenen Dienst“ bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Fürstenfeldbruck wurde Frau Walter für mehrere Jahre bei der Polizeiinspektion Bad Aibling unter anderem als stellvertretende Dienstgruppenleiterin eingesetzt.

Im Anschluss wurde sie zur Kriminalpolizeiinspektion nach Rosenheim versetzt. Dort verrichtete sie für insgesamt 16 Jahre in verschiedenen Kommissariaten als Sachbearbeiterin sowie zuletzt als stellvertretende Kommissariatsleiterin des K3 für Wirtschaftskriminalität ihren Dienst. Nach der Verweildauer bei der Kriminalpolizei wurde Frau Walter 2015 als stellvertretende Dienststellenleiterin in Brannenburg bestellt, bevor sie im Mai 2019 mit der Leitung der Polizeiinspektion Prien am Chiemsee betraut wurde.

Darüber hinaus bekleidete Frau Walter mehrere Nebenämter. Sie war unter anderem mehrere Jahre Gleichstellungsbeauftragte im Polizeipräsidium Oberbayern Süd, mehr als 25 Jahre in der Verhandlungsgruppe des Präsidiums und ist schon seit langer Zeit ständiges Mitglied des örtlichen Personalrats.

Zum 1. Januar wurde Erste Polizeihauptkommissarin Karin Walter nun mit der Leitung der Polizeiinspektion Brannenburg betraut.

Schadengutachten

Unfall?

Wir helfen Ihnen!



Georg Fuchs

Kfz-Sachverständiger
für Schaden- und Wertgutachten
Tel. +49 151 14349933
georg.fuchs@tuvsud.com

www.tuvsud.com/schadengutachten

TUV®





VORSICHT „KARTEN-TRICKS“

Gefahren beim Bezahlen mit Zahlungskarten

Den weit verbreiteten Einsatz von Kredit- und Debitkarten nutzen viele Täter! Häufig gelangen sie beispielsweise durch Taschendiebstahl oder Einbruch (z. B. Autoaufbruch) in den Besitz der Karten. Das verbotene Auslesen und Abspeichern der gesamten Daten einer Zahlungskarte nutzen Täter zur späteren Herstellung von Kartendubletten (sogenanntes „Skimming“). Außerdem können die Täter durch Ausspähen der PIN (z. B. bei der PIN-Verwendung am Geldautomat oder beim Bezahlen im Ladengeschäft) in deren Besitz kommen.

Die Täter können u. a.:

- mit der Debitkarte und PIN im Handel bezahlen,
- mit der Debitkarte und gefälschter Unterschrift im Handel an der Kasse bezahlen (elektronisches Lastschriftverfahren – SEPA Lastschrift),
- mit der Geldkarten-Funktion der Debitkarte bezahlen,
- mit der Karte kontaktlos, je nach Anbieter, bis 25 Euro ohne PIN bezahlen,
- mit der Kreditkarte im Handel bezahlen,
- mit gefälschten Debitkarten an ausländischen Geldautomaten Geld abheben oder
- mit Kreditkarten (-daten) im Mail-, Phone- bzw. Internet-Bestell-Verfahren bezahlen.



© Rüdiger Kottmann

SKIMMING

Die Täter lesen die Magnetstreifendaten der Karten aus und übertragen diese auf Kartenrohlinge. Mit diesen heben die Täter dann im Ausland in Kombination mit der PIN Geld vom Konto der Opfer ab. Um in den Besitz der Daten zu kommen, installieren die Täter vor dem Karteneinschubschacht ein eigens hergestelltes Kartenlesegerät oder sogar eine vollständige Frontplatte. Diese Kartenleser sind optisch dem Modell der Geldautomaten angepasst (Farbe, Aufkleber) und so hergestellt, dass die eingeschobene Karte zum originalen Kartenleser weitertransportiert wird. So werden die Magnetstreifendaten ausgelesen und gespeichert, ohne dass die Bedienung des Geldautomaten beeinträchtigt und der Kunde dadurch misstrauisch wird. Die Eingabe der PIN wird mit einer Mini-Kamera gefilmt, die oft oberhalb der Tastatur in einer angeklebten Kameraleiste versteckt ist. Es kommen aber auch manipulierte Tastaturfelder zum Einsatz, die über die eigentliche Tastatur geklebt werden. Damit zeichnen die Täter die per Tastendruck eingegebene PIN auf.

tipps für Sicherheitsbewusstes Verhalten

- Behandeln Sie Ihre Karten wie Bargeld und tragen Sie die Karten dicht am Körper verteilt in verschlossenen Innentaschen der Kleidung.
- Lassen Sie Karten niemals offen oder versteckt liegen, auch nicht für kurze Zeit. Taschendiebe lauern besonders gerne an belebten Orten.
- Überzeugen Sie sich regelmäßig, ob Sie Ihre Karte(n) noch besitzen.

- Bewahren Sie Kartenbelege sorgfältig auf und vergleichen Sie Ihre Rechnungen mit den Abbuchungen auf Ihrem Konto und Ihren Belegen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie nach dem Bezahlen stets Ihre eigene Karte zurückerhalten. Bestehen Sie darauf, dass verschriebene Kartenbelege, unter Umständen auch das Durchschreibepapier, sofort ungültig gemacht werden.
- Beachten Sie die Auflagen, die Ihr Geld- oder Kreditkarteninstitut vertraglich mit Ihnen vereinbart hat. Achten Sie auf



das Kleingedruckte im Vertrag – vor allem die Abschnitte über die Haftung. Dort steht, welche Pflichten Sie im Umgang mit Ihrer Zahlungskarte zu erfüllen haben.
© mystock/fotolia

Kartenverlust – was tun?

- Lassen Sie Ihre Karte sofort unter **116 116** sperren, auch wenn diese aus nicht nachvollziehbaren Gründen vom Geldautomaten einbehalten wird! Das Gerät könnte von Straftätern manipuliert worden sein. Informieren Sie in diesem Fall auch den Geldautomatenaufsteller.
- Informieren Sie nach Sperrung Ihrer Karte Ihr kontoführendes Institut.
- Bleiben Sie beim Geldautomaten, auch wenn kein Geld ausgegeben wird. Lassen Sie sich nicht von vermeintlich „hilfsbereiten Fremden“ weglocken. Es könnte sich um einen Fall des so genannten „Cash-Trapping“ handeln. Hierbei wird der Geldausgabeschacht mit aufgeklebten Vorsatzgeräten so manipuliert, dass beim Abheben die Geldscheine im Schacht zurückgehalten werden.
- Verständigen Sie bei Verdacht auf eine Straftat sofort die Polizei unter **110**.
Damit Ihre Debitkarte auch für das elektronische Lastschriftverfahren (SEPA Lastschrift) gesperrt werden kann, für das nur eine Unterschrift benötigt wird, müssen Sie den Verlust der Polizei melden. Nur diese kann eine so genannte freiwillige KUNO-Sperrung bei den Handelsunternehmen veranlassen.

Diese Nummern sollten Sie sich notieren bzw. abspeichern: Polizei Notruf 110

Kostenlose Hotline der Bundespolizei 0800 6 888 000

Zentraler Sperr-Notruf 116 116

Individuelle Telefonnummer Ihrer Bank: _____

Ihre IBAN: _____


Ihre Kreditkartennummer(n): _____

Umgang mit der Pin – Richtiges Verhalten an Geldautomaten, Kassen und Co.

- Geben Sie Ihre PIN nie an Dritte weiter. Weder Geldinstitute
- noch Kreditkartenunternehmen kennen die PIN; weder Amtspersonen noch Mitarbeiter von Geldinstituten werden nach Ihrer PIN fragen. Prägen Sie sich Ihre PIN ein und vernichten Sie den PIN-Brief. Auf keinen Fall sollten Sie die PIN notieren (schon gar nicht auf der Zahlungskarte! Aber auch nicht im Adressbuch, getarnt als Telefonnummer).
- Achten Sie bereits vor dem Geldabheben auf Ihr Umfeld. Schauen Sie auf die Beschaffenheit des Geldautomaten, melden Sie Veränderungen sofort der Polizei unter **110**.

- Achten Sie bei der Eingabe der PIN stets darauf, dass Sie niemand beobachtet; bitten Sie aufdringliche Personen auf Distanz zu bleiben.
- Verdecken Sie die PIN-Eingabe, indem Sie die Hand oder Geldbörse als Sichtschutz über die Tastatur halten. Das erschwert ein Ausspähen erheblich.
- Geben Sie die PIN niemals an Türöffnern ein, auch nicht bei Geldinstituten. Verständigen Sie in solchen Fällen sofort die Polizei.

Kontaktloses Bezahlen

Wenn auf Ihrer Karte dieses Wellensymbol  abgebildet ist, können Sie mit Ihrer Karte kontaktlos bezahlen, also durch Hinhalten der Karte an das Bezahlterminal. Insbesondere bei Beträgen bis 25 Euro, für die normalerweise keine PIN-Eingabe nötig ist, ist das Bezahlen mit rund 11 Sekunden mehr als doppelt so schnell als bei herkömmlichen Verfahren. Wenn Sie die Funktion deaktivieren möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr Kreditinstitut.

Zahlen mit Smartphone

Vermeehrt können Sie mit Ihrem Smartphone mittlerweile auch direkt an der Kasse bezahlen. Banken bieten Ihnen die kartengestützte Variante an. Hier wird in Ihrer virtuellen Geldbörse (englisch: „wallet“) Ihre Karte hinterlegt. Das kann je nach Bank auch eine eigene App der Bank sein oder Ihre Bank unterstützt Anwendungen von externen Anbietern der virtuellen Geldbörsen. Beachten Sie deshalb, dass Sie Ihr Smartphone ähnlich wie Ihren Computer sicher benutzen.



© pixdeluxe/istock

Bezahlen mit Karten im Internet

Kauf und Verkauf im Internet (z. B. beim Online-Shopping, Onlinebanking) machen sich auch Kriminelle zu Nutze. So unterschiedlich ihre Methoden auch sind – ihr Ziel ist immer, an Zahlungskartendaten heranzukommen. Dabei versuchen Täter insbesondere über betrügerische E-Mails (Phishing), Sicherheitslücken am Computer, Handy, Tablet oder Browser (Schadsoftware) an Ihre Daten zu gelangen. Bei der Eingabe sensibler Kartendaten bei Internettransaktionen sollten Sie auf Folgendes achten:

- Halten Sie Ihr Betriebssystem auf dem neuesten Stand und nutzen Sie entsprechende Update-Funktionen.
- Verwenden Sie immer ein aktuelles Virenschutzprogramm und eine Firewall.
- Überprüfen Sie die Browsereinstellungen auf aktive Inhalte (Näheres auf der Website des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnologie – www.bsi-fuer-buerger.de).
- Halten Sie sich nur auf vertrauenswürdigen und seriösen Internetseiten auf.
- Laden Sie nichts Riskantes herunter und achten Sie auf eine vertrauenswürdige Quelle.



© Wolfgang Schmidberger

- Öffnen Sie keine Anhänge und Links von unbekanntem Mails, die zur Eingabe von scheinbar gelöschten Benutzerdaten o. Ä. auffordern (Phishing-Mails).
- Führen Sie das Bezahlen möglichst am eigenen Rechner und im eigenen Internetnetzwerk (keine öffentlichen Hotspot aus).
- Nutzen Sie eine verschlüsselte Verbindung (z. B. SSLStandard). Sichere Seiten beginnen mit „https“. Ein kleines geschlossenes Vorhängeschlosssymbol in der Statuszeile Ihres Browsers kennzeichnet die sichere Verbindung.
- Allgemein gilt: Gehen Sie vorsichtig mit Ihren sensiblen Daten im Internet und in sozialen Netzwerken um. Versichern Sie sich, mit wem Sie es zu tun haben. Werfen Sie einen Blick in die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und das Impressum (Adressenangabe, Telefonnummer). Überprüfen Sie anhand der Angaben die Existenz des Internetunternehmens mit eigener Recherche im Internet.
- Bedenken Sie bei Internethändlern mit Sitz im Ausland, insbesondere in Nicht-EU-Staaten, dass unser Rechtssystem möglicherweise keinen Zugriff hat.
- Wählen Sie ggf. andere Zahlungsmöglichkeiten aus (per Nachname, per Lastschrift, per Rechnung).

© Tilmann Kübler



Weitere Infos finden Sie im Internet unter:

www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug
www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet
www.bsi-fuer-buerger.de
www.sperr-notruf.de
www.kartensicherheit.de

Verlust des neuen Personalausweises mit Online-Ausweisfunktion – was tun?

Wenn der Personalausweis gestohlen wurde oder abhandengekommen ist, muss die Online-Ausweisfunktion so schnell wie möglich gesperrt werden. Das geht im Bürgeramt und an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr mit der gebührenfreien Rufnummer **116 116**. Aus dem Ausland steht der Sperrnotruf unter + **49-116 116** und + **49-30-40 50 40 50** (gebührenpflichtig) zur Verfügung. Zum Sperren der Online-Ausweisfunktion über den Sperrnotruf werden der Name, das Geburtsdatum und das Sperrkennwort abgefragt. Das Sperrkennwort steht im PIN-Brief. Bitte beachten: Auch wenn die Online-Ausweisfunktion über den Sperrnotruf gesperrt wurde, muss das Bürgeramt in jedem Fall über den Verlust des Ausweises informiert werden. Die Sperrung der Unterschriftsfunktion muss separat beim Anbieter des Signaturzertifikats erfolgen.

Weitere Infos finden Sie im Internet unter:

www.personalausweisportal.de

Eine PUBLIKATION Ihrer Polizei / Herausgeber:
 Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes Zentrale
 Geschäftsstelle, Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart

Neues vom Christlichen Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden



Ein großer und herzlicher Dank geht an das Oberaudorf Metallbauunternehmen „Brunnhuber & Bandt“ für die großzügige Spende von 3.000 Euro. Seit vielen Jahren unterstützt der innovative Betrieb unser Christliches Sozialwerk.

Vielen, herzlichen Dank an den Kirchenchor Kiefersfelden für die großartige Spende von jeweils 400,- Euro für den Jugendhilfeverein Oberaudorf-Kiefersfelden und unserem Christlichen Sozialwerk.



Dirigent,
Christoph Danner (links),
2. Vorstand Kirchenchor,
Heidi Ertl (rechts)

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Bernhard Lotter (Lobra) aus Kiefersfelden für die großzügige Spende von 1000,- €. Diese investierten wir in unsere neue Dienstshirts mit Stickerei.



Neues aus dem Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Sport ist die beste Medizin

Mit dem Alter verliert jeder Mensch Ausdauer und Energie. Die Muskelkraft lässt nach. Man ist weniger beweglich. Die Liste der Krankheiten, die zum Großteil durchs Älterwerden entstehen, ist lang und reicht von Kopf bis Fuß. Doch auch hier gilt: Von Arthrose über Bluthochdruck bis zu Osteoporose – Sport ist die beste Medizin und Prophylaxe gegen Altersbeschwerden, wobei mit Sport keineswegs Leistungssport gemeint ist. Es reicht, wenn Sie regelmäßig auf schonende Weise in Schwung kommen.

In unserem Caritas Altenheim St. Peter haben wir hierzu extra einen sogenannten Mobilitäts- und Ergonomie Coach. Es wird versucht für jede Anspruchsgruppe entsprechende Übungen und Einheiten zur Verfügung zu stellen. Für die Herren gibt es sogar eine extra Männerymnastikgruppe sowie für alle Beckenbodentraining oder beispielsweise Yoga im Sitzen. Für jeden ist etwas dabei, dieses Programm wird mit Begeisterung von unseren BewohnerInnen angenommen.

Neu ab Januar ist die „bewegte Pause“ für unsere MitarbeiterInnen. Vier Mal wöchentlich gibt es die Möglichkeit für jeden Mitarbeitenden daran teil zu nehmen und sich aktiver im Berufsalltag zu dehnen und aktivieren, und das in der Arbeitszeit.

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach
Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033/9263-0
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.org
www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de



Caritas
Nah. Am Nächsten



Meisterbetrieb im Innenausbau · Akustik & Trockenbau
seit 20 Jahren selbstständig · seit 2013 Schreinermeister
jahrelange Erfahrung im Holzhausbau

*Allen Kunden und zukünftigen Kunden ein
Gutes, gesundes Neues Jahr!*

**Eigenleistungsprojekte -
wir unterstützen Sie gern!**

Schreinerarbeiten:

- Möbel • Stufen und Böden • Türen und Fenster

Trockenbau:

- Trennwände und Deckensystemen • Wärme- und Schallisolation • Dachgeschoßausbau • Spachtelarbeiten • Trockenestriche • Akustikdecken
- Brandschutz • Ladenbau • Lehmhaus • Abriss

Mobil: 0170/488 29 40

andreas.hacker.schreinerei@t-online.de
Schwaighoferweg 11 • 83088 Kiefersfelden

EIN SPANISCHES DORF

Theaterstück in zwei Akten von Mili Poblete

Das Stadttheater Kufstein beginnt die Spielsaison 2024 mit einer Uraufführung. Nach dem erfolgreichen Regie-Debut El Dante bringt die in Kufstein lebende chilenische Sängerin, Regisseurin und Schauspielerin Mili Poblete nun bereits ihr zweites Theaterstück aus eigener Feder auf die Bühne. Ein spanisches Dorf verspricht musikalische Glanzlichter, poesiedurchwirkte Sprache und eine Geschichte, die sich nicht davor scheut, die tiefsten Abgründe und redlichsten Hoffnungen des menschlichen Daseins auszuloten.

Zum Inhalt: In den Wirren des Spanischen Bürgerkriegs sucht der feingeistige Poet Pablo gemeinsam mit seiner Frau Sara und seiner Schwester Alba Zuflucht in einem kleinen Dorf. Die anfängliche Skepsis der dort lebenden Menschen scheint bald schon überwunden; sie nehmen die Fremden voll Neugier und Gastfreundschaft in ihrer egalitären Gemeinschaft auf. Doch dann wirft die Weissagung einer Seherin einen düsteren Schatten auf die vermeintliche Idylle - während von Alba nur Gutes zu erwarten sei, würde Sara Verderben über das Dorf bringen, so die Prophezeiung. Zunächst wird den Worten der Frau nicht viel Bedeutung beigemessen - als Großgrundbesitzer Pedro aber heftige Gefühle für Alba entwickelt und Sara ihr dunkles Netz aus Intrigen und Gier zu spinnen beginnt, finden sich die Dorfbewohner in einem verhängnisvollen Sog aus Leidenschaft und Machthunger, Idealismus und Ideologie wieder.

Die Uraufführung findet am **2.2.2024 um 20 Uhr** im **Kultur Quartier Kufstein** statt.

Weitere Termine:

- 10.02. 20.00 Uhr
- 11.02. 18.00 Uhr
- 16.02. 20.00 Uhr
- 18.02. 18.00 Uhr
- 23.02. 20.00 Uhr

Eintritt: € 18,-

Karten:

bei Raiffeisen Bezirksbank Kufstein und unter

www.stadttheater-kufstein.at



Bild: Sylvia Größwang



31. Kieferer Grenzland

Sänger- und Musikantentreffen

Samstag, 9. März 2024 um 19 Uhr

in der **Schulturnhalle Kiefersfelden** (Einlass ab 18 Uhr)

MITWIRKENDE:

Duschlhof G'sang (Bayern)

Vilsleitnmusi (Bayern) **Flötenmusik „Les POMPIERS“** (Bayern)

Huber Dirndl (Bayern) **Zillertaler Weisenbläser** (Tirol)

Sprecher: Joch Weißbacher (Tirol)

Der zweite Teil des Abends steht unter dem Motto

„Mei liabste Weis“

Gemütliches Zusammensitzen mit Bewirtung

Eintritt: € 13,- / Jugendliche bis 16 Jahre € 6,-

Kartenvorverkauf: ab Samstag, 24. Februar 2024

bei Tabak-Land Zaglacher, Dorfstr. 34 in Kiefersfelden, Tel. 08033/302722

Es lädt freundlichst ein:

Gebirgstrachten-Erhaltungsverein „Grenzlander“ Kiefersfelden e.V.



itelio

**KUR
PARK
OPEN AIR**

**LaBrassBanda
Folkshilfe
D'HUNDSKRIPPLN
ONKEL BAZI ORCHESTER
LUEGSTOA C * STRAWANZA**

20.7.2024

TICKETS 15.00 UHR
Einlass 14.30 UHR

TOURIST-INFO
KIEFERSELDEN

KURPARK
KIEFERSELDEN

VERANSTALTER
KaiserReich
KiefernFest

RADIOPARTNER
Alpin

@kurparkopenair | www.kurpark-open-air.de

Ticket-Vorverkauf für das Kurpark Open Air 2024 startet

Das Kurpark Open Air kehrt im Jahr 2024 zurück und verspricht ein noch nie dagewesenes Ereignis in unserer Gemeinde zu werden. Die vierte Auflage des Open Airs hat es in sich: Der Sponsor, die itelio GmbH, feiert 20-jähriges Firmenjubiläum und hat aus diesem Anlass ein hochwertiges Line-Up an Bands zusammengestellt, das Ihr nicht verpassen solltet. Die Größe des Events bringt auch eine **wichtige Neuerung** mit sich: Anders als in den letzten Jahren muss die Anzahl der Festivalbesucher durch einen **Ticketkauf** beschränkt werden.

Als LeserIn der Kieferer Nachrichten erhältst du exklusive Informationen zum Vorverkauf: Die Eintrittskarten sind ab sofort in der **Tourist-Information Kiefersfelden** erhältlich. Der Eintritt ist nach

wie vor gratis, es wird lediglich eine **symbolische Systemgebühr von 6,- Euro pro Ticket** erhoben. Die Veranstalter möchten sicher gehen, dass vor allem viele KiefererInnen die Möglichkeit haben, das Open Air zu besuchen. Pro Person können maximal 8 Tickets gekauft werden.

Auch 2024 wirken wieder viele ortsansässige Vereine bei der Umsetzung des Kurpark Open Airs mit. Die Erlöse werden der Unterstützung dieser Vereine sowie der Jugendarbeit in Kiefersfelden zugutekommen. Das Festival ist somit ein Dankeschön „von Kieferern an Kieferer“ und an alle, die Lust auf einen unvergesslichen Festivaltag haben. Feiert mit uns 20 Jahre itelio, den Sommer, das Leben - und die beste Mundart-Musik von LaBrassBanda, Folkshilfe & Co.



Veranstaltungskalender vom 2.2.2024 bis 22.3.2024

wann	was	wo
Sa. 3.2.	18:00 Lichtmessgottesdienst mit Kerzensegen, Kerzenopfer und Blasiussegen musikalisch gestaltet vom Kinderchor	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Mi. 14.2.	14:00 Seniorentreff "Dahoam is Dahoam"	Pfarrheim Heilig Kreuz
Mi. 14.2.	19:00 Pfarrgottesdienst zu Aschermittwoch	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Mi. 13.3.	14:00 Seniorentreff "Dahoam is Dahoam"	Pfarrheim Heilig Kreuz
So.18.2. / Sa.24.2. / So. 25.2. / Sa. 2.3. / So. 3.3.	Theaterstück "Der gestiefelte Kater" - Preis: 5,00 € Eintritt/Person jeweils 15:30 Uhr - siehe Bericht auf Seite ...	Schulturnhalle, Mesnerweg 11

mehrtägige oder wöchentliche Wiederkehrer

Montag	8:00 Uhr	Warmwassergymnastik (Damen u. Herren) m. Otto Hörich VSG-Senioren-Sportgruppe, Tel. 8816	Freizeitbad Innsola
Dienstag	ab 11:00 Uhr	Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken	Freizeitbad Innsola
	11:15 Uhr	Wassergymnastik	Freizeitbad Innsola
Mittwoch	7:00 Uhr	Frühschwimmen	Freizeitbad Innsola
Donnerstag	11:15 Uhr	Wassergymnastik	Freizeitbad Innsola
	16:30 Uhr	"fit mit anne" ganzjähriges Fitnesstraining / Anmeldung erforderlich bis 24 Std. vorher kontakt@fit-mit-anne.de oder 0152/25230334	Kohlstattpark
	18:00 Uhr	Brauerei Konzert, Live Musik, jede Woche neu. Programm siehe www.oberaudorfer.de	Oberaudorfer Privatbrauerei
Samstag	12:30 Uhr	Schneeschuhwanderung, je nach Schneelage; Dauer ca 2,5 Std. Voranmeldung in der Kaiser-Reich Information erforderlich	
Sonntag	10:00 Uhr	Brauerei Frühschoppen Live Musik, jede Woche neu. Programm siehe www.oberaudorfer.de	Oberaudorfer Privatbrauerei
Sonntag	12:30 Uhr	Schneeschuhwanderung, je nach Schneelage; Dauer ca 2,5 Std. Voranmeldung in der Kaiser-Reich Information erforderlich	

Änderungen vorbehalten



Bayerischer Frühling

Kieferer Bierzelt

vom Freitag 26. April bis Montag 4. Mai 2024

Festzelt am Lindenweg (nur 3 Minuten vom Bahnhof)

Freitag 26. April 2024 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb
18.45 Uhr || Einmarsch Stadtmusikkapelle Kufstein,
ab 19 Uhr || „Ozapft is“ Bieranstich durch Festwirt, Flötzingler Bräu und Bürgermeister Hajo Gruber
Stimmung mit der Musikkapelle Kiefersfelden - Wiesenhits mit Solisten und Sängern
...

Samstag 27. April 2024 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb
ab 19 Uhr || Gaudi & Musik mit der „Dreder Musi“
die Stimmungskapelle vom Rosenheimer Herbstfest im Flötzinglerzelt
...

Sonntag 28. April 2024 ab 8 Uhr Festzeltbetrieb und Mittagstisch (bis 15 Uhr)
9.15 Uhr Kirchengzug ab Rathausplatz / 9.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
ab 10.30 Uhr || Frühschoppen zum Sonntag mit der Sensenschmied Musikkapelle
...

Montag 29. April 2024 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb
ab 19 Uhr || „Kesselfleischessen - an Guadn!“ aber auch alle anderen „Schmankerl“
mit der Musikkapelle Kiefersfelden - Auftritt der Plattlergruppe des Trachtenverein Grenzlandler
gmütlich & traditionell und ohne Lautsprecher
...

Dienstag 30. April 2024 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb
ab 19 Uhr || Blasmusik rockt mit der „Harthäuser Musi“
...

Mittwoch 1. Mai 2024 ab 10 Uhr Festzeltbetrieb und Mittagstisch (bis 15 Uhr)
ab 10.30 Uhr || Frühschoppen zum Feiertag mit der „Dettendorfer Betriebsmusik“
...

Donnerstag 2. Mai 2024 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb
ab 19 Uhr || Festzeltstimmung mit den „Nußberg Buam“
...

Freitag 3. Mai 2024 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb
ab 19 Uhr || Musikkapelle Kiefersfelden - Wiesenhits mit Solisten und Sängern
...

Samstag 4. Mai 2024 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb
ab 19 Uhr || Riesenstimmung mit den „Karolinenfeldern“
die Stimmungskapelle vom Rosenheimer Herbstfest
...

Auf Ihr Kommen freuen sich
Festwirt Familie Christine und Andi Pfeiffer, Hotel Post Kiefersfelden und die Musikkapelle Kiefersfelden
der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen im Festzelt ist frei

Reservierungen im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Plätze - nur unter +49 (0)8033 976527 info@kiefersfelden.de
bitte die Plätze bei Tischreservierungen an den Abenden bis spätestens 18.50 Uhr einnehmen, da alle Reservierungen um 19 Uhr verfallen
Programm und Terminänderungen vorbehalten (Stand Januar 2024)



Kaiser-Reich Information, Rathausplatz 5, 83088 Kiefersfelden
Tel +49 (0)8033 976527 info@kiefersfelden.de
www.bayerischer-fruehling.de www.bierzelt.info



Benefizkonzert am 5. März in der Beurer Halle

Ein Benefizkonzert zugunsten des Sozialwerks der Gebirgstruppe e.V. findet am **Dienstag, den 5. März um 19:30 Uhr** in der Beurer Halle statt. Das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen unter der Leitung von Hauptmann Piehlmayer kommt damit nach sieben Jahren zum zweiten Mal nach Neubeuern. Karten für 15,- Euro können ab 15. Februar bei der Hauptgeschäftsstelle Neubeuern der Volksbank-Raiffeisenbank oder an der Abendkasse erworben werden.

Bewerberplanspiel am 30.11.2023

In diesem Jahr hatten die Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klasse der Mittelschule Kiefersfelden erstmalig die Chance, ein Bewerbungsverfahren von vorne bis hinten mitzuerleben.

Der Übergang vom Schul- ins Berufsleben stellt für die Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufen ein zentrales Thema dar. Daher wird auch der Unterricht genutzt, um die Basics für das Thema Bewerbungen zu erlernen.

Im Bewerberplanspiel hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Bewerbungsverfahren vom Schreiben der Bewerbung über das Bewerbungsgespräch bis hin zum Feedback nach dem Gespräch zu erleben.

Organisiert wurde das Bewerberplanspiel von Monika Becher (Leitung Ganztags) und Monika Kurfer (Jugendsozialarbeit an der Mittelschule).

Unterstützt wurden sie von regionalen Unternehmen, die für die Durchführung der Bewerbungsgespräche zuständig waren. Sie simulierten das Bewerbungsgespräch mit den Schülerinnen und Schülern und gaben diesen konstruktives Feedback zur Bewerbungsmappe, zum Vorstellungsgespräch sowie zum Auftreten und zum Erscheinungsbild.

Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Möglichkeit und zeigten engagierten Einsatz beim Bewerberplanspiel. Sie sind für ihre zukünftigen Bewerbungen nun hoffentlich gut vorbereitet. Die Schule bedankt sich herzlich für die Unterstützung bei den Firmen Prechtl – Frischmärkte, Anita Dr. Helbig GmbH, Spedition Gschwendtner, Hotel-Gasthof Keindl und bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit.



Es weihnachtete sehr...

In der Aula unserer Schule stand während der Weihnachtszeit wieder ein wunderschöner Christbaum.

Kieferer Grundschüler stimmten auf Weihnachten ein

Endlich, nach den Jahren der Pandemie, wurde die kleine Turnhalle unserer Schule wieder einmal zur stimmungsvollen Bühne. Alle zehn Grundschulklassen machten sich mit ihren Lehrkräften viel Mühe und gestalteten am 21. Dezember eine schöne, stimmungsvolle Weihnachtsaufführung.

Weihnachtliche Lieder, Gedichte und Geschichten, Tänze und ein Theaterstück stimmten die Zuschauer auf Weihnachten ein. Im Anschluss wurden die Besucher mit Kaffee, Punsch und Plätzchen vom Elternbeirat verwöhnt.



Der Nikolaus besuchte die Schulkinder

Am Mittwoch, den 6. Dezember kam der Nikolaus zu Besuch in unser Schulhaus. Die Kinder der 1. Klassen hatten gerade mit dem Unterricht begonnen, als ein lautes Klopfen sie erschreckte. Zur großen Freude aller stand der Nikolaus vor der Türe. Gerne durfte er ins Klassenzimmer kommen. Dort hatte er auch einiges zu berichten. Er wusste genau, was die Schulanfänger seit September bereits gelernt hatten. Auch las er aus seinem goldenen Buch vor, was bei einigen noch nicht so gut klappt.

Die Kinder hörten ihm gespannt zu und erhielten am Ende ein gefülltes Säckchen, das sie selbst im Werkunterricht gebastelt hatten. Wie gut, dass alle ein Gedicht und ein Lied gelernt hatten. So konnten sie sich damit beim Nikolaus bedanken. Mit lieben Worten verabschiedete sich der Nikolaus – vielleicht bis zum nächsten Jahr.

Ein herzliches Dankeschön unserem „Ersatznikolaus“, Herrn Beham, für seinen spontanen Einsatz!



Weihnachtsvorspiel der Musikschule Kiefersfelden

An einem sonnigen Adventssamstagnachmittag fand in der evangelischen Erlöserkirche Kiefersfelden ein Weihnachtsvorspiel der Musikschule Kiefersfelden statt. Bekannte Advents- und Weihnachtslieder aber auch andere Werke bekannter Komponisten gab es zu hören. Die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse der dritten Jahrgangsstufe, die erst zum Schuljahresbeginn begonnen haben ihre Instrumente zu erlernen, eröffneten mutig und mit vollem Klang das Programm mit den Liedern „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ und „Jingle Bells“. Gleich im Anschluss zeigte die Bläserklasse der vierten Jahrgangsstufe ihr Können. Mit großer Trommel und vollem Einsatz erklangen die Lieder „Wir sagen euch an, den lieben Advent“ und „Kling Glöckchen“. Geleitet und dirigiert werden die beiden Bläserklassen von Bastian Kirchmair. Die Querflöten-schülerinnen Johanna Reheis und Catharina Mayr, unterrichtet von Katharina Schmid, der neuen Lehrkraft für Querflöte an der Musikschule Kiefersfelden, nutzten die Gelegenheit ihre Stücke für das D1 Leistungsabzeichen vor Publikum zu präsentieren. Wieder etwas weihnachtlicher im Programm zeigten sich die Klavierschülerinnen und schüler von Amangul Klychmuradova. Es erklang eine klang- und anspruchsvolle Version von „Leise rieselt der Schnee“ gespielt von Veronika Bachmann. Es folgten „Stille Nacht“ und „Dance oft the Toys“ fröhlich vorgeführt von Johanna Peckmann. Anton Steinkühler spielte einen wohl ein-studierten Walzer aus den lyrischen Stücken von Edward Grieg.



Wirtschaftsschule  Alpenland
BAD RIBLING

Gemeinsam zum Erfolg: Mittlerer Bildungsabschluss

- ein Ort des Lernens & Lebens
- digital, sozial & international
- Start nach der 6., 7., 8., & 9. Klasse möglich
- leicht erreichbar mit Bus & Bahn
- kostenfrei



Herzlich Willkommen!

Tag der offenen Tür: 20.02.24 ab 18:00 Uhr
Persönliche Anmeldung: 10. - 17.04.2024

www.wsalp.de

Gut zusammengespielt erklangen die Streicher mit Jakob Rosenlehner und Pia Schäfer (Violine), Leo Rosenlehner (Viola) und Eva Weber (Cello) mit einer weiteren Version von „Jingle Bells“ unter der Leitung von Josefine Pauler. Johannes Schwaiger bot mit der Violine souverän und intonationssicher eine Bearbeitung des bekannten vierten ungarischen Tanzes von Johannes Brahms. Das Klarinettenensemble unter der Leitung von Bastian Kirchmair, ließ eines der bekanntesten Weihnachtslieder „Oh du fröhliche“ erklingen. Mit „Carol oft the Bells“ von Mykola Leontovych, erfüllten sanfte Klänge den Kirchenraum. Der Gitarrenlehrer Izidor Tojnko hatte dieses Stück für Gitarrentrio bearbeitet. Luis Köthe, Natalie Baranski und Leonardo Caliarì führten an ihren Gitarren gekonnt die auf sie zugeschnittenen Stimmen aus. Ein besinnliches Ende fand das Schülervorspiel mit dem Lied „Maria durch ein Dornwald ging“ für Violine und Cello, gespielt von Franziska und Eva Weber, sowie dem bekannten vierstimmigen Chorsatz „Ich steh an deiner Krippen hier“ von Johann Sebastian Bach in der Fassung für Streichquartett, für das Johannes Schwaiger mit der Violine und Josefine Pauler mit der Viola hinzukamen. Mit reichlich Applaus bedankte sich das zahlreich erschienene Publikum für das gelungene Vorspiel.



Kieferer Kinderburg



Was war los in der Kieferer Kinderburg?

Aus der Kieferer Kinderburg gibt es wieder Einiges zu erzählen. Zum einen feierten wir am 6.12.23 den Nikolaustag, an dem uns Pfarrer Huber besuchte und den Kindern vieles über den Nikolaus erzählte. Wir bedanken uns dafür. Außerdem möchten wir uns bei allen bedanken, die an unserer Spendenaktion für die Kieferer Tafel mitgemacht haben. Viele Pakete fanden wieder den Weg zu uns in die Kinderburg und anschließend zur Tafel.

Zum anderen brachte das Christkind in den letzten Tagen vor den Winterferien bereits ein tolles Geschenk. Es war ein Tischkicker, der von den Kindern täglich benutzt wird und sich sehr großer Beliebtheit erfreut.

Ab Freitag den 22.12.23 war der Hort geschlossen und Hortkinder, Eltern, sowie das Hortpersonal durften 2 Wochen Winterferien genießen.

Am 8.1.24 war es dann wieder soweit, dass Kinder, Eltern und Hortpersonal in ein neues Jahr starteten. An dieser Stelle wünschen wir allen einen guten Arbeits-, Schulstart und ein gutes Jahr 2024.

Außerdem möchten wir uns bei Herrn Osmanovic für die großzügige Obstspende bedanken.

Termine:
2.4. – 5.4. 2024
Hort geschlossen



Wir sind eine offene Gruppe, die bastelt, malt, singt, spielt

Wer: Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren
(jüngere Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen)

Wann: jeden Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr
(außer in den Schulferien)

Wo: Evangelisches Gemeindehaus Kiefersfelden
(Thierseestraße 10)

Ansprechpartner: eleni.reheis@t-online.de

Im Eingangsbereich der evangelischen Kirche findet ihr weiterhin vorbereitete

Mal- und Bastelblätter zum Abholen

das Regal zum Abholen bleibt weiter bestehen und wird laufend nachgefüllt.

Ansprechpartner: eleni.reheis@t-online.de



Kindergarten St. Barbara

Dieses Jahr haben wir die Eltern eingeladen in der Adventszeit den Kindern „Zeit“ zu schenken.

In dieser Zeit konnten sie gemeinsam Backen, Basteln, Geschichten vorlesen oder ähnliches. Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut. Vielen Dank an unsere fleißigen Eltern.



Die Kinder vom Kindergarten St. Barbara konnten sich über das Geschenk vom Christkind freuen. Sie durften zur Puppentheatervorführung „Pettersson und Findus“.



Gemeinsam haben die Kinder einen schönen Schneemann gebaut.





Kieferer
Second Hand
Basar



Frühling/Sommer Basar
der Kindergärten
St. Martin & St. Barbara in Kiefersfelden



Gut erhaltene Kinderbekleidung für Frühling und Sommer,
sowie alles Weitere rund ums Kind.

Schulturnhalle Kiefersfelden
Mesnerweg 11

Samstag, 16. März 2024
von 10:00-12:30 Uhr

Lust, etwas zu verkaufen?

Anmeldung über die Basarlino App
oder www.basarlino.de/5102
ab Freitag den 23. Februar ab 18:00 Uhr möglich.

(Anmeldung auch für Stammverkäufer
zwingend erforderlich)





Kuchenverkauf
Auch gerne zum Mitnehmen in der eigenen Mehrwegbox

 **Kinderbetreuung** 

Ausführliche Informationen:
www.second-hand-kiefer.hpage.com

Am Samstag den 10. Februar findet von 14 – 17 Uhr im Sportheim des ASV Kiefersfelden die Faschingsparty vom Kindergarten St. Barbara statt. An dieser Stelle vorab ein Herzliches Dankeschön an den ASV Kiefersfelden für die Bereitstellung der Räume.



Kindergarten St. Martin



Der Droadnpass Kiefersfelden hat uns mit ein paar Perchten besucht. Die Kinder konnten mit den Perchten auf Tuchfühlung gehen und sich alles ganz genau anschauen. Die Teilnahme war freiwillig. Vielen Dank nochmal an den Droadnpass Kiefersfelden.



Im Kurpark fand zusammen mit den Kindern und Eltern unser diesjähriges Adventssingen statt. Die Kinder haben Lieder gesungen, die sie geübt haben.



Die Buachbergzwerge



Am 5. Dezember machten wir gerade unseren Morgenkreis auf der Terrasse, als plötzlich der Hl. Nikolaus, begleitet von einem seiner Engel, vor uns stand. Nachdem wir ein Lied vorgetragen haben, teilte er an jedes Kind ein kleines Sackerl aus. Im Tipi haben wir im Anschluss gemeinsam eine „Nikolaus-Kürbis-Suppe“ im Kessel über unserem Lagerfeuer gekocht und sie uns an diesem besonderen Vormittag richtig schmecken lassen.

Anfang Dezember zeigten uns einige Mitglieder des Droadn Pass wieder auf kindgerechte Art und Weise, wie sich die Perchten verkleiden. Alle Kinder hatten die Möglichkeit, den Fellanzug anzufassen, die Masken aus nächster Nähe anzusehen, sowie ein Foto mit den

Perchten zu machen. Vielen Dank an den Droadn Pass, dass Ihr Euch wieder Zeit für uns genommen habt!



Auch dieses Jahr hat der Nikolaus mit seinem Engel die Kinder besucht. Jedes Kind hat ein Säckchen bekommen, diese waren gefüllt mit Äpfeln, Mandarinen, Nüssen und Schokolade.



In unserer Weihnachtsbäckerei wurden viele leckere bunte Plätzchen gebacken. Gemeinsam haben die Kinder fleißig gebastelt.



Fleißig haben die Buachbergzwerge für ihren Auftritt beim Adventssingen geübt. Am 19.12. war es dann endlich soweit. Vor großem Publikum trugen die Kinder das bayerische Weihnachtslied „Im Woid is so staad“ vor und wurden mit großem Applaus belohnt.



Das Christkind hat uns heuer ein Weihnachtsbuch von Petersson und Findus und passend zu dieser Geschichte eine Theatervorführung für alle Buachbergzwerge in der Turnhalle geschenkt. Es war ein wirklich toller Abschluss, bevor wir in die Weihnachtsferien starteten.

Rückblick aus dem:

Kindergarten St. Peter



Landesjugendtheater:

Vorschulkinder und Eltern führen gemeinsam zum Landesjugendtheater nach Innsbruck um sich das Kindermusical „Die Biene Maja“ an zu schauen.



Nikolausbesuch am Caritas Altenheim St. Peter:

Der Nikolaus besuchte uns am brennenden Lagerfeuer beim Teich des Altenheims. Mit strahlenden Augen der Kinder und Heimbewohner endete der Abend gemütlich bei Punsch und Lebkuchen.



Krippenspiel:

Für Eltern und Großeltern spielten die Kinder ein Krippenspiel in der Kapelle. Anschließend gab's einen Adventsbrunch im Kindergarten.



Adventshoagascht mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach

Eine Adventsgeschichte „Die Vier Kerzen“, wurde mit perfekter schauspielerischer Leistung von den Kindern aufgeführt. Der Elternbeirat organisierte einen Kuchenstand für das leibliche Wohl.



Aufführung der Grundschule:

Die Grundschule Oberaudorf spielte die Geschichte „Der Superstar von Bethlehem“ im Caritas Altenheim St. Peter.

Jubiläum:

Gemeinsam feierten das Caritas Altenheim St. Peter und der Kindergarten das 30-jährige Jubiläum. Nach dem Fest-Gottesdienst in der Kapelle, den Ehrungen im großen Saal des Altenheims und Hausbesichtigungen, fanden Plätzchen backen, Bewegungsspiele/Tanzen und weihnachtliches Gestalten im ganzen Haus statt. Zur Stärkung gab's Gulaschsuppe, Waffeln mit Kirschen und Kuchen.



Das Bea's Fitness Team steht seit 27 Jahren für

- Motivation beim Training
- fundierte fachliche Kompetenz
- individuelle Betreuung beim Reha- und Personal Training



ab
39,90 €
mtl.

Kurse · Sauna
· Betreuung zubuchbar

**ÄLTER ...
ABER IMMER
BESSER!**

Bea's Fitness

SEIT 27 JAHREN

Bea's Fitness | 83080 Oberaudorf | Rosenheimer Str. 30
www.beas-fitness.de | Tel.: 08033 - 4040 | Mobil: 0179 - 4838023



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Nikolaus als Rollenspiel ☺



Der Bischof aus Myra hat auch dieses Jahr für alle Kinder eine Kleinigkeit dagelassen. Dankeschön an den Elternbeirat für die Unterstützung im Namen des „Heiligen Nikolo“ ☺



In der Adventszeit verschenkten wir Licht für dunkle Stunden ☺



Vielen Dank der Jagd- und Forstverwaltung Sachs für die Baumspende, an den Bauhof fürs Aufstellen der Bäume und dem E-Werk für die Stromversorgung ☺



Zum Jahresabschluss gab es für alle Bescherung in den Gruppen ☺



Besondere Termine

- Sa 3.2. 18.00 Lichtmessgottesdienst mit Kerzensegen, Kerzenopfer und Blasiussegen
♫ Kinderchor "Pustebume"
- Mi 7.2. 20.00 Elternabend zur Firmung für den Pfarrverband im Pfarrheim Oberaudorf
- Mi 14.2. 14.00 „Dahoam is dahoam“: Treffen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim
18.00 Gottesdienst mit Aschensegnung und -auflegung
- Sa 17.2. 18.00 Vorabendmesse ♫ "Kieferer Blech Combo"
- So. 18.2. 10.30 Kindermitmachgottesdienst im Pfarrheim
- Sa 24.2. 18.00 Vorabendmesse und zweiter Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
- Fr 1.3. 19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen im Evang. Gemeindehaus
- Sa 2.3. 17.30 Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit
18.00 Vorabendmesse ♫ Kieferer Spitzbaum
- Sa 9.3. 14.30 1. Firmvorbereitung: Trotzdem Gott, Kirche, Firmung?!" im Pfarrheim Kiefersfelden
17.30 Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit
18.00 Vorabendmesse mit Vorstellung der diesjährigen Firmbewerber
- So 10.3. 10.15 Pfarrgottesdienst
11.15 Fastensuppenessen im Pfarrheim - im Anschluss an den Gottesdienst
- Mi 13.3. 14.00 „Dahoam is dahoam“: Treffen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim
- Sa 16.3. 17.30 Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit
- So 17.3. 10.30 Kindermitmachgottesdienst im Pfarrheim
- Fr 22.3. 19.00 Bußgottesdienst für den Pfarrverband in der Pfarrkirche Heilig Kreuz
- Sa 23.3. 18.00 Vorabendmesse und dritter Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
- So 24.3. 9.00 Palmweihe am Ausgang zur alten Pfarrkirche (Bergfriedhof), anschließend Palmprozession mit der Musikkapelle Kiefersfelden
- Do 28.3. 19.00 Feier vom Letzten Abendmahl
- Fr 29.3. 15.00 Karfreitagsliturgie, Feier vom Leiden und Sterben Jesu
- Sa 30.3. 21.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung
- So 31.3. 9.00 Ostergottesdienst mit Speisensegnung, ♫ Kirchenchor
- Mo 1.4. 9.00 Pfarrgottesdienst, ♫ Theaterverein
- Sa 13.4. 17.00 Vorabendgottesdienst am Kurpark, anschl. Segnung der Drehleiter der FFW

Liebe Christinnen und Christen im Pfarrverband,

„Interessiert mich nicht die Bohne“ sagen wir, wenn wir uns mit einem angesprochenen Thema nicht beschäftigen möchten. Wenn andererseits das Leitwort der diesjährigen Misereor Fastenaktion lautet: „Interessiert mich die Bohne“, dann ruft mich das auf, dass ich mich mit dem Kaffee (oder Tee), den ich trinke, beschäftige: Wo kommt er her? Wie sehen die Arbeits- und Lohnbedingungen der Arbeiterinnen und Arbeiter aus, die in der langen Erzeuger- und Lieferkette dafür sorgen, dass wir zum Frühstück oder am Nachmittag oder zwischendurch eine gute Tasse Kaffee oder Tee miteinander trinken können? Und wenn wir die Milch und den Zucker dazu noch in die Überlegungen miteinbeziehen, sind wir über „die Bohne“ mitten in den landes- und weltweiten Zusammenhängen, von denen in den Protestaktionen Mitte Januar zu hören und zu sehen war.

Die Fasten- und Osterzeit lädt uns ein, uns auch den schwierigeren Seiten unseres (Zusammen-) Lebens zuzuwenden: den Leiden, den Kriegen, den Ungerechtigkeiten bei uns und anderswo. Und die Hoffnung stärken zu lassen, die uns nicht verzweifeln lässt. Jesus ist von den Toten auferweckt, der Tod ist nicht totsicher! Das bestärkt uns darin, nachzudenken, ggf. zu diskutieren und zu helfen.

Die Caritas im Nahbereich und die Aktion Misereor weltweit bieten Informationsmaterial und bitten in dieser Zeit dann auch um eine Spende für ihre Arbeit.

Im Namen des Pastoralteams und der Angestellten des ganzen Pfarrverbandes wünsche ich Ihnen / Euch eine gesegnete Fasten- und Osterzeit.

Ihr / Euer Pfr. Hans Huber

AUFINGER
BESTATTUNGEN
IHRE
TRAUERBEGLEITUNG
Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de

KATHARINA V. STACKELBERG
GRAB- UND GARTENPFLEGE
GESTALTUNG - NEUANLAGE
FLORISTIK
015205464020
KatharinavonStackelberg@gmx.de



Rückblick:

Adventsfeier Dahoam Dahoam

Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung von „Dahoam is dahoam“ zu einem gemütlichen Nachmittag. An der festlich geschmückten Tafel gab es Stollen und leckeres Gebäck zu essen, Kaffee und Punsch zu trinken und stimmungsvolle Musik von Monika und Simon Schroller zu hören. Dritter Bürgermeister Sepp Goldmann trug selber verfasste, nachdenkliche und heitere Gedanken und Geschichten vor und überbrachte die guten Wünsche aus dem Rathaus. Pfarrer Huber dankte Sonja Greim und ihrem Team für die exzellente Arbeit das ganze Jahr über und Pater Paul erklärte kurz, dass die von den Ministrantinnen und Ministranten liebevoll hergerichteten Geschenke gegen eine Spende erworben werden könnten. Der hohe Erlös hilft, die Romwallfahrt der Minis Ende Juli mitzufinanzieren.



Vorabendmesse zum vierten Advent

Die Vorabendmesse am 23. Dezember stand ganz im Zeichen des Friedenslichtes. Aufgrund einer Idee des österreichischen Rundfunks wird das Friedenslicht seit 1986 jedes Jahr durch ein „Friedenslicht-Kind“ in der Geburtsgrötte Jesu in Betlehem entzündet. Auch in 2023 konnte diese Tradition trotz des Krieges in Nahost beibehalten werden. Das Licht wird mit einem Flugzeug nach Wien transportiert. Von dort bringen es Pfadfinderinnen und Pfadfinder auch nach Deutschland. Bei einem ökumenischen Gottesdienst im Münchener Liebfrauentom am dritten Advent wurde das Friedenslicht in die Kirchen und die Gemeinden ausgesandt. Der Vorabendgottesdienst in Kiefersfelden wurde deshalb auch von den Pfadfinder/innen mitgestaltet. Musik und Gesang von Lisa Obermair und ihren Töchtern ließen den Gottesdienst zu einer festlichen Feier werden, die bei Glühwein und Punsch vor dem Pfarrheim noch lange weiterging.



Krippenlegungsfeier

Traditionsgemäß fand am 24. Dezember um 14 Uhr in der alten Pfarrkirche am Bergfriedhof wieder die Feier der Krippenlegung statt. Die Krippe wird seit 1987 von den Kieferer Krippenfreunden in umfangreicher Kleinarbeit liebevoll mit sehr vielen Details aufgebaut. Der Männergesangverein und die Bläsergruppe, die nach eigenen Aussagen keinen Namen hat, stimmten die Besucher mit besinnlichen Liedern auf die bevorstehende Heilige Nacht ein. Pfarrer Huber hielt eine kleine, besinnliche Andacht. Der zusammen mit der Gemeinde gemeinsam gesungene Andachtsjodler verabschiedete alle Anwesenden mit erfülltem Herzen.



Christmette

Als Höhepunkt der weihnachtlichen Feiern zelebrierte Pfarrer Huber die Christmette. In diesem Jahr fiel der Heilige Abend wieder einmal mit dem 4. Advent zusammen. Zur festlichen Stimmung in der prächtig geschmückten Kirche trug insbesondere der Kirchenchor und das -orchester mit der Intonation der Pastoralmesse von Kemper bei. Der Begriff „Mette“ ist die deutsche Bezeichnung für „Matutin“, dem Nachtgebet der Kirche in früheren Zeiten. Seinerzeit wurde in der Heiligen Nacht die Geburt Christi eher als Morgengebet, lateinisch „matutina“ (Morgenstunde), gesungen. Das gemeinsam gesungene Lied „Stille Nacht...“ sorgte für einen emotionalen Ausklang und regte an, den Zauber der heiligen Nacht zu verinnerlichen. Um es mit den Worten von K. H. Waggerl zu sagen: „Der Herr kam nicht zur Welt, damit die Menschen klüger, sondern damit sie gütiger werden. Und darum sind es allein die Kräfte des Herzens, die uns vielleicht noch einmal werden retten können“.





Sternsingeraktion 2024

„Generationen“-Wechsel bei den Sternsängern: wieder viel Freude bei den Kieferern über Lieder und Segenswünsche fürs neue Jahr

Aus der Pfarrei Heilig Kreuz in Kiefersfelden wurden von Pfarrer Hans Huber am Montag, 2. Januar 2024 wieder 27 Kinder von 7 bis 17 Jahren für die Sternsinger-Aktion „Kinder helfen Kindern“ ausgesandt. So zogen 8 Gruppen zwei Tage lang durch die Straßen der Gemeinde. Sie brachten wieder möglichst vielen Bewohnern des weitläufigen Gemeindegebiets den Segen Gottes. Die „Lücken im Ortsplan“ wurden vermerkt und werden nächstes Jahr berücksichtigt.

Bei den besuchten Bewohnern war die Freude wieder enorm; so wurden z. B. in den Bauernhöfen alle zusammengerufen, um sich an den Sternsängern zu erfreuen.

Dieses Jahr waren hauptsächlich jüngere Segensbringern unterwegs, da etliche der Akteure, die jahrelang zuverlässig und mit großem Engagement zu den Häusern gezogen sind, aus Alters- und den damit verbundenen Zeitgründen nicht mehr dabei waren.

Eine schöne Entwicklung war, dass ein einstiger Sternsinger als Begleitperson fungierte!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den „Ehemaligen“, die teils 10 Jahre lang mit uns unterwegs waren.

Erneut konnte eine stolze Spendensumme von mehr als 8.000 € erzielt werden. Die Spenden werden unter dem diesjährigen Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ über das Kindermissionswerk der deutschen katholischen Kirche, organisiert mit dem BDJK (Bund der Deutschen Katholischen Jugend), an rd. 1.300 Kinderhilfsprojekte in über 100 Länder weitergegeben.

Außerdem kommt auch ein Teil, wie seit vielen Jahren von unserem Dekanat unterstützt, der Armenküche und Kindern in Lipova/Rumänien mit ihrem Schüler-Wohnheim zugute.

Nochmals Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden für ihr Engagement. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Alpenpark GmbH für das gestiftete Mittagessen an beiden Tagen, bei Maria und Franz Kurz für die tatkräftige Unterstützung bei der Essensausgabe und bei Frau Helga Schachtner für die perfekte Organisation.

Nicht zuletzt wollen wir uns auch bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die unsere Projekte wieder großzügig unterstützt haben.

Ausblick:

Homepage des Pfarrverbandes: Digitales Pfarrbüro

Unsere Homepage www.kirche-inntal.de ist um den wichtigen Punkt „Digitales Pfarrbüro“ erweitert. Dort können unter Punkt Anträge z.B. eine Patenbescheinigung, einen Entlassschein oder eine Tauf- oder Traurkunde Auch können Sie eine Taufanmeldung vornehmen, Ihr Kind zur Erstkommunion oder sich zur Firmung oder zur Trauung anmelden. Auch Intentionen können angegeben werden. Außerdem wird die Homepage laufend mit aktuellen Informationen, Nachrichten und Bildern vom Pfarrleben ergänzt.

Fastensuppenessen im Pfarrheim Heilig Kreuz

Am 4. Fastensonntag, **den 10. März** beginnt der Gottesdienst in der Pfarrkirche Hl. Kreuz ausnahmsweise erst um **10.15 Uhr**. Anschließend sind alle herzlich eingeladen, sich verschiedene Suppen, Brot und Getränke zu erschwinglichen Preisen in froher Runde munden zu lassen. Der Erlös kommt einem Projekt des Hilfswerks MISEREOR zugute. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf Ihr und Euer Kommen.

Vortrag: Mit Edith Stein den inneren Frieden finden - Spiritualität und Mystik der Jüdin, Atheistin, Christin und Auschwitz-Märtyrerin

Donnerstag, 14. März 2024, 19.30 Uhr, Michaelskirche, Kirchenstr. 10, 83098 Brannenburg-Degerndorf, Eintritt frei

Die Religionsphilosophin Dr. Beate Beckmann-Zöller (München) nimmt Edith Steins Spiritualität in den Blick und zeigt auf, wie diese besondere Frau Wege zum inneren Frieden fand, die für uns heute bedeutsam sein können.

Gesprächsabend II: Nahost im Krieg – Christen in der Verantwortung

Nach dem 1. Abend Ende November 23, an dem es um Realität und die Hintergründe des Krieges in Gaza aus der Sicht eines Israelis ging, wird am Freitag, **15.3.24 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Oberaudorf**, Sankt-Josef-Spital-Str. 5, Herr Dr. Andreas Renz aus München eher die palästinensische und christliche Sicht auf den Krieg beschreiben. Der Abend, den Prof. Dr. Michael Langer



			<p>GRABSTEINE WANDGRÄBER EINFASSUNGEN GRABPLATTEN FIGUREN AUS BRONZE, ALU, STEIN SCHMIEDEKREUZE LATERNEN WEIHKESSEL SCHALEN + VASEN</p> <p>.....</p> <p>RENOVIERUNGEN BILDHAUERARBEITEN STEINRADIERUNGEN SCHRIFTEN VERGOLDUNGEN</p>
<p>Inhaber Anton Limmer</p> <p>Herbststr. 19 83022 Rosenheim Tel. 08031 / 13484</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 Mo-Do 13.30-16.30 und nach tel. Vereinbarung</p> <p>Kammerlanderweg 19 83098 Brannenburg Tel. 08034 / 2312</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-14.00 und nach tel. Vereinbarung</p>			

wieder einführen und moderieren wird, wird in Kooperation mit dem Bildungswerk Rosenheim durchgeführt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In Kiefersfelden das Ostergeheimnis entdecken

Vom Oster- bis zum Weißen Sonntag, 7. April:

Österliche Familienwanderung auf den Buchberg. Ausgangspunkt ist das große Holzkreuz am Bergfriedhof. Bis zum „Gipfelkreuz“ sind fünf Stationen zum Erkunden und Entdecken aufgebaut, die das Geheimnis von Ostern anschaulich vermitteln.

Vorschau auf die Kirchenverwaltungswahl 2024

Wenn in der gegenwärtigen Zeit verstärkt der Wunsch nach Mitbestimmung von Laien in der Kirche geäußert wird, von Frauen und Männern, die Verantwortung übernehmen und Kirche mitgestalten, dann sollte daran erinnert werden, dass die Kirche auf pfarrlicher Ebene seit etwa zweihundert Jahren über ein entsprechendes wirksames Gremium verfügt: Die Kirchenverwaltung.

Auch wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „KV“ meist im Hintergrund agieren, so sind die Ergebnisse ihrer Arbeit doch für alle sichtbar: Die Gebäude und Räume der Pfarrei werden in Stand gehalten, Baumaßnahmen fachgerecht organisiert, Gelder für wichtige Anschaffungen bereitgestellt und das nötige Personal der Pfarrei angestellt. Die Kirchenverwaltung ist das rechtliche Organ der Kirchenstiftung und vertritt damit alle Pfarreimitglieder offiziell nach außen. In der Kirchenverwaltung fallen sehr viele Entscheidungen, die das Leben in der Pfarrei maßgeblich steuern und prägen: Wo will die Pfarrei künftig investieren? Welche Mittel werden hier bereitgestellt? Welche Angebote sollen ausgebaut werden? Wo wird welches Personal benötigt?

Im November 2024 endet die sechsjährige Amtsperiode der bestehenden Kirchenverwaltung und es wird neu gewählt.

Dazu braucht es geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, Männer und Frauen aus der Pfarrei, die bereit sind, als Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrei Verantwortung zu übernehmen und die Kirche vor Ort mitzugestalten. Im Frühjahr 2024 wird es einen allgemeinen Aufruf zur Kandidatur für die KV in unserer Pfarrei geben. Trotzdem sind Sie schon jetzt eingeladen, Ihr Interesse an Ihrer Mitwirkung in der KV zu signalisieren oder auch Personen vorzuschlagen, die Sie kennen und für besonders geeignet halten. Schreiben Sie zu diesem Zweck gerne eine E-Mail an PV.Oberes-Intal@ebmuc.de.

Die Kirchenverwaltung ist ein wichtiger Dienst an den Menschen in der Pfarrei, von dem alle profitieren. Deshalb danken wir den engagierten Mitgliedern unserer derzeitigen KV für Ihre wichtige Arbeit, die sie seit ihrer Wahl im Jahr 2018 leisten! Im Laufe dieses Jahres wird es in unserer Pfarrei weitere Informationen zur Kirchenverwaltungswahl geben.

Neues vom



Pfadfinderstamm Adler Kiefersfelden

Friedenslicht Aktion 2023 der Pfadfinder – „Auf der Suche nach Frieden“

Wir Kieferer Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben uns am 17. Dezember 2023 auf den Weg gemacht, um in der Münchner Frauenkirche, bei der Aussendungsfeier, das Friedenslicht abzuholen und in unsere Gemeinde zu tragen.

Am Vorabendgottesdienst zum 4. Advent wurde das Friedenslicht feierlich in der Pfarrkirche Heilig-Kreuz in Kiefersfelden verteilt. Unsere Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben den Gottesdienst aktiv mitgestaltet. Musikalisch umrahmt wurde er vom Dreiklang: Lisa, Anna und Marlene Obermair. Beim anschließenden Glühweinstand der Pfadfinder haben wir den Abend mit Punsch, Glühwein, Stockbrot und Lagerfeuer ausklingen lassen.

**Die Friedenslichtaktion 2023 stand unter dem Motto:
„Auf der Suche nach Frieden“.**

Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung gibt und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann. Blicken wir auf die vielfachen Krisen in der Welt, beschäftigt uns Pfadfinder und Pfadfinderinnen die Suche nach Frieden ganz besonders.

Wie können wir in Zeiten, in denen uns tagtäglich unbegreifliche Nachrichten erreichen, Frieden finden? In dieser Situation kann es passieren, dass die Suche nach Frieden aussichtslos erscheint. Doch gerade dann ist es wichtig, dass wir uns nicht entmutigen lassen und es immer wieder versuchen, viele kleine Etappen zu gehen, um das große Ziel zu erreichen. Ein Schritt nach dem anderen, eine Etappe nach der nächsten bringt uns die Hoffnung auf Frieden ein Stückchen näher. Ob allein oder mit anderen, wichtig ist es anzufangen. Frieden zu finden, gelingt nur wenn alle sich an der Suche beteiligen.

Gut Pfad!



Neues aus dem Kirchenchor

Messe für verstorbene Chormitglieder

Am 25.11.23 wurde der Vorabendgottesdienst zum Totensonntag im Gedenken an die verstorbenen Chormitglieder vom Kirchenchor musikalisch gestaltet. Mit Jürgen Doetsch an der Orgel brachte der Chor die Missa in F von Karl Pembaur zu Gehör. Im Anschluss daran fand im Pfarrheim die Jahresabschlussfeier statt. Zusammen mit ehemaligen Chormitgliedern, mit Pfarrer Hans Huber und Pater Paul ließen wir es uns bei einer Auswahl vom selbst mitgebrachten Buffet mit vielen Leckereien, Salaten und Plätzchen gut gehen und saßen gemütlich beieinander.



Musikalisches Weihnachten

Am Heiligen Abend brachte der Kirchenchor traditionell die festliche Pastoralmesse von Karl Kempfer zur Aufführung. Zusammen mit dem großen Kirchenorchester und Jürgen Doetsch an der Orgel wurde den Kirchenbesuchern ein mächtiges Klangerlebnis dargebracht. Mit dem in diesem Jahr neu einstudierten „O Holy Night“ im Arrangement von John Rutter und dem bekannten „Transeamus usque Betlehem“ sorgte der Chor für eine wohlige Gänsehaut.

Zum Abschluss der Weihnachtsfeiertage fand auch dieses Jahr das Weihnachtssingen am Stephanitag statt, initiiert von Christoph Danner und seinem Kirchenchor.

Es kam zu einem Zusammentreffen von verschiedenen lokalen Musikgruppen, die sich hervorragend ergänzten:

Den Anfang machte die Kieferer Blechcombo, nach der Begrüßung durch Pfarrer Hans Huber startete der Kinderchor Pustelblume voller Elan ins Programm. Weiter ging es mit besinnlichen Stücken dargebracht von der Kieferer Stubenmusik und dem Kieferer Klarinettenquintett. Der Kirchenchor sang weihnachtliche Lieder wie „Wieder naht der heilige Stern“ und „Tochter Zion“ und Wast Unterseher umrahmte den ganzen Abend an der Orgel.

Der Erlös des Abends kommt wie jedes Jahr einem karitativen Zweck zugute: jeweils 400 € konnten vom Chorleiter Christoph Danner und zweitem Vorstand Heidi Ertl übergeben werden an das Christliche Sozialwerk sowie an den Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf. (Bild siehe Seite 30). Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern, die es uns möglich machen, diese wichtigen Organisationen zu unterstützen!

Ausblick auf Ostern

Um den Osterfeiertagen den richtigen Rahmen zu geben, wird der Chor die liturgischen Karfreitagsgesänge beim nachmittäglichen Gottesdienst übernehmen.

Und am Ostersonntag freuen wir uns auf eine Aufführung der Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart, zusammen mit dem großen Kirchenorchester und Sieglinde Zehetbauer als Solistin.

NOW-FIT  **24/7**
FITNESSCENTER

Kiefersfelden

TAGE DER OFFENEN TÜR
23. - 25.02.2024

Studioerweiterung

- ✓ Jetzt noch **GRÖßER**
- ✓ **Neue Geräte**
- ✓ **erweiterte Servicezeiten**



NOW-FIT.DE

Bahnhofstraße 32 - 83088 Kiefersfelden - Tel. +43 5372 61160



**Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag am Freitag,
1. März 2024 um 19 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden
«... durch das Band des Friedens»**

So lautet das Thema des diesjährigen Weltgebetstags vorbereitet von Frauen aus Palästina.

Ja, aktueller und herausfordernder könnte Land und Thema nicht sein.

Die Frauen aus Palästina beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam. Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Die aktuelle Situation ist eine Folge der politischen Lage im Nahen Osten nach dem ersten Weltkrieg und der Gründung des Staates Israel 1948, nach dem zweiten Weltkrieg.

Gerade heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten dabei Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen.

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Palästinenserinnen, die für uns die WGT-Feier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1-7) vorbereiteten. In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung «Ich bitte euch, ... ertragt einander in Liebe» als große Herausforderung. Wie sie damit umgehen, illustrieren Geschichten und Lebensziele von drei Frauen aus verschiedenen Generationen.

Am 1. März 2024 wollen wir weltweit miteinander beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Wir alle hoffen, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen. Gehalten durch das Band des Friedens, in Israel und Palästina, im Nahen Osten, in der Ukraine, bei uns in Deutschland und natürlich auf der ganzen Welt. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie gerne herzlich zu einer Stärkung mit landestypischen Speisen ein.

Auf Ihr Kommen und die gemeinsame Zeit freut sich Ihr ökumenisches Weltgebetstagsteam Kiefersfelden und Oberaudorf.

12 Engel helfen bei der Wohnungssuche

Gleich 12 Engel sangen am Weihnachtstabend die frohe Botschaft, dass Gottes Liebe in dieser Welt zu finden ist. Sie hatte es nicht ganz leicht, einen Ort für ihre Geburt zu finden, aber dann gab es doch noch ein Happy End, das gleichzeitig ein Happy Beginning war. Pfarrer Günter Nun nahm die Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche zum Anlass nachzufragen, wer denn bei uns wohnen darf. Ob unser Leben nicht schon überfüllt sei und wir dadurch fürs Eigentliche kaum mehr Platz haben, demonstrierte er an einem eigenhändig gebauten Haus. Für die vielfältigen uns bedrängenden Sorgen und Herausforderungen habe Jesus heilsame Antworten und Ratschläge, gab er zu bedenken.



Raum für Leben

Der wandlungsfähige Kirchenraum der Erlöserkirche ist für viele Menschen ein guter Ort zum Auftanken, Feiern, Gemeinschaft erleben. Über die traditionellen Gottesdienste hinaus gab es im Jahr 2023 drei Gospelgottesdienste, zehn Familiengottesdienste, vier Frühstücksgottesdienste, achtzehn Gesprächsrunden am großen Tisch, vier Kirchenvorstandssitzungen, zwölf Konfirmandentreffen, ein Chorkonzert, ein Posaunenkonzert, ein Rockkonzert, eine Jugendwoche, sechs Seniorennachmittage, eine Adventsfeier, ein Mitarbeiterbrunch, ein Konfi-Dinner, eine Kunstvernissage, einen Gottesdienst für Verliebte mit Trauung to go, einen Silvestergottesdienst mit Lichtsymphonie, vier Trauungen, sechs Taufen, sieben Trauerfeiern, sechsmal Kirchenkino, einmal Kinderkino, drei Tage Kinderferienprogramm und vieles mehr. Die Jugendgruppe nutzte die Kirche sogar einmal zum Versteckspiel. Aber das verraten wir hier nicht.

Was in dieser Kirche passiert, ist aus unserer Sicht ganz nah am Wirken Jesu. Jesus hat Menschen verschiedenster Herkunft, Alters, Religion, Lebensumstände einen einfachen Weg zur Liebe Gottes geebnet. „Komm einfach und bring dich selber mit,

KATHI TRATTNER

GRAB- und GARTENPFELGE

Innstraße 10 · 83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 30 43 89

GÄRTNERIN

BLUMEN- und GESTECKE

BLUMENLADEN

IN KIEFERSFELDEN

Kufsteiner Str. 14 · 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 308 80 66

nimm Teil an Musik, Gespräch, Füreinanderdasein!“ sagt unsere Erlöserkirche. „Du findest hier Gott, seine Freundlichkeit, seine Begleitung für dich. Du erfährst hier eine Liebe, die es immer und unbedingt gut mit dir meint.“ Wir freuen uns, wenn Sie unsere Kirche miterleben oder mitgestalten wollen, gerne auch mit Ihren eigenen Ideen und Wünschen. Melden Sie sich einfach unter 1488 oder pfarramt.oberaudorf@elkb.de oder sprechen Sie jemand von uns persönlich an.



Gottesdienst für Verliebte & Trauung to go

Wer für sich oder jemand andern in Sachen Liebe etwas Gutes tun will: Wir bieten einen besonderen Ort für ein besonderes Date. Am 24.04.24 um 19:00 Uhr gibt es in der Erlöserkirche Kiefersfelden wieder einen Gottesdienst für Verliebte. Die Kir-



che wird warm und stimmungsvoll beleuchtet sein. Eine Band spielt die schönsten Liebeslieder. Es gibt zwanglose Impulse, jemanden besser kennenzulernen und sich selbst liebenswert zu zeigen. Partner oder Partnerin müssen nicht unbedingt dabei sein. Sie können auch vor Ort gefunden werden. Oder man kommt einfach und nimmt ein paar gute Ideen für die Partnerschaft nach Hause mit.

Und es geht noch mehr: Wenn Sie schon lange kirchlich heiraten wollen, aber Ihnen der Aufwand bisher zu groß war, **können Sie am 24.4.2024 um 19:00 Uhr einfach heiraten**. Sie werden auf Wunsch in diesem Gottesdienst mit kirchlichem Segen getraut und können Ihr persönliches Ja-Wort zueinander sprechen. Wenn sie bereits standesamtlich verheiratet sind, können wir Ihre Trauung auch in unser Kirchenbuch aufnehmen. In dieser leicht zugänglichen Form wird ernstgenommen, dass am Ende nur die Liebe zählt und nicht unser Bemühen, alles perfekt zu machen und jedem gerechtzuwerden. Mehr Infos dazu gibt es unter trauungtogo.de.

Mutige und Verzagte, glücklich Verliebte und einsame Herzen, Suchende und Neugierige, alle sind herzlich eingeladen. Wir haben Platz für bis zu 200 Verliebte - oder solche, die es werden wollen.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. *informiert*



Offen für alle Jugendlichen

Das Jugendcafe ChillOut an der Erlöserkirche Kiefersfelden ist am Montag von 16 bis 18 Uhr, am Mittwoch von 15 bis 19 Uhr und am Donnerstag nach Absprache für alle Jugendlichen offen. Mittwochs ist auch die Jugend-Werkstatt geöffnet. Draußen gibt es eine gemütliche Terrasse und eine schattige Wiese mit Bänken. Im Gemeindehaus gibt es eine Küche zum Kochen und Backen. Das CO2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf ist am Dienstag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr und Freitag von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Dort gibt's einen Billardtisch und einen Kicker und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Baseball spielen, außerdem eine Küche, in der man nach Herzenslust kochen und backen kann.

Fast täglich kommen Jugendliche mit Ideen und finden bei uns die Unterstützung, die sie brauchen, um sie umzusetzen. Und

zwar nicht nur fürs Material. Sie bekommen vor allem auch den nötigen Zuspruch, dass sie sich trauen, ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Da wird gemalt, genäht, gesägt und auch gemeinsam Musik gemacht.

Das meiste passiert in unseren Jugendtreffs ohne Ankündigung oder vorherige Planung. Spontan ergeben sich Gespräche über alle Themen, die den Jugendlichen wichtig sind. Aus ihnen entwickeln sich auch vertrauensvolle Beratungsgespräche. Am wichtigsten ist uns, dass alle Begegnungen auf Augenhöhe stattfinden. Das heißt, dass die Jugendlichen nicht bevormundet werden, nichts ohne ihr Einverständnis veranlasst wird und wir uns grundsätzlich hinter sie stellen. Wir sind offen für ihre Belange, für ernste, aber auch ausgefallene und ganz einfache.



ChillOut Werkstatt

Highlights der Jugendlichen

Wir haben die Jugendlichen gefragt, warum sie gerne kommen und was für sie im Jugendtreff wichtig ist. Hier einige Zitate:

- Fasching: gemeinsam kreativ sein, nähen, den Raum gestalten, feiern, singen, tanzen und Spaß haben, ohne Kater danach.
- Jugendwoche „Mehr Leben vom Tag“ mit Light-Painting, Hebebühne in der Kirche, löten, bohren, schrauben, 3-D-drucken
- Sommerfest: gemeinsam essen, trinken, basteln, einfach einen Sommernachmittag genießen
- Jugendwochenende: mit vorbereiten, bei Draußenaktionen die Komfortzone verlassen, gemeinsam in der Sonne chillen
- Halloween-Party mit gruselig-köstlichen Snacks und Kürbis-Kunstwerken
- Weihnachtsfeier: mit selbstgeschriebenem Weihnachtslied, selbst gebackenen Plätzchen, Punsch und vielen Kerzen
- Vor-Silvester: mit Käsefondue und Film
- Upcyclen alter Klamotten, nähen, malen, sägen, basteln und 3-D-drucken
- Spaß haben mit Mate-Limo, Maskottchen-Bär und Mit-Sing-Liedern

Wie ein roter Faden zieht sich durch: Am wichtigsten ist für die Jugendlichen, mitbestimmen zu können und immer ernstgenommen zu werden mit den eigenen Wünschen und Bedürfnissen. Sie wollen vor allem Dinge gemeinsam machen, miteinander planen und alles miteinander entscheiden. Genau das ist im ChillOut möglich.



JuHiv Gruppe
mit Justin Weber

Hilfe, die ankommt

Das Jugendcafe wird von den Jugendlichen nicht zuerst als pädagogische oder Hilfe-Einrichtung wahrgenommen, sondern als Freiraum, als Entfaltungsraum, als „Raum für mich“. Weder die Jugendlichen noch die Mitarbeitenden haben, wenn sie kommen, zuerst ein Problem im Kopf, das gelöst werden müsste, oder eine Krise, die bewältigt werden müsste, oder eine Einschränkung, die überwunden werden müsste.

Man begegnet sich in einem offenen, einladenden, inspirierenden Raum, in dem man sich geben darf, wie man sich fühlt, und wahrnehmen kann, wie der andere gerade drauf ist. So entsteht eine offene, vertrauensvolle Atmosphäre, in der Schatten- und Sonnenseiten Raum finden. Zwischen den Jugendlichen und den Mitarbeiter_innen entwickelt sich eine Beziehung auf Augenhöhe. Das ist die Basis unserer Arbeit. Nichts muss, (fast) alles

darf. Man lernt sich kennen, schätzen, vertrauen. Dadurch fällt es dann auch leichter, sich schwach, bedürftig und angewiesen zu zeigen, und Hilfe einzufordern, wenn man sie braucht.

Unsere Hilfe ist umfassender als eine auf Einzel-Probleme bezogene Unterstützung. Wenn einer z.B. Schulprobleme hat, lernt er bei uns nicht nur für das Fach, mit dem er nicht klarkommt. Sondern er erfährt auch Wertschätzung für das, was er bereits kann. Daraus entstehen Selbstvertrauen und Motivation. So lernt er, auch da sein Bestes zu geben, wo es nicht so gut läuft. Und auf einmal klappt es dann auch.

Das funktioniert? - Ja, es funktioniert. So gut, dass die, die ins Jugendcafe kommen und sich dort Unterstützung holen, bisher alle vorangekommen sind, z.B. zum Quali, zu einer passenden Ausbildung, zu einem befriedigenden Job, in gelingende Beziehungen, in ein kreatives Engagement. Wir glauben nicht nur daran, dass jede_r Jugendliche es schaffen kann, selbstbestimmt und grundzufrieden zu leben. Wir erleben es nun schon seit über 20 Jahren.

Danke!

Der Kieferer Kirchenchor, die Reisacher Frauengemeinschaft, die Firma itelio Kiefersfelden und viele andere spendeten 2023 für die Jugendsozialarbeit. Danke! Für den Glückshafen beim Oberaudorfer Frühjahrs- und Herbstmarkt bekamen wir reichlich Sach- und Geldspenden von Oberaudorfer und Kieferer Geschäftsleuten. Wir danken für die große Unterstützung, die wir von den Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf sowie vom Landkreis Rosenheim und von vielen engagierten Bürger_innen in Kiefersfelden und Oberaudorf erfahren. Das ermöglicht es uns, unseren Beitrag zu einem guten Miteinander in unseren Kommunen zu leisten.



BENEDIKT
ABENDSTEIN

BAHNHOFPLATZ 6
83080 OBERAUDORF

MOBIL
0179/4 11 34 40

TEL. 0 80 33/30 34 40
FAX 0 80 33/30 34 41

SCHLOSSEREI-ABENDSTEIN@T-ONLINE.DE

SCHMIEDEARBEITEN • BAUSCHLOSSEREI
REPARATUREN • GRABKREUZE • GARTENTORE



Cäcilienkonzert trotzte dem Schneechaos

Draußen tobte das Schneechaos, drinnen verwandelte die Musikkapelle Kiefersfelden die Schulturnhalle in einen festlichen Konzertsaal. Nicht alle BesucherInnen schafften die Anfahrt, sogar zwei Plätze auf der Bühne blieben wetterbedingt frei. All das tat der Stimmung und dem musikalischen Erlebnis des Abends keinen Abbruch. Das über 60köpfige Orchester bewies gleich zu Beginn, welche Klangkraft in ihm steckt. Wahrlich mit Pauken und Trompeten startete man mit „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss, gefolgt von der Ouvertüre „Die schöne Galathee“ von Franz von Suppe. Begeisterter Applaus des Publikums motivierte die Musikkapelle für das nächste Stück „Die Lustige Witwe“ von Franz Lehar. Vom Holz beschwingt nahm das Blech die unvergleichlichen Klänge des Werkes auf und formten alles zu einem Erlebnis für die Sinne der Zuhörer.

Die musikalisch Leitung lag hier und am gesamten Abend bei Lothar Roesler, der als Gastdirigent auftrat, gleichwohl seit vielen Jahren in Kiefersfelden wohnhaft. Das Werk von Franz Lehar zählt zu seinen Lieblingsstücken, was dem studierten Chorleiter bei seiner Umsetzung am Dirigentenpult deutlich anzusehen war.

Etwas für die Augen und Ohren bot sich dem Publikum beim nächsten Stück, der „Lustigen Dorfschmiede“ von Julius Fucik. Binnen kurzer Zeit verwandelte die Musikkapelle ihre Bühne in eine Schmiede, welche die „Allzweckwaffe“ der Kapelle perfekt bediente. Den Amboss schlug nämlich kein anderer als Hansjörg Kurz, seit über 60 Jahren eine Säule im Musikleben des Ortes. Für seine Hammerschläge, taktsticher und pfeifend dargeboten (wie man das bei ihm kennt), gab es langanhaltenden Applaus.



Nach der Pause tauchte der Saal in die Welt der Filmmusiken ein. So manchen Zuhörer konnte man beobachten, wie er bei „Rain Man“ und Pearl Harbor“, jeweils von Hans Zimmer, dem Titanic-Medley von James Horner und der „Selections from Caravans“ die Augen schloss und die Filmszenen vorbeiziehen ließ. Und das bei einer akkustischen Umsetzung, wie es kein Kinosaal je

bieten könnte. Entsprechend groß war die Begeisterung des hochzufriedenen Publikums.



Ein ganz besonders Klanggeschenk machte Gastdirigent Lothar Roesler den Liebhabern klassischer Musik mit der Darbietung von „Schindler's Liste“ von John Williams. Auf seinen persönlichen Wunsch hin ließ er den Jungsolisten Jakob Bensch an der Violine mit seiner Schwester Josefine Bensch am Violoncello auftreten. Deren perfekte Darbietung verwandelte die Halle nicht nur in einen Konzertsaal, sondern bewies einmal mehr, welche musikalischen Talente im Ort vorhanden sind. Tosender Applaus und Bravo-Rufe bewiesen, wie sehr damit der Geschmack des Publikums getroffen wurde.

Selbes galt für die Aufführung von „The Godfather“, einem Liebesthema aus „Der Pate“, von Nino Rota. Hier zeigte der Gastdirigent, welche Talente in ihm steckten. Sein kräftiger und klarer Solo-Gesang füllte den gesamten Saal aus, musikalisch unterstützt von den Geschwistern Bensch.

Damit wurde nicht nur der Schlusspunkt, sondern auch einer der Höhepunkte des Abends gesetzt. Das restlos begeisterte Publikum war sich einig: „Dieser Abend hat sich echt gelohnt. Gott-sei-Dank waren wir trotz Schneechaos hier.“



Die über 60köpfige Musikkapelle Kiefersfelden verwandelte bei ihrem Cäcilienkonzert die Turnhalle in einen beeindruckenden Konzertsaal.



Hausmeisterservice und Maurer

Peter TRATTNER

Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus

- Terrassenbau
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68

Seltene Ehrungen bei der Musikkapelle Kiefersfelden



**60 Jahre „Allzweckwaffe“ Hansjörg Kurz
14 Jahre Marketenderin Theresia Astner**

„Das ist schon eine ganz besondere und seltene Ehrung“, begeisterte sich Erster Vorstand der Musikkapelle Kiefersfelden, Werner Schroller, bei der Auszeichnung von Hansjörg Kurz. Er gilt seit 60 Jahren als „Allzweckwaffe“ des Orchesters. 2. Vorstand Andreas Fuchs fasste dessen vielfältige Leistungen in Reime: „Ob an de Trommeln oder friara an da Klarinettn, oder ois Fachmann für energetische Lichtbögen warst du verlässlich mit deiner Schaffenskraft.“ Auch für die enorme Zeitdauer fand er Worte: „60 Jahr schafft ned a jedes Paar... A diamantene Hochzeit mid da Musi, des muass ma erst amoi dalebn.“

Da wunderte es nicht, dass er aus den Händen von Leonhard Eisner (Musikbund Ober- Niederbayern Bezirksvorsitzender Inn-Chiemgau) die Musiker-Ehrennadel des Bayerischen Blasmusikverbandes als Anerkennung und Dank für seine Verdienste um die Blasmusik verliehen bekam. Ehrenmitglied der Musikkapelle Kiefersfelden ist er zudem schon seit Jahren.

Verabschiedet wurde gleichzeitig die langjährige Marketenderin Theresia Astner. Sie war 14 Jahre lang der Musikkapelle treu, was eine wahre Seltenheit darstellt. Andreas Fuchs würdigte dies ebenfalls mit einem Reim: „Ois Chefin vo de Marketenderinna war unser Reserl oiwei ganz vorn dro, ma ku mid so jemanden bloß gwinna...“

Die Musikantinnen und Musikanten der Kapelle bedankten sich bei den Geehrten mit viel Applaus und Bravo-Rufen.



Starker Musikantennachwuchs in Kiefersfelden

„Wir nutzen traditionell die Bühne unserer Cäcilienkonzerte, um den jungen Musikantennachwuchs im Ort vorzustellen und ihnen die Urkunden für abgelegte Prüfungen zu überreichen“, freute sich Werner Schroller, Vorsitzender der Musikkapelle Kiefersfelden. Stolz präsentierten sich die jungen Leute mit ihren Urkunden, die sie zum Teil für sehr guten Erfolg erhielten.



Von links: Leonhard Eisner (Musikbund Ober-Niederbayern Bezirksvorsitzender Inn-Chiemgau), Verena Baumgartner/Querflöte, Catharina Mayr/Querflöte, Aurelia Kurz/Klarinette, Moritz Biller/Trompete, Bilyana Ivanova/Klarinette, Moritz Knoll/Tenorhorn, Sophia Pfeifer/Flügelhorn, Lukas A. Danner/Tuba (auf Bild fehlt: Josef Reheis/Tuba), Matthias Reheis (MKK Leiter der Jugendausbildung), Werner Schroller (Vorstand MKK)

Detlev Jakob ist neuer musikalischer Leiter der MKK

Bei der Jahreshauptversammlung am 13. Januar wurde Detlev Jakob als neuer musikalischer Leiter der Musikkapelle Kiefersfelden vorgestellt und von der Mannschaft einhellig bestätigt.

Jakob hat als ausgebildeter Musiklehrer und Orchesterleiter bereits mehrere Musikkapellen dirigiert und ist unter anderem als Leiter der Bläserklassen an der städtischen Realschule für Mädchen in Rosenheim tätig.

Die Musikantinnen und Musikanten der MKK wünschen Detlev Jakob viel Spaß und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe und freuen sich auf viele schöne gemeinsame musikalische Erlebnisse!

W GETRÄNKE
WIERER
IHR SPEZIALIST IN SACHEN DURST

ABHOLMARKT | HEIMDIENST
GASTRONOMIEBELIEFERUNG

Kufsteiner Straße 19 | 83088 Kiefersfelden

Ihr Team: Rosemarie, Fanny, Andi, Klaus und Mario

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18 Uhr Samstag 8 - 12 Uhr



Konzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach

Cäcilien-Konzert, Kursaal Oberaudorf

Von Nußdorf übers Matterhorn ins Weltall

Die Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach präsentierte beim Cäcilien-Konzert eine Reise durch verschiedene Stilrichtungen. Mit „Opening“ von Ernst Hofmann eröffneten die gut vierzig Musikantinnen und Musikanten ihr diesjähriges Jahreskonzert

und brachten damit gleich internationales Flair in den Kursaal Oberaudorf. Englisch, so meinte Georg Hiemer, der schon fast traditionell das Konzert moderierte, könne schließlich jeder mehr oder weniger und so habe der Komponist diesen Titel ganz bewusst gewählt. Der junge Tubist leitete den Abend schon zum vierten Mal und gehört mit seinen 22 Jahren wohl zu den jüngsten Ansagern in der Blasmusikszene. Mit seinen kurzen und pointierten Geschichten über die Musikstücke, deren Komponisten und die Musikerinnen und Musiker der Sensenschmied Musikkapelle machte er den Abend zu einem echten Highlight, um bei der Internationalität zu bleiben. Denn so ging es auch gleich weiter mit „March oft he Toys“, einem Marsch aus dem frühen Disney-Klassiker „Aufruhr im Spielzeugland“ von 1961. Es müsse sich so anhören, als würden Zinnsoldaten spielen, so Georg Hiemer, und das brachten die Trompeten mit ihren Dämpfern einwandfrei hin. International blieb es den ganzen Abend hindurch, so mit „Flate oft he Gods“, zu Deutsch „Das Schicksal der Götter“ von Steven Reineke, bei dem es um skandinavische Mythologie geht, in die man sowohl in Worten als auch musikalisch einen kurzen Einblick bekam. Aber auch Musik aus der Heimat kam nicht zu kurz im ersten Teil des Konzerts. Als Solisten bei der Polka „Schürzenjäger“ von Franz Watz traten Sebastian Fürbeck (Flügelhorn) und Thomas Zehentner (Tenorhorn) auf, beides junge Sensenschmied-Musiker, die noch



Sebastian Fürbeck und Thomas Zehentner bei ihrem Solo in der Polka „Schürzenjäger“

zahlreiche andere musikalische Projekte wie Luegstoac oder die Musikkapelle Oberaudorf verfolgen. Sie meisterten ihren Solo-Auftritt souverän und ohne Noten und gaben bereitwillig eine kleine Zugabe. Ob sie in ihrem außermusikalischen Leben ähnliche Ambitionen verfolgen wie Giacomo Casanova, um den es bei diesem Stück geht, ist nicht bekannt. Doch egal, was man so im Leben macht, einen Schutzengel kann man immer brauchen. Das dachte sich auch Benedikt Mies, bekannt als „Gmias Bene“ aus Nußdorf und komponierte die „Schutzengel-Polka“ für alle Musikanten, die mit ihm in zahlreichen Formationen ständig unterwegs sind, wenn er gerade keine Haferl-Schuhe macht. Von Nußdorf aus ging es weiter in entfernte Galaxien und einen kurzen Ausflug in die Astrophysik. Unsere „Hoamat-Galaxie“, die Milchstraße, sei im Verhältnis zum Universum nicht mehr als ein Bierfassl im Bodensee, und unsere nächsten galaktischen Nachbarn circa vier Lichtjahre entfernt. Weniger weit ist da unser Nachbarland Tirol, woher der Komponist Markus Nentwich stammt, der den „Marsch der Galaxien“ komponierte und das Publikum in weite Fernen katapultierte. Gleich nach der Landung auf der Erde musste man mit „Selections from Starlight Express“ Rollschuh oder Inline Skater fahren. Die Musik stammt

aus der Feder von Andrew Lloyd Webber und wurde arrangiert von Jerry Nowak. Danach war „Späte Liebe“, eine böhmische Polka, die bei einem Konzert der Sensenschmied-Musik niemals fehlen darf, die pure Erholung. Am Dirigentenpult stand dafür Christian Gruber, einer aus der jungen Begabten-Schmiede aus Mühlbach, der auch eigene Lieder schreibt und seine Liebe der Musik gewidmet hat. Vielleicht hören wir nächstes Jahr das erste von ihm komponierte Stück für Blasmusik. Doch die Erholungsphase dauerte nur kurz, jetzt musste man noch einen Berg besteigen und zwar das Matterhorn. Die 4478 Meter, die der „Monte Cervino“ hoch ist, packte Michael Geisler in eine dramatische Komposition, bei der die Erstbesteigung von 1865 erzählt wird. Man hört die Rauheit, die scharfen Kanten und die Gefahren des „schönsten Berges auf unserer Welt“, aber es wird in aller Stille auch denjenigen gedacht, die hier verunglückt sind. Aus dem majestätischen Thema „Finale“ am Ende des Stückes lässt sich nur erahnen, wie sich Edward Whymper als erster Mensch auf diesem Gipfel gefühlt hat.

Zum Schluss gab es noch einen Ausflug in den Jazz beziehungsweise Swing, denn „It don't mean a thing, if it ain't got no swing“ oder auf Deutsch „Es ist nix wert, wenn's keinen Swing hat“ von Duke Ellington gilt als die Einleitung der Swing-Ära. Und auch wenn die Sensenschmied-Musiker behaupten, alles was keine böhmische Blasmusik ist, ist nix wert, so meisterten sie auch dieses Genre mit Bravour, weil sie vielleicht doch Swing im Blut haben. Denn, so Georg Hiemer abschließend, eine Musikkapelle sei ein gesellschaftliches Phänomen. „Do is ma bei seine Spezeln, do red ma Blödsinn, hod a Gaudi und manchmal eine Wut.“ So ähnlich drückte sich auch Vorstand Otmar von Stackelberg bei den Ehrungen aus. Zweimal 25, einmal 40 und sogar 50 Jahre gab es heuer zu feiern. Es sei die Kameradschaft und die Hilfsbereitschaft aber vor allem die Freundschaft, was so einen Haufen von Musikerinnen und Musikern zusammenhalte. Unter den Jubilaren ist auch Dirigent Sebastian Senftleben, der bereits 25 Jahre zur Sensenschmied-Musik gehört, seit einigen Jahren mit Nerven aus echtem Sensenstahl die Musikanten durchs Jahr dirigiert und für das Konzert mit der Auswahl der Stücke von seinen Musikern einiges abverlangt. Doch auch dieses Jahr hat sich das Proben gelohnt: Ein kurzweiliger musikalischer Abend mit vielen Geschichten rund um die Musik! Und zum Ausklang wie immer der einzigartige Sensenschmied-Marsch mit Amboss und Gesang. *Text: Martina Poll/pom*



Vorstand Otmar von Stackelberg, Barbara Obermaier vom Musikbund Ober- und Niederbayern, Rupert Klopfer (50 Jahre), Johann Waller (25 Jahre), Dirigent Sebastian Senftleben (25 Jahre), Christian Fürbeck (40 Jahre)



Sänger und Musikanten im Gebirg

Am Samstag, 9. März 2024 um 19 Uhr,

findet in der Schullturnhalle Kiefersfelden das nunmehr

31. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen des Trachtenvereins statt.

Wie in den letzten Jahren bereits treten die Sänger und Musikanten nicht mehr auf einer Hauptbühne auf, sondern singen und spielen von drei Bühnen, die über den Saal verteilt sind. So sind die Akteure hautnah für jeden zu erleben. Auch unser Sprecher Joch Weißbacher wird sich im zweiten Teil unter die Zuschauer mischen, um Ihr Lieblingsstück/-liadl entgegenzunehmen, das die Musikanten dann spontan per Zuruf spielen oder singen. Wie in den letzten Jahren wird auch wieder eine Bewirtung angeboten. Diese wird allerdings nur vor und nach der Veranstaltung bzw. in der Pause durchgeführt, um den Vortrag der Musikanten und Sänger nicht zu stören, der wie bisher auch ohne Verstärker dargeboten wird.

Seit dem Jahr 2011 hält der „Duschlhof G'sang“ als Viergsang die Singtradition in der Familie aufrecht. Barbara, die Mama in der Familie ist seit mehr als vier Jahrzehnten in der traditionellen Volksmusik verwurzelt. Dadurch sind auch Martin, Elisabeth und Johannes bereits im frühen Kindesalter in die alpenländische Volksmusik gesanglich und musikalisch hineingewachsen. Daheim sind sie inmitten des Rottaler Bäderdreiecks in Niederbayern und wohnen auf dem „Duschlhof“, einem stattlichen Vierseithof in der Gemeinde Bayerbach. Weit kommen sie herum und haben sich auch durch zahlreiche CDs und Aufnahmen im Bayerischen Fernsehen bzw. Rundfunk einen Namen gemacht. Ein weiterer Gast aus Niederbayern ist die Vilsleitnsmusi, die ganz nebenbei auch noch die Liedbegleitung der raren Lieder vom Duschlhof G'sang übernimmt. Seit 1981 kann man die Vilsleitnsmusi hören, mal mit 2 Gitarren und Harfenbegleitung oder in der äußerst seltenen Besetzung mit Bandoneon, steirischer Harmonika und Harfe. Hauptsächlich eigenes Spielgut aus der Feder von Harti Pilsner wird zu hören sein, dessen eingängige Weisen mittlerweile schon zum Volksgut geworden sind und landauf-landab vielerorts begeistert nachgespielt werden.

Die Flötenmusik Les Pompiers aus Altenmarkt an der Alz gibt es seit über 25 Jahren. Zum Repertoire gehören neben Weisen und klassischer Literatur für alle kirchlichen Anlässe auch flotte Märsche, Walzer und Polkas. Die Besetzung reicht von der Sopraninoblockflöte bis zur selten gehörten 2 m großen Subbassblockflöte, dazu kommt eine feinfühliges Gitarrenbegleitung. Im Oktober 2002 nahmen sie am großen alpenländischen Volks-

musikwettbewerb in Innsbruck teil und erhielten von der Jury das höchste zu vergebende Prädikat „ausgezeichnet“. Wer bisher Vorbehalte gegenüber Blockflöten hatte oder diese als reines „Kinderinstrument“ abqualifiziert hat, wird das Sänger- und Musikantentreffen mit einer gänzlich anderen Meinung wieder verlassen.

Der zweite Gesang des Abends ist ebenfalls aus einer Familie heraus entstanden. Die Huber Dirndln sind die drei Schwestern Marlies, Martina und Irmengard aus Prien am Chiemsee. Die Tradition des Singens ist in ihrer Familie schon früh verwurzelt. Über Generationen wurde sie jeweils an die Kinder weitergegeben und so singen sie seit ca. 2005 im dreistimmigen Satz. Sie gefallen vor allem durch ihren kräftigen, frischen Vortrag und mehrstimmige Jodler. Begleitet werden sie von ihrer Mama Lisbeth mit der Harfe bzw. der diatonischen Harmonika.

Die Zillertaler Weisenbläser spielen in der kleinen Blechbläserbesetzung mit 2 Flügelhörnern, Ventilposaune und Tuba. Das in mehr als 20 gemeinsamen Jahren gewachsene Musizergut umfasst neben Jagd-, Alm-, Wildschützenliedern und Jodlern in besonderem Ausmaß auch das geistliche Volkslied. Jeder der 4 Mander beherrscht sein Instrument meisterhaft, dazu kommt aber noch das „G'spür“ füreinander. Gemeinsames phrasieren und atmen sind Ausdruck dieses Miteinanders und lassen dann eine Weis' wie „aus einem Guss“ klingen. Diesem Anspruch versuchen die „Zillertaler Weisenbläser“ immer wieder aufs Neue gerecht zu werden, er ist für sie Inspiration und Motivation zugleich.

Joch Weißbacher führt als Ansager in gewohnter Weise durchs Programm und leitet auch den 2. Teil des Abends, der unter dem Motto „Mei liabste Weis“ steht. Hier können sich die Zuschauer Ihr Lieblingsstück oder -liadl spontan wünschen.

Karten für diesen einmaligen Jubiläums-Volksmusikabend gibt es direkt beim Tabak-Land Zaglacher, Dorfstr. 34 in Kiefersfelden, Tel.: 08033/302722. Der Kartenvorverkauf beginnt ab Samstag, 24. Februar. Der Trachtenverein freut sich über alle Freunde der echten, unverfälschten Volksmusik und wünscht schon jetzt einen unterhaltsamen und gemütlichen Abend.

Text: Markus Schmid, Musikwart



Flötenmusi Les Pompiers



Huber Dirndln



Zillertaler Weisenbläser

Jahresausklang mit dem Männergesangverein

Am 2. Dezember gestalteten wir die Barbaramesse zum Gedenken an die Verstorbenen des Zementwerks und des Männergesangvereins. Mit der Bauernmesse von Anette Thoma untermalten wir die jeweiligen liturgischen Ereignisse. Zur Kommunion setzten wir mit dem Andachtsjodler einen Höhepunkt und mit dem Lied „Weit ist das Meer“ von Hans Berger ließen wir die Andacht ausklingen. Mit Zither-Begleitung durch Anderl Bleier gelang ein äußerst würdevoller Gottesdienst. Ein geselliges Beisammensein schloss sich beim Schauenwirt an.

Zusammen mit der Bevölkerung fanden wir uns am 7. Dezember im Kurpark ein. Inmitten einer schneebedeckten Landschaft und mit stimmungsvoller Beleuchtung stimmten wir besinnliche Weihnachtslieder an. Unterstützt wurden wir hierbei von unserem Dirigenten Georg Selig an der Gitarre und Herbert Schwanzer und Sepp Goldmann mit Ziach. Mit lustigen Geschichten führte Goldmann durch das Programm. Zum Aufwärmen hatte unser Fanclub Glühwein und Punsch zubereitet.



Es werd scho glei dumpa – mit diesem Lied eröffnete der Männergesangverein im Altenheim St. Peter eine besinnliche Feierstunde. Eine freudige Erwartungshaltung kennzeichnete die Gesichter der versammelten Besucher in der Kapelle und



äußerst aufmerksam wurde unseren Liedbeiträgen gelauscht. Unser Erzähler Robert berichtete in seinen Geschichten von kuriosen Begebenheiten zu Weihnachten. Ein vermeintlicher polizeilicher Christbaumdieb ließ die Zuhörer auf-

horchen; wie sich jedoch herausstellte, waren die Ordnungshüter nur zur Bewachung des Baumes vor Ort. Unsere Beiträge setzten sich fort mit den allseits beliebten Darbietungen „Es kam ein Engel, Aus einer schönen Rose, Sehet den Stern, Oh du fröhliche“ und weiteren bekannten Weihnachtsliedern.

Mit dem Andachtsruf klang eine kurzweilige Feierstunde aus. Es hat uns sehr gefreut, dass wir mit unseren Darbietungen eine besinnliche Einstimmung auf Weihnachten bereiten konnten.

Krippenlegung:

Voll besetzt war wiederum die alte Pfarrkirche, die Besucher drängten sich im Eingangsbereich bis zu den Türen – dies kennzeichnet das Interesse an einem ganz besonderen adventlichen Ereignis: der Krippenlegung – das Jesuskind wird feierlich in die Krippe gelegt.

Begleitet wird dieser Brauch seit Jahren von einer Bläsergruppe mit Klarinetten und dem Männergesangverein. Nach unserem Auftaktlied „Immer wenn es Weihnacht wird“ richtete Pfarrer Dr. Hans Huber das Wort an die Gemeinde, lobte die Hingabe der Initiatoren und bedankte sich bei den Künstlern.

Die Bläsergruppe mit Sprecher Tobias Kurz konnte er namentlich nicht direkt ansprechen: wie sich herausstellte, hatte die Formation sich über die Namensgebung noch keine Gedanken gemacht. Hierzu einige Anregungen: Itelio Five, Cribwoodwinders....

Ein ganz besonderer Höhepunkt war die Instrumentaldarbietung „Der kleine Trommler“; hierbei wirkte ein junges Nachwuchstalent an der Trommel mit und zusammen mit den Klarinetten erreichte das Ram tam tam auch die hintersten Zuhörer.



Albert Steiner

Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Kabelbau
- Grabenlose Hausanschlüsse mittels Erdrakete
- Außenanlagen
- Asphaltier- und Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung



Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 0 80 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 0172/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de



Was war noch und wie geht's weiter?

Unter dem Motto „Des is a Theater mit dem Silvester!“ durften wir den Silvester-Dinner-Abend im Oberaudorfer Gasthof Ochsenwirt mit drei Sketchen garnieren. Zwischen den Menü-Gängen zeigten wir die Einakter „Zwoa K(r)ampfhenna“, „Der elektronische Kellner“ und „Frau Sopherl's Dinner für Oan“. Ein gelungener Jahresabschluss sowohl für unsere Gäste als auch für uns! Weiter geht es jetzt mit den Proben zum neuen Krimi-Komödiendinner. Heuer verschlägt es uns in den Wilden Westen und wir klären die Frage „Wer erschoss Sheriff Allison?“ in dem gleichnamigen Krimi-Stück von Carsten Ellerhorst. Dann wird sich der Gasthof Ochsenwirt in einen Western-Saloon verwandeln und auch das Menü wird thematisch angepasst. Die Spieltermine sind von Mitte April bis Anfang Mai, Tickets inkl. 4-Gänge-Menü kosten 54,- Euro und können beim Gasthof Ochsenwirt Tel. 30790 sowie im Vorverkauf bei Münchenticket sowie über unsere Tourist-Informationen bezogen werden.

Wallfahrt und Weihwasser sorgen für Lachtränen

Ein gehemmter Gemeinde-Zuchtstier, ein Aushilfspfarrer, der eigentlich gar keiner war und eine verschwundene Madonna. Der Gasthof „Zur Einkehr mit Segen“ im beschaulichen Wallfahrtsdörfchen Au war der Dreh- und Angelpunkt des beschwingten Dreiakters aus der Feder von Katharina Daffner, welche wir sogar bei einer Vorstellung hier in Kiefersfelden begrüßen durften. Wallfahrt und Weihwasser stehen in Au für das einzigartige Bier und den örtlichen Obstbrand, die natürlich nur dort beim Wirt erhältlich sind und nicht nur von den Wallfahrern gern genossen werden. Nun hatte der Auer Pfarrer für einen längeren Besuch zum letzten Beistand bei seinem sterbenden Freund von der Diözese leider keine Aushilfe erhalten. Also musste der schauspielende Neffe des Pfarrers aus München herhalten und für ein paar Wochen das Amt des hiesigen Seelsorgers übernehmen. Soweit so gut, Matthias der Schauspieler hatte großes Talent, die Auer Pfarrgemeinde-Tratschweiber waren von ihm entzückt und die Kirche war so gut gefüllt wie noch nie. Dumm nur, dass Matthias seinerseits für die Wirtstochter Helena entbrannte und auch diese dem jungen „Pfarrer“ sehr zugetan war.

Das war natürlich dem Jungbauern Martin ein Dorn im Auge, der Helena schon seit Jahren vergebens den Hof machte. Aber auch der Großbauer Ammer haderte mit dem Tumult um den neuen Pfarrer, gab es doch viel größere Probleme im Ort wie zum Beispiel den Zuchtstier Laurenz, der schon länger seinen Dienst im Stall verweigerte weil man ihm die Lieblingskuh weggenommen hatte. Die Situation spitzte sich zu, als plötzlich Matthias' Ex-Freundin aus München vor der Tür stand. Jetzt konnte eigentlich nur noch die heilige Mutter von der Au helfen, doch die war plötzlich aus der Wallfahrts-Kirche verschwunden!

Letztendlich tat die Mutter von der Au dann aber doch noch ihr Wunder, der frisch regenerierte Gemeindestier erschien unverhofft höchstpersönlich zur Gaudi aller Zuschauer. Und zum Ende des mit viel Wortwitz gespickten Stückes lösten sich alle Probleme wie von ganz alleine.

Bei sechs Vorstellungen in der Schulturnhalle Kiefersfelden konnte die Heimatbühne unter der Regie von Florian Kerschbaumer und Anja Birner das Publikum wieder einmal herzhaft zum Lachen bringen. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, bei unseren Sponsoren und natürlich ganz herzlich bei unserem treuen Publikum für den Besuch!



Marion Reidl-Lettenbichler hat 2012 das Immobiliengeschäft ihres Vaters Werner Reidl übernommen und führt kompetent das im Inntal bestens bekannte Immobilienbüro mit viel Herzblut in der nächsten Generation weiter.



Mit neuem Ladenbüro und Kollegin Anita Kraisser starten sie motiviert in das neue Jahr.

Marion Reidl-Lettenbichler
Kufsteiner Str. 14 • 83080 Oberaudorf
Tel. +49 (0)8033 - 1591
office@reidl-immobilien.com
www.reidl-immobilien.com

Objekte, wie die hier angebotenen, liegen Marion und Anita besonders am Herzen.

Ehrenwertes Haus am beliebtesten Samerberg

Herrliches Grundstück 565 m² in Oberaudorf

einmalige 3 Zimmerwohnung mit Dachterrasse mit sagenhaften Bergblick in Oberaudorf





Happy Birthday Kieferer Wichtl!

Das Kiefersfeldener Kinder- und Jugendtheater ist „erwachsen“ geworden. Vor 30 Jahren wurden die „Kieferer Wichtl“ als Nachwuchsgruppe der Heimatbühne und der Ritterschauspiele Kiefersfelden gegründet. Ab einem Alter von 8 Jahren werden seither jährlich interessierte Kinder in die schon vorhandene Wichtl-Truppe integriert und mittels Gruppenstunden, Improspielen und natürlich wöchentlichen Theaterproben an ein Theaterstück herangeführt. Um auch den aus dem Märchenalter herausgewachsenen Wichtln eine Plattform für ihre Kreativität zu bieten und sie zu halten, entstand im Jahr 2000 eine eigene „Heimatbühne Jugend“.

Auf den Bühnenbrettern der Heimatbühne in der Turnhalle sind wir zu Hause, hier wird die Bühnentechnik, die Kulissen, das Kostümlager und alle Requisiten mitverwendet. Naturgemäß verändert sich der Spielerstamm der Kieferer Wichtl jährlich. Nach einem erfolgreich abgespielten Stück verabschieden sich jedes Jahr einige Kinder oder Jugendliche, meistens weil sie einfach zu wenig Freizeit haben oder schulisch zu sehr unter Druck sind, manchmal auch weil sie dem Rampenlicht doch nicht allzuviel abgewinnen konnten. Jährlich gibt es auch Neuzugänge, doch der Großteil der „alten“ Wichtl macht sich mit Begeisterung gleich wieder ans nächste Stück.

Seit 30 Jahren verzaubern wir nun die kleinen und großen Zuschauer, über 55 Märchen, Komödien und thematische Jugendstücke wurden inszeniert. Was 1994 mit einem Ferienprogramm begann ist mittlerweile fester Bestandteil des Kultur- und Vereinslebens von Kiefersfelden. Die Leitung der Wichtl übernahm nach 25jähriger Führung von Conny Schrott im Jahr 2020 Christa Rauscher, die selbst ein ehemaliger Wichtl der allerersten Stunde ist. Unter dem Motto „Wo wir sind ist Theater“ bringen wir jetzt im Jubiläumsjahr „Den gestiefelten Kater“ zur Aufführung, eine märchenhafte Geschichte von Ingo Sax unter der Spielleitung von Monika Keiler. Diese Fassung aus dem Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH bietet Familienunterhaltung für alle Generationen. Ingo Sax hat den allseits bekannten Märchenstoff mit seiner eigenen Phantasie angereichert, die die heutigen Alltagserfahrungen der kleinen und großen Zuschauer auf höchst amüsante Weise einbezieht. Frech, schnoddrig, phantasievoll, manchmal fast kabarettistisch - die Grimms im neuen Gewand!

Zum Inhalt: Da hat der alte Müller nun tatsächlich seinen Betrieb an die nächste Generation übergeben. Die beiden älteren Söhne können sich freuen, denn sie bekommen die Mühle und den Esel. Doch für Klaus Müller, den Jüngsten, bleibt mal wieder nichts übrig und er muss sich mit dem alten Mühlenkater zufriedengeben. Schnell zeigt sich aber, dass der Kater ein ziemlich eigenwilliges und gewitztes Tier ist, denn er kann sprechen, trägt Stiefel und will sich so gar nicht mit einem kärglichen Leben bei seinem neuen Herrn abfinden. Also ersinnt er einen sehr listigen Plan.

Auch im königlichen Schloss ist man nicht so recht zufrieden. Dem Hofstaat ist öde, der König ist frustriert, dass er keine Sorgen hat, und seine Nachbarin Fürstin Bianca de Noire, eine mächtige Zauberin, spielt ihm aus Langeweile laufend dumme Streiche.





Da ist der plötzliche Besuch eines sprechenden Katers sehr willkommen, bringt er doch Abwechslung in den faden Adels-Alltag. Und noch dazu schwärmt der scharfsinnige Kater von seinem reichen und charmanten Herrn, dem Grafen von Delechat. Diesen will die Königsfamilie natürlich schnellstens kennenlernen.

Wird der Kater es schaffen, aus dem schwerfälligen Klaus Müller den wohlhabenden und kultivierten Graf Delechat zu machen? Und kann er auch das Problem mit der nervigen aber gefährlichen Fürstin lösen? Und wieso vor allem ist er überhaupt so schlau und kann sprechen? Die Wichtl freuen sich schon auf Euren Besuch!

Die Premiere ist am Sonntag 18. Februar, weitere Vorstellungen sind Samstag 24. Februar und Sonntag 25. Februar sowie Samstag 2. März und Sonntag 3. März jeweils um 15.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden. Eintritt 5,- Euro.

Karten gibt es ab 3. Februar bei Tabak-Land Zaglacher in Kiefersfelden, Tel. 08033/302722.



-  Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
-  Fassaden- und Innenraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
-  Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
-  Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:





Kieferer Krippe und Ausstellung „Dorfkrippen 2023“



Große Liebe zum Detail, fachliches Können und noch mehr Zeit haben die fünf aktiven Mitglieder des Fördervereins Kieferer Krippe in die Vorbereitung der Ausstellung „Dorfkrippen 2023“ und in den Auf- und Umbau der Kieferer Krippe in der Alten Pfarrkirche gesteckt. Dass das Engagement der Kieferer Krippenbauer allseits geschätzt wird, dokumentierten die vielen Besucher aus Nah und Fern in ihren Einträgen im Gästebuch der Krippe und auch im Gespräch vor den Krippen der Ausstellung oder in den Schaufenstern der Dorf- und Kufsteiner Straße, in denen wieder einige sehr schöne Krippen zu bestaunen waren. Ebenso positiv wurde über die Kieferer Krippenaktionen in den Krippenzeitingen von Bayern und Tirol, in der Kirchenzeitung der Diözese, mehrmals im Oberbayerischen Volksblatt und im Kirchenradio des Michaelsbundes berichtet.

Zur Premiere und den Aufführungen des Weihnachtsstückes „Zeitenwende“ der Ritterschauspiele Kiefersfelden beantworteten wir Vereinsmitglieder vor der Ausstellung und der Kieferer Krippe verschiedenste Fragen der Besucher zum Krippenbau und dessen Historie in unserem Dorf. Wir durften uns dabei über viele interessante Gespräche und durchwegs Anerkennung unserer Arbeit freuen.

An Heilig Abend war die Alte Pfarrkirche zur Krippenlegung bis auf den letzten Platz gefüllt. Eröffnet wurde die kleine Feier durch besinnliche Worte unseres Pfarrers Dr. Hans Huber, der den Anwesenden abschließend seinen Segen erteilte. Es war eine reine Freude, den vertrauten Liedern des Männergesangsvereins und den weihnachtlichen Weisen der Klarinettengruppe zu lauschen.

Auch bei der Krippenlegung durften sich die Besucher über eine Premiere freuen: erstmals in mehr als 30 Jahren wurde die Klarinettengruppe speziell für das Weihnachtslied „Little Drummer Boy“ um den Spieler einer kleinen Trommel verstärkt.

Besonderen Anklang fand wie alle Jahre wieder der mit Kerzen beleuchtete Zugang über den Mesnerweg zur alten Pfarrkirche mit seinen hölzernen Figuren von Königen, Hirten und Schafen. Für diese Bereicherung sorgt seit vielen Jahren die offene Ganztageschule Kiefersfelden. Herzlichen Dank den Jugendlichen mit ihrem Betreuersteam und auch den vielen fleißigen Händen der Krippenbauer, die an die hundert Kerzen täglich entzünden und rund drei Stunden später wieder löschen. Genau diesen fleißigen Händen muss man von ganzem Herzen danken, denn es sind unzählige Stunden, die sie das Jahr über in die Krippenarbeit investieren.

Übrigens gab es wieder „Zuwachs“ bei den Figuren der Kieferer Krippe: Gestiftet von einem Krippenbauer komplettieren ein weiterer Hirte, seine drei Schafe sowie zwei Stadtbewohnerinnen das Szenenbild.

Die Ausstellung „Dorfkrippen 2023“ zeigte in der Fensterfront des Pfarrheimes mit rund 15 Exponaten zum zweiten Mal, welche Krippenschätze in Kiefersfelden in privaten Haushalten und im Fundus des Vereins bewahrt werden.

Stellvertretend für die vielen schönen Krippen der Ausstellung, sei die große, fast hundert Jahre alte Landschaftskrippe des „Bleier-Heiß“ erwähnt, eines Bauernknechtes in Kiefersfelden, der ein Leben lang „seinem Bauern“ die Treue hielt und in seiner Freizeit eine wunderschöne Krippe baute.

Die Ideen dazu holte er sich bei den Krippenbauern in Absam, auf diese Fahrten nahm er zu deren Freude auch wiederholt die kleinen Bauernkinder mit.

Geholfen hat ihm dann beim Bau seiner eigenen Krippe sein Kufsteiner Freund, der damalige Kronthalerbauer. Kronthaler war es auch, der die meisten Figuren für die Krippe schnitzte, erst später kaufte Heiß noch einige aus Absam zu.

Die Krippe vermachte Heiß seinem Bauern, sie wird von dessen Familie bereits in dritter Generation aufgebaut, anfangs in der Stube des Bleierbauern an der Dorfstraße, während der letzten Jahre auf dem Biobauernhof des Enkels am Kieferer See.

Wir danken allen Familien von Herzen, die uns ihre Krippe während der ganzen Weihnachtszeit für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben.

Allen Krippenfreunden wünschen wir ein gesundes, glückliches und friedvolles Jahr 2024.



L & G GmbH

das „Team Rinner“
macht für
Sie weiter

Sebastian Leitner

Tel.: 0172/75 88 378

Michael Görtz

Tel.: 0179/770 34 11

- Baggerarbeiten • Erdbewegungsarbeiten
- Erdrakete • Rohrleitungsbau
- Transportservice • u.v.m. ...



Franz-Huber-Str. 52 • 83088 Mühlbach
E-Mail: info@leitner-goertz.de

Jahreshauptversammlung der Abteilung Stockschützen/ASV

Zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Stockschützen des ASV Kiefersfelden am 6.1.2024 blickte Abteilungsleiter Peter „Paul“ Börger auf das vergangene sportliche wie gesellschaftliche Vereinsleben der Stockschützen zurück. Im voll besetzten Vereinsheim begrüßte er den 2. Vorstand des ASV Kiefersfelden Thomas Zach.

In der abgelaufenen Saison 2023 fand in der heimischen Stockschützenhalle das traditionelle Dreikönigsschießen, ein Ü-60-, ein Herren- und ein Damenturnier anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Abteilung im Mai, zum 13. Mal bereits im September die Kieferer Dorfmeisterschaft und im Oktober das Saisonabschlussturnier (Hans-Hell-Gedächtnisturnier und Damenturnier) statt. Die Stockschützinnen und Stockschützen nahmen an verschiedenen Einladungsturnieren z. Bsp. in Thansau, Happing, Flintsbach, Nußdorf, Bruckmühl und in der Schwoich teil – mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg, jedoch immer mit jeder Menge Begeisterung und Enthusiasmus. Höhepunkte waren der 2. Platz der Damen in einem Feld von 18. Moarschaften in der Schwoich im August, sowie der Sieg beim Damenturnier in der heimischen Stocksportanlage im Oktober, wo unter anderem die amtierenden Tiroler Meisterinnen bezwungen wurden.

Aber auch im gesellschaftlichen Bereich gab es mit diversen Aktivitäten, wie den Feierlichkeiten anlässlich des 50jährigen Jubiläums, dem Grillfest, der Teilnahme am Dorfkönigsschießen der SG Vorderkaiser Kiefersfelden und der Jahresabschlussfeier, gelungene Veranstaltungen mit zahlreichen Teilnehmern.

Peter Börger beendete seinen Jahresbericht mit einem herzlichen Dankeschön an die Gemeinde Kiefersfelden und den vielen Freunden und Förderern für deren Unterstützung. Sein weiterer Dank ging an alle fleißigen Helfer während des gesamten Jahres und an die weitere Vorstandschaft der Abteilung, ohne die die vielen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten sowie notwendige Instandsetzungsarbeiten an der Sportschützenstätte nicht zu bewältigen gewesen wären.

Nicht ganz überraschend gab Peter Börger anschließend bekannt, dass er sich nicht mehr der Wahl zum Abteilungsleiter stellt. Nach 20jähriger Tätigkeit war es dennoch ein sehr bewegender Moment für alle Anwesenden. Mit einem humorvollen Rückblick auf sein Wirken und die vielfältigen Entwicklungen, die er in dieser Zeit angeregt und umgesetzt hat, würdigte der amtierende stellvertretende Abteilungsleiter Peter Königsberger seinen langjährigen Einsatz für die Abteilung. Neben persönlichen Präsenten und Dankesworten wurde die „Verabschiedung“ durch die Verleihung des Ehrendokortitels durch die „Akademie der Stockschießkünste – Academicus Stockschützi-cus“ gekrönt.

Nach dem Bericht des Kassiers Manfred Degele, sowie der Kassenrevisorin Martina Nagele, wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung standen die Neuwahlen für die kommenden zwei Jahre an, durch die der 2. Vorstand des ASV Kiefersfelden e.V. Thomas Zach souverän als Wahlleiter führte.

Einstimmig wählten die Mitglieder die neue Vorstandschaft:
Abteilungsleiterin Helga Schützinger,

stellvertretender Abteilungsleiter Peter Königsberger, Kassier Manfred Degele, Schriftführerin Evelyn Büttner, Sportstättenwart Peter Börger sowie die beiden Kassenrevisoren Hubert Pletzer und Martina Nagele.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung fand noch das traditionelle Dreikönigsschießen statt, bei dem sich eine Vielzahl der anwesenden Mitglieder hart aber herzlich umkämpfte Spiele lieferten.



v.l.n.r.: Peter Königsberger, Peter „Paul“ Börger, Evelyn Büttner, Martina Nagele, Helga Schützinger, Manfred Degele, Hubert Pletzer

Vorankündigung

Die Abteilung Stockschützen des ASV Kiefersfelden veranstaltet 2024 am 20. und 21. September wieder ein Dorfturnier, zu dem wir schon heute alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Stammtische, sowie andere Gemeinschaften herzlich einladen. Turnierstart für die Kieferer Stockschützen ist am 13. April 2024 in der heimischen Stocksportanlage, wo ein freies Turnier und ein Damenturnier ausgetragen werden.

ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis

Wir suchen ab der kommenden Saison einen oder mehrere Platzwart/innen für unsere Tennisanlagen am Kieferer See und in der Kohlstatt.

Voraussetzungen:

- Etwas handwerkliche Begabung
- Alles andere kann erlernt werden
- Zeitlich flexibel

Wir bieten:

- Stundenmäßige Entlohnung
- Freie Zeiteinteilung
- Unterstützung wann immer erforderlich

Nähere Infos bei Anneliese Meyer, Tel 0177/6703700 oder Jutta Bräuer, Tel. 08033/7624 bzw. 0176/63200239.

**Mitgliedschaft in unserem Verein ist nicht erforderlich.
Über Ihr Interesse würden wir uns freuen!**





10. Dorfkönigschießen 2023 - Ergebnisse

Thorsten Weigelt ist Dorfkönig - 529 Bürger beteiligten sich in 42 Mannschaften am Wettkampf

In den fünf Tagen des zehnten Kieferer Dorfkönigschießens nahmen 529 Personen aus Kieferer Vereinen, Betrieben, Behörden, Gruppen, Haus- u. Straßengemeinschaften und Stammtischen in 42 Mannschaften teil und gaben nahezu 30.000 Schuss ab. „Damit sind wir mit dem zehnten Dorfkönigschießen mehr als zufrieden“ freute sich der 1. Schützenmeister Florian Weißenbacher. Bürgermeister Hajo Gruber zeigte sich bei der Siegerehrung beeindruckt von der großen Resonanz der Veranstaltung. „Mit der Teilnahme von fast zehn Prozent der Bevölkerung ist dieses Event kaum zu toppen und zählt zweifellos zu einem der sportlichen wie gesellschaftlichen Höhepunkte in Kiefersfelden“.

Große Ehre wurde dem Kieferer Dorfkönig Thorsten Weigelt zuteil. Wurstkönig wurde Hans Herfurtner und Brezenkönig Helmut Funk.



Die Besten der DSB-Wertung: v.l. SM Florian Weißenbacher, Toni Eis, Michael Genz, Jochen Schlünder

1. Thorsten Weigelt 2. Hans Herfurtner 3. Helmut Funk



v.l. Brezenkönig Helmut Funk, Dorfkönig Thorsten Weigelt, Wurstkönig Hans Herfurtner, Schützenmeister Florian Weißenbacher

Die weiteren Ergebnisse im Einzelnen:

Einzelwertung nach DSB

1. Toni Eis	15,3 Punkte
2. Michael Genz	15,8 Punkte
3. Jochen Schlünder	17,6 Punkte
4. Maxi Herfurtner	20,0 Punkte
5. Anna Reiger	20,6 Punkte
6. Wolfgang Sporer	21,0 Punkte
7. Sven Schulze	21,3 Punkte
8. Tobias Sporer	21,8 Punkte
9. Martinho Borges	23,3 Punkte
10. Susanne Stoll	24,4 Punkte

Bei der DSB-Einzelwertung konnten wieder zahlreiche Preise dank der Kieferer Geschäftswelt übergeben werden.



Dorfkönigsscheibe 2023

Mannschaftswertung

1. SFV EW Sachs	578 Ringe
Schützen:	Mathias Voigt 99 Ringe
	Tobias Sporer 98 Ringe
	Wolfgang Sporer 97 Ringe
	Michael Genz 97 Ringe
	Christina Kotte 94 Ringe
	Mathias Friedrich 93 Ringe
2. Reiger Betonglätten	578 Ringe
(bei Ringgleichheit entschied das bessere Einzelergebnis von 99 Ringen)	
3. Birgit u. Jochen san owei no dabei	568 Ringe
4. Schopperalm	567 Ringe
5. Uno-Club	564 Ringe
6. Post Stammtisch	550 Ringe
7. Siebenhaar	540 Ringe
8. Itelio	540 Ringe
9. Reservisten u. Veteranenverein	538 Ringe
10. Kieferer Hooligans	537 Ringe

Insgesamt 34 Mannschaften brachten mindestens 6 Personen an den Start und kamen in die Wertung. Bei mehreren Schützen in der Mannschaft wurden die sechs Besten gewertet. Die Mannschaftssieger erhielten den von Senator h.c. Peter Rösner gestifteten Wanderpokal und die weiteren Gewinner Pokale überreicht.



Die Mannschaftsführer der drei besten Mannschaften v.l. SFV EW Sachs, Reiger Betonglätten, Birgit u. Jochen san owei no dabei

Jugendwertung

1. Hannah Funk	96 Ringe
2. Markus Reiger	95 Ringe
3. Christina Kotte	94 Ringe
4. Josephine Funk	93 Ringe
5. Andreas Geitl	93 Ringe
6. Alexander Zöllner	92 Ringe
7. Sebastian Bischofer	92 Ringe
8. Elias Weissenbacher	90 Ringe
9. Michaela Reiger	90 Ringe
10. Johannes Kotte	89 Ringe
11. Korbinian Hinterreiter	88 Ringe

Zusammen waren es 45 Jugendliche die in dieser extra Wertung aufgenommen wurden. Hier wurden Pokale für die Besten elf überreicht. (Bei Ringgleichheit entschied die nächstbeste Serie)



Gewinner Jugend: v.l. Christina Kotte, Markus Reiger, Hannah Funk

Meistbeteiligung

1. Tennisbande	54 Teilnehmer
2. Reiger Betonglätten	42 Teilnehmer
3. Itelio	37 Teilnehmer
4. S.F.V. EW Sachs	31 Teilnehmer
5. Schopperalm	31 Teilnehmer
6. Gemeinde Kiefersfelden	27 Teilnehmer
7. Kieferer Hooligans	20 Teilnehmer
8. Birgit u. Jochen san owei no dabei	18 Teilnehmer
9. Uno-Club	16 Teilnehmer
10. Kur-Apotheke	16 Teilnehmer

Bei der Meistbeteiligung gab es Bierfässer mit 50, 30 und 15 ltr. Maxlrainer Schlossgold und zusätzlich für Platz vier und fünf „Zielwasser“. Mit einem extra Pokal wurde Sven Schulze für 470 abgegebene Schüsse ausgezeichnet.



Pokale und Sachpreise für die Gewinner DSB-Wertung

Schützenmeister Florian Weißenbacher bedankte sich für die zahlreiche Beteiligung. Bei der Familie Reiger für die gestiftete Dorfkönigscheibe und bei allen Geschäften welche mit Sachpreisen dieses Schießen unterstützt haben. Selbstverständlich dürfen die Mitglieder des Vereins, die als Aufsicht, bei der Annahme, bei der Organisation und bei der Bewirtung mitgeholfen haben, nicht vergessen werden.

Nikolausschießen und Weihnachtsfeier der Schützen

Mit dem Nikolausschießen beendete die Schützengesellschaft Vorderkaiser e.V., Kiefersfelden das aktive Sportjahr 2023.

Maximal 40 Schuss waren erlaubt um einen möglichst guten Schuss zu erzielen. Ob Schützin oder Schütze, es zählte für die Wertung nur der beste Schuss (Blattltreffer).

Bei der Siegerehrung mit Weihnachtsfeier am Samstag, 9. Dezember 23 im Schützenheim wurden die Gewinnerinnen und Gewinner bekannt gegeben. Die einzelnen Preise, welche von den Teilnehmern als „Startgebühr“ zum Schießen mitgebracht wurden standen zur Auswahl. Je nach Platzierung hatte man die freie Wahl.

Schützenmeister Florian Weißenbacher bei der Siegerehrung



Die freie Auswahl bei den "Weihnachtspäckchen hatten in der Reihenfolge:

1. Ernst Leidenbauer	5,0 Teiler
2. Wolfgang Grupp	18,7 Teiler
3. Ulrike Pütz	35,8 Teiler
4. Heinz Ramm (LG)	38,0 Teiler
5. Alois Herfurtner (LG)	39,2 Teiler
6. Alois Herfurtner (LP)	43,8 Teiler
7. Ingrid Schmalz	46,0 Teiler
8. Marion Leidenbauer	46,3 Teiler
9. Andreas Richter	54,4 Teiler
10. Karin Berndanner	55,2 Teiler



Gewinner Ernst Leidenbauer mit den Hauptpreis

Schützenmeister Florian Weißenbacher dankte allen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme und wünschte eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten.

Meisterbetrieb Service

SW Reparaturen aller Art

Stubenvoll Waller fahrzeugtechnik

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR

Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF

Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58

sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
 Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
 Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
 Standheizung · Motorradservice etc. ... **alle Marken**

Weihnachtsfeier des Senioren-Sport-Verein (VSG)

Zum Ausklang des Jahres 2023 fand die Weihnachtsfeier im Hotel Gasthof zur Post am 14. Dezember statt. Mit dem Adventsgedicht „Wenn sich das Jahr zu Ende neigt...“ begrüßte Erster Vorstand Alois Herfurtner die zahlreichen Mitglieder des Senioren-Sport-Verein Kiefersfelden.

Nach dem Abendessen brachten die beiden Vorstände Alois Herfurtner und Michaela Jahreis wie im letzten Jahr wieder ein kleines Wortspiel, diesmal mit dem Titel „Engelchen und Teufelchen“ zur Aufführung.

„Engelchen und
Teufelchen“



Die „Kieferer Anklöpfler“ mit Markus Schmid schauten vorbei und schufen mit ihrer Vorführung eine weihnachtliche Stimmung.



„Kieferer Anklöpfler“ mit Markus Schmid

Im Anschluss daran gab es für den Übungsleiter Otto Hörich ein großes „Dankeschön“ für die Durchführung der Wassergymnastik in Form eines Geschenkcorbes.

Für ihre Treue im abgelaufenen Jahr erhielten die Mitglieder vom Verein wieder eine Weihnachtskerze mit der Jahreszahl 2023.



„Es ist wunderbar, dass mehr als 75% der Mitglieder heute anwesend sind“- Mit diesem Ausdruck der Freude bedankte sich Erster Vorstand Alois Herfurtner und wünschte allen ein frohes, geruhsames Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.

Glühweinfest in der „kalten“ Zeit

Abseits der regelmäßigen Wassergymnastik trafen sich die Mitglieder des Senioren-Sport-Vereins (VSG) Kiefersfelden bei Ersten Vorstand Alois Herfurtner im Januar 2024 nachmittags zu einem Glühweinfest, mit allem was dazu gehört.

Glühwein, Tee und weitere Getränke sorgten für die nötige Wärme und auch die Leckereien kamen nicht zu kurz. Selbst gebakener Stollen von 2. Vorstand Michaela Jahreis, Lebkuchen und weiteres Gebäck sorgten für wohlige Stimmung. Sich miteinander unterhalten, lustig sein und Neuigkeiten austauschen - so verging die Zeit wie im Flug.

„Bäckerin“ Michaela Jahreis



gute Stimmung
beim Glühweinfest



ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

Dachstühle

Dachdeckerarbeiten

Dachsanierung
nach ENEC

Balkone

Holzfassaden

Holzschindeln

Holzhausbau

Rundstammhäuser

Gartenhäuser -
Sauna geeignet

Dachfenster

Gartenzäune

Solaranlagen

Trockenbauwände

Holzdecken

Holztreppe

Holz - Parkett - Laminatböden

Türen - Neu und Renovierung

Fenster - Neu und Renovierung



Franz-Prantl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688



Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden

Volkstrauertag November 2023

Am Samstag vor dem Volkstrauertag 2023 organisierte unser „Denkmal-Pfleger“, Toni Skopko, wieder einen Aufräum- und Pflegedienst am Kriegerdenkmal. Die Kameraden säuberten den gesamten Kirchplatz und die Bedachung des Kriegerdenkmals.



Am Sonntag, 19. November 2023, feierten wir dann zusammen mit den weiteren Fahnenvereinen der Kiefer den Volkstrauertag 2023. Bürgermeister Hajo Gruber, VDK-Vorsitzender Klaus Muno und Veteranenvorstand Hartl Sunder wiesen in Ihren Ansprachen auf die Gefahren der aktuellen Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten hin.

Die Mahnung zum Erhalt des Friedens war die deutliche Botschaft dieses Tages.

Gerade anlässlich unserer momentanen Lebenssituation wäre eine größere Beteiligung der Kieferer Bevölkerung wünschenswert.

Weihnachtsfeier Dezember 2023

Zum ersten Mal nach vielen Jahren luden wir in diesem Jahr wieder zu einer Weihnachtsfeier in den Gasthof „Zur Post“ ein. Als Ehrengast war der IG-Vorsitzende Pius Graf vor Ort.

Er zeichnete einige unserer Mitglieder für langjährige Tätigkeiten im Veteranenverein und bei der IG Rosenheim mit dem silbernen Ehrenzeichen der IG aus:

Toni Skopko: langjähriger stv. Vorstand des Veteranenvereins, langjähriger Schriftführer der IG Rosenheim

Gerhard Strobl: langjähriges Mitglied der Fahnenabordnung

Hartl Sunder: langjähriger Vorstand des Veteranenvereins, langjähriger Schriftführer der IG Rosenheim

Unser anwesendes Vereinsmitglied, Sebastian Angerer, erhielt die goldene Ehrennadel des Vereines für 35 Jahre Mitgliedschaft.

Januar 2024

Die Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden wünscht allen Mitgliedern des Vereins, deren Familien und allen Bürgern der Gemeinde Kiefersfelden ein frohes, glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr 2024.

Speckwatten Januar 2024

Am Freitag, 5. Januar fand wieder unser traditionelles Speckwatten im Gasthof zur Post statt.

Auch in diesem Jahr konnten wir eine Vielzahl von Gästen begrüßen, unter anderem auch 3 Teams von den Tiroler Veteranen-Kameraden aus Erl und Ebbs.



Das in diesem Jahr erfolgreichste Team: Schopper u. Reiger

Inntaler Schachfreunde

Das Bild zeigt unsere erfolgreiche Jugendmannschaft beim Wettkampf in der Kreisliga für U16 Jugendmannschaften gegen den SK Zorneding-Pörling: von links nach rechts: Timo Adorian (Brett 4), Fabian Heppel (Brett 3), Jakob Brunschmid (Brett 2) und Tobias Hölzl (Brett 1)



Im neuen Jahr 2024 gibt es für die Inntaler Schachfreunde viele gute Erfolge zu vermelden. Unsere Jugendmannschaft steht in der U16-Kreisliga mit ausgeglichenem Punktekonto auf dem 4. Tabellenplatz. Zuletzt gab es im Heimspiel gegen den SK Zorneding-Pörling einen 3,5 : 0,5 Sieg. Die ersten drei Spieler, Tobias Hölzl, Jakob Brunschmid und Fabian Heppel gewannen ihre Partien und unser erstmals eingesetzter Timo Adorian leistete mit einem Remis auf Brett 4 auch einen Beitrag zum Gesamterfolg. Die erste Mannschaft der Inntaler Schachfreunde belegt in der A-Klasse im Kreis Inn-Chiemgau nach den ersten 3 Spielen den zweiten Tabellenplatz mit 5:1 Mannschaftspunkten und 13,5 Brettspunkten. Gegen SC Altötting gab es einen 5:3 Sieg, gegen SC Taufkirchen ein 4:4 und gegen den SK Trostberg einen knappen 4,5 : 3,5 Sieg. Die besten Punktesammler waren: Christian Zaißerer 2,5, Hanfried Pannen und Dieter Schönleben je 2, Enrico Sessler 1,5 und Leopold Hermannsdorfer, Robert Huber und Dr. Hans Bolland je 1. Die ersten beiden Mannschaften steigen auf in die Kreisliga, aus der die Inntaler Schachfreunde vor 3 Jahren abgestiegen sind.

Im aktuellen Vereinsturnier 2024 sind erst 4 Spiele gespielt. Titelverteidiger Dieter Schönleben ist mit 4 Siegen in Führung gegangen.

Überraschend stark zeigt sich unser Jugendspieler Max Liebing mit 3 Siegen, knapp dahinter mit 2,5 Punkten folgen die üblichen Favoriten Christian Zaißerer, Enrico Sessler, Thomas Mix und Robert Huber. Bis zum Saisonende sind noch 8 Spiele zu leisten, so dass sich noch viel ändern wird. Der allgemeine Spieltag, an dem auch gerne Gäste Schach spielen können, ist jeden Freitag im Veranstaltungsraum der Wohngemeinschaft Sägmühle in Brannenburg, Nußdorfer Str. 8 ab 19 Uhr. Es gibt noch einen Spieltag für Jugendliche und für Hobbyschachspieler und Gäste ohne Verein an unregelmäßigen Samstagen von 10 bis 12 Uhr im Pur-Vital-Pflegeheim in Oberaudorf, St.-Josef-Spital-Str. 6-8. Die nächsten Spieltage in Oberaudorf sind am Samstag, 27. Januar, am 10. und 17. Februar 2024, am 2. März und 23. März 2024. Zum Ferienprogramm der beiden Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf ist auch wieder ein Schachturnier für die Schüler vorgesehen.

„Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 57

Der Brunnstein

von Dr. Julius Mayr in Rosenheim

(veröffentlicht in: „Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“ – 1894)

Die schönste Berggestalt im bayerischen Inntale ist der Brunnstein, sowie er sich von Oberaudorf aus dem Auge bietet. Auf breitem, grünen Sockel, auf dem Wald und Weiden liegen, ruht die mächtige Felsenkrone. Von der Bahnstation Oberaudorf aus ist der Gipfel in 3 ½ Stunden, das Unterkunfts Haus in drei Stunden bequem zu erreichen. Der Weg ist vom ersten bis zum letzten Schritte schön und abwechslungsreich, erfrischend durch Bach und Wald, anmutend durch Bilder stiller Einödhöfe und erfreuend durch prächtige Blicke auf Berg und Tal.

Wenn das freundliche Oberaudorf und der „Weber an der Wand“ passiert sind, zieht das Strässlein im Bogen zur Gfallermühle hinan. Rechts oben in den Felswänden sind die „Grafenlöcher“, zwei große, unzugängliche Höhlen mitten in der Wand, deren Geschichte nicht aufgeklärt ist, links unten liegt die Sensenschmiede von Mühlbach und über ihr der reizende Restaurationsgarten der Gfallermühle. Der Bach stürzt schäumend aus einer Felsenschlucht herab und bringt Kühle in diesen stillen grünen Winkel; während drüben im Sonnenglanze das Kaisergebirge über dem grünen Talboden von Ebbs und Niederndorf in voller Pracht sich entfaltet.

Ist die Gfallermühle, in der gar schöne Einkehr zu halten ist, erreicht, so zieht das Strässlein eben fort im erfrischenden Waldtale, an dem klaren Bache, bis zur Mühlau, jenem breiten, blumigen Talkessel, in dem stolze Einödhöfe stehen, umgeben von waldigen Höhen, über die der Brunnstein sein schönes Felsenhaupt emporhebt.

Beim stattlichen Wallerhof vorüber führt der Weg wieder bergan. Maiglöckchen blühen im Frühling am Rain und unten im moosigen Waldgrunde leuchtet der Frauenschuh, den die Leute hier prosaischer Weise seiner Form nach „Wassergatzl“ nennen. Bei den beiden schönen Bergbauern-Höfen in der „Wildgrub“ aber, mit dem dunklen See, ist die weite Flur mit Tag- und Nachtschatten übersäet, ein freundlicher Ablick in der ernsten, waldumsäumten Au.

Von der Wildgrub aus sind noch 1 ¼ Stunden zum Brunnsteinhaus zu gehen, ein fast durchwegs schattiger Anstieg. Alte Fichten und Buchen stehen im Bergwald und das Geläute des Weideviehs dringt von unten herauf von der „Heimweide“, und von oben herab von den Almen zu uns. Rastbänke sind an schönen Plätzen angebracht und von der obersten gesehen, vereinigen sich das Tal des Walchsees, das Kaisergebirge und das „Wald-Auge“ Hechtsee, zu einem lieblichen Bilde. Das ist das Schöne an dem Brunnstein, dass er außer dem großen, herrlichen Pa-

norama, einzelne kleine, in gewissen Rahmen abgeschlossene Landschaftsbilder bietet, die durch ihre Anmut mehr fesseln, als die Unermesslichkeit einer Fernsicht.



„Wie ein Schlösslein liegt das Haus an den Felswänden des Brunnsteins...“ - Die Eröffnung des Brunnsteinhauses fand am 12. August 1894 statt. Aus diesem Jahr stammt auch die abgebildete Aufnahme.

Noch eine kurze Strecke von dieser Rastbank und mit einem Schritte, mit dem wir um die Ecke biegen, steht das Brunnsteinhaus vor uns. Wie ein Schlösslein liegt das Haus an den Felswänden des Brunnsteins zwischen Fichten, die Front hoch herausgebaut, wie aus Felsen geformt, als wäre es nicht in seine Umgebung hineingesetzt, sondern aus ihr herausgewachsen. Es ist ein selten schöner Platz, und der Wanderer, der von der Gaststube aus auf die Veranda tritt, ist überrascht und entzückt von der Pracht der Aussicht. Unten ein Stücklein Inn, ein Silberstreifen im Grünen, dann die waldigen Berge, das blaue Kaisergebirge und zuletzt die Gletscherreihe vom Ankogel bis zum Stubai. Das ist ein Bild, so weit und doch so harmonisch geschlossen, wie es sich selten findet.

Vom Hause aus führt ein neuangelegtes Steiglein in reichlich ½ Stunde auf den Brunnsteingrat zur Kapelle, die dort seit alter Zeit steht. Links unten liegt das Hochplateau der Himmelmoosalpe, die ihrer Lage nach einen der allerersten Plätze unter den bayerischen Almen einnimmt. Drüben aber über dem Grat, auf der Nordseite, fallen Wand und Hang steil ab in das Auerbachtal, das vom „Tatzelwurm“ herkommt. Die Rundschau ist großartig, wie unten beim Hause, dehnt sich aber noch über Rofangebirge

und nördliche Kalkalpen aus und gegen Norden auf den Wendelstein und die Ebene.

So ist die Brunnsteinpartie eine lohnende, zumal bei der kurzen Entfernung des Unterkunftshauses von der Bahnstation. Und wer den vielbegangenen Weg über Wildgrub nicht gehen will, der wandere über das Bad Trissl zu den Bauern von Buchau. Von dort führt ein zwar steiler, aber kurzer Waldweg durch das Brüntal zum Hause.

Aber noch schöner wird ein Ausflug auf den Brunnstein, wenn er zugleich verbunden ist mit einer Besteigung des Traithen, der vom Hause aus über Himmelhoos in gemütlich 2 Stunden zu erreichen ist. Der Traithen (1859 m), der den Wendelstein um ein paar Meter an Höhe überragt, während er dem Brunnstein (1635 m) an Höhe um ein Bedeutendes „über“ ist, bietet eine schöne Bergwanderung und eine Aussicht, die sich gegen das Karwendel- und Wettersteingebirge, sowie gegen die Ebene zu, noch über das Brunnstein-Panorama hinaus erweitert.

Vom Traithen oder Brunnstein mag man zum Wendelstein hinübergehen oder zum Tatzelwurm absteigen, über herrliche Almen zu jenem waldfrischen Platze, an dem die Wasserfälle des Auerbaches aus der Klamm tosen, wo der Wanderer heute noch die eben erspriessende Erkenntnis der Alpenschönheit zu fühlen glaubt, wie sie von Ludwig Steub dereinst ausgegangen ist. Mag dieser kurze Aufsatz mit den Worten geschlossen sein, die der Verfasser dereinst über die Gegend des bayerischen Inntals schrieb: „Wer die Entwicklung unseres Alpinismus miterlebt hat, der weiß, daß derselbe anfangs bescheiden in den heimischen Bergen blieb, dann sich aber mit Macht auf die hohen Tirolerberge stürzte und erst jetzt wieder anfängt, auch die Vorberge, ja sogar deren vorliegende Stufen, die den Übergang zur Ebene bilden, zu würdigen. Und letzteres mit Recht! Welch wunderbare Bilder haben doch jene Vorberge! Es rauschen die klaren Wasser aus dem almfriedlichen Tälern und ein reicher Kranz von Laub- und Nadelwäldern dämpft der Sonne Licht und Strahl. Wer sich hier seine Muse still verträumen könnte! Andere Leute wollen es anders! Aber wer als Bayer geboren ist, oder als solcher lebt, der nennt eine Landschaft erst schön, wenn sie jenes Element trägt, das drängende Gemüter beruhigt und ruhige erhebt – den Wald!“

Kiefersfelden, Mühlbach und Umgebung in historischen Ansichten

In loser Folge präsentieren wir künftig in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden, Mühlbach und der unmittelbaren Umgebung aus dem Archiv des Kalendermachers Martin Hainzl. Damit soll ein anschauliches Bild unserer Grenzgemeinde und ihrer Nachbarschaft aus längst vergangenen Tagen gezeichnet werden.



Dorfstraße beim Schreyerbichl mit der Pfarrkirche Hl. Kreuz um 1918.

PERSÖNLICH & NAH
WIR sind täglich für SIE da und freuen uns auf Sie.

Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
 Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
 Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60

Raiffeisenbank Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de

Inh. Sabine März

März Glaserei
 Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

Wir setzen Ihre Bilder in den richtigen Rahmen!

83080 Oberaudorf Telefon 08033-1516 Jetzt NEU!!! Eingang zum Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033-4461 Geschäft hinterm Haus!!!

„Was damals los war ...“ Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc.. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

Folge 24

„Blitzschlag“

(in: „Tiroler Grenzbote“ Nr. 53 vom 02. Juli 1932)

Kiefersfelden. **Blitzschlag.** Am Peter und Paulstage zog nachmittags ein schweres Gewitter über Kiefersfelden. Beim Steinmetzmeister Hans Sieberer in Unterkranzach saßen eben seine Frau, sein Sohn und ein paar Nachbarsburschen beim Watten beisammen und als der junge Sieberer mit erhobener Hand seinen Trumpf auf den Tisch werfen wollte, kam ein furchtbarer Schlag mit einem Krach, als würde das ganze Häuschen zertrümmert. Die vier Spieler wurden betäubt, so daß sie erst nach längerer Zeit wieder sprechen konnten. Ein Blitzstrahl hatte in den Kamin eingeschlagen und diesen zertrümmert, so daß durch seine Fetzen auch noch an die 50 Dachplatten durchlöchert wurden. Dann fuhr er am Wasserleitungsrohre hernieder, den Verputz der Wand aufschälend. Dabei streifte er die Spieler am Tische, wobei einem der Burschen sogar das Glas seiner Taschenuhr zertrümmert wurde, sonst aber keinem ein weiterer Nachteil entstand, so daß man wohl von Glück im Unglück sprechen muß. Auch in ein paar Nachbarhäusern in der Nähe des Bahnkörpers wurden Sicherungen vernichtet und Schrecken verbreitet.

h Kiefersfelden. Blitzschlag. Am Peter und Paulstage zog nachmittags ein schweres Gewitter über Kiefersfelden. Beim Steinmetzmeister Hans Sieberer in Unterkranzach saßen eben seine Frau, sein Sohn und ein paar Nachbarsburschen beim Watten beisammen und als der junge Sieberer mit erhobener Hand seinen Trumpf auf den Tisch werfen wollte, kam ein furchtbarer Schlag mit einem Krach, als würde das ganze Häuschen zertrümmert. Die vier Spieler wurden betäubt, so daß sie erst nach längerer Zeit wieder sprechen konnten. Ein Blitzstrahl hatte in den Kamin eingeschlagen und diesen zertrümmert, so daß durch seine Fetzen auch noch an die 50 Dachplatten durchlöchert wurden. Dann fuhr er am Wasserleitungsrohre hernieder, den Verputz der Wand aufschälend. Dabei streifte er die Spieler am Tische, wobei einem der Burschen sogar das Glas seiner Taschenuhr zertrümmert wurde, sonst aber keinem ein weiterer Nachteil entstand, so daß man wohl von Glück im Unglück sprechen muß. Auch in ein paar Nachbarhäusern in der Nähe des Bahnkörpers wurden Sicherungen vernichtet und Schrecken verbreitet.

Klöpfelgruppe auch 2023 unterwegs

In Mühlbach und Kiefersfelden war heuer eine 9-köpfige Gruppe unterwegs um den alten Brauch des „Oklöpfelns“ fortzuführen. Als Hirten verkleidet bringen sie die Botschaft der Geburt von Jesus Christus an Weihnachten unter die Leute. Immer nur an den Donnerstagen im Advent ziehen die Oklöpfler zu ausgewählten Häusern. Auf Wunsch der Stammenschaft wurde heuer ein komplett neuer Auftritt vorbereitet. Neben einem neuen Hirtenspiel, ebenfalls verfasst von Micha Schmid, wurden zwei andere, überlieferte Lieder einstudiert. Mit zwei Flöten (Micha und Annamirl Schmid), Gitarre (Lenal Schmid) und Waldhorn (Martin Kurz jun.) wurden die Lieder eingespielt und begleitet. Leni und Lisi Ilsanker, Xaver Schmid, Cili Kurz und Markus Schmid unterstützten sängerisch und ergänzten die Dialoge. Viele, überraschte „ehrsame Hausleit“ waren freudig angetan von den Besuchen und den ausgesprochenen Glück- und Segenswünschen. Gerne wurde dem Wunsch „was zum Schlecka für uns“ in Form von Süßigkeiten entsprochen und auch großzügige Spenden für einen guten Zweck konnten die Oklöpfler entgegennehmen. Zum Abschluss eines jeden „Oklöpfeldonnerstag“ gab es abwechselnd bei den Familien der Sängerschar eine warme Suppe oder eine warme Mahlzeit um die Kälte der vergangenen Stunden zu vertreiben.



Trotz des großen Aufwands und der Terminfülle waren die Oklöpfler heuer wieder eifrig bei der Sache und konnten zumindest für einige Minuten etwas von der christlichen Botschaft in die Häuser bringen.

Neuer Name – gewohnter Service.



VERSICHERUNGS
KAMMER
BAYERN

Ab 1. Januar 2024 wird aus „Schnitzlbaumer & Partner GbR“ die „Versicherungsagentur Mangfalltal - Inntal oHG“. Wir sind mit starken Leistungen und ausgezeichneten Service weiterhin, wie gewohnt, für Sie da.

Versicherungsagentur Mangfalltal - Inntal oHG

83620 Feldkirchen-Westerham · Salzstraße 5
83052 Bruckmühl · Bahnhofstraße 5
83080 Oberaudorf · Rosenheimer Straße 19
Telefon 08063 1501 · info@vmi.vkb.de
www.vmi.vkb.de



Finanzgruppe

Aktion Aufwind macht 54 Kindern aus Kiefersfelden ein Weihnachtsgeschenk

Mit der „Wunschzettelaktion“ sorgt das soziale Hilfsprojekt auch heuer für viel Kinderglück



(v.l.n.r.): Freuen sich mit den 784 Kindern, die von der Aktion Aufwind in diesem Jahr ein Weihnachtsgeschenk bekommen: Karl Göpfert, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling und stv. Vorsitzender der Sparkassenstiftungen Zukunft für die Stadt und für den Landkreis Rosenheim (li.), Alexa Dietz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftungen Zukunft (2.v.li.) und die Stiftungsmitarbeiterinnen, Andrea Janshen (2.v.re.) und Doris Räder (re.), die die „Wunschzettelaktion“ organisiert haben (mi.).
Foto: Aktion Aufwind/ Sparkassenstiftungen Zukunft

Kaum vorstellbar und doch zu oft traurige Realität: Viele Eltern, die auf staatliche Unterstützung angewiesen sind, können ihren Kindern einfach kein Weihnachtsgeschenk machen. Auch Einzelschicksale können Familien in so große finanzielle Not brin-

gen, dass an ein Weihnachtsgeschenk nicht mehr zu denken ist. Hier springt die Aktion Aufwind, das soziale Hilfsprojekt der Sparkassenstiftungen Zukunft für die Stadt und für den Landkreis Rosenheim, ein: Mit der „Wunschzettelaktion“ erfüllt sie benachteiligten Kindern aus der Region einen Herzenswunsch. So bekommen auch sie am Fest der Liebe ein schönes Geschenk: In diesem Jahr wurde die Aktion bereits zum neunten Mal umgesetzt und insgesamt 784 Geschenke ausgegeben – davon 54 in Kiefersfelden.

Wunschzettel im Wert von 30 Euro

Und so funktioniert die Aktion Aufwind: Kinder aus Familien, die Tafelkunden sind, können bei den Tafeln einen Wunschzettel im Wert von 30 Euro ausfüllen. Genau diesen Wunsch erfüllt ihnen dann die Aktion Aufwind. „Gerade an Weihnachten wollen Eltern ihren Kindern einfach eine Freude machen. Die Aktion Aufwind hilft ihnen dabei. Das ist auch für uns Stiftungsmitarbeiter sehr berührend“, sagt Alexa Dietz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftungen Zukunft.

Besonders beliebt waren in diesem Jahr Fußbälle, Vorschul-Laptops, Lego und wie in jedem Jahr ferngesteuerte Fahrzeuge jeder Art. Eine zusätzliche Unterstützung für die Eltern: Alle Geschenke sind bereits weihnachtlich verpackt, wenn sie diese bei den Tafeln in der Stadt oder im Landkreis Rosenheim abholen. Damit das klappt, haben auch heuer 16 Auszubildende sowie einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling beim Einpacken geholfen.

Über die Aktion Aufwind

Die Aktion Aufwind ist das soziale Hilfsprojekt der Sparkassenstiftungen Zukunft für die Stadt und für den Landkreis Rosenheim. Sie ist im Sommer 2012 in Kooperation mit der Diakonie Rosenheim und der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege ins Leben gerufen worden. Die Aktion Aufwind setzt sich für Chancengleichheit von Kindern in der Region ein. Ziel ist es, Kindern aus sozial benachteiligten Familien gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Die Aktion Aufwind fördert Projekte und Einzelpersonen, ergreift aber auch selbst Initiative wie mit der Wunschzettelaktion zu Weihnachten. Alle Projekte werden allein durch Spenden finanziert.

S 'Neue Jahr

S 'Neue Jahr is oh ganga mit Blitzen und Krachen,
mit woana und lachn,
mit Freud und Leid
wias oiwei scho war zu jeder Zeit.

De Oan nehman sich vor, dass ob nemma
und dazua Sport, weils sonst nimma in´d Hos´n kemma.

Vui woin nix mehr rach´n,
mancher möchte nix mehr im Internet kaff´n.

Weniger Alkohol, sogt Oana, des war guad
und koan Schokolad mehr, wenna a no so weh duad.

Vorsätze gab´s vui für´s neue Jahr
aber es is doch langsam an jeden von uns klar
friedlich und ohne Katastrophen möcht ma leben
aber über des derf ma ned nur red´n.

A wos doa dafür, des soll unser Intension sei
und wenn des normal geht is a jeder dabei.

Gendern und Heuschrecken essen,
des moanan manche is wichtig
Fleisch im 3d Drucker produziern, is des richtig ?

Na, a jeder soi mit Maß und Ziel sein Leben gestalten
auf keinen Fall den Fortschritt aufhalten

Aber des braucht koa Politiker diktier´n
des duad a normaler Mensch selber hi krieg´n

Ippes2023



Rein ins Wintervergnügen: Die „kids-on-snow“-Tour bringt spielerischen Pistenspaß ins Skiparadies Sudelfeld

Bye-bye, Stubenhocker: Das Programm „kids on snow“ des Deutschen Skilehrerverbandes macht selbst den größten Schneemuffel zum Wintersportfan. Beim Erlebnis-Festival „kids on snow“ erlernen kleine Ski- oder Snowboard-Newcomer am 25. Februar 2024 unter Anleitung des erfahrenen Experten-Teams von Top On Snow Sudelfeld den Brettspaß auf kindgerechte Art. Fortgeschrittene und Könnler erleben in der Actionwelt garantiert das Beste, was ein Freestyle- und Funparadies zu bieten hat.

Wissenschaftliche Studien zeigen: (Winter-)Sport macht schlau. Denn die Bewegung an der frischen Luft fördert auch die geistige Leistung. Das Prinzip von „kids on snow“ orientiert sich an diesen Erfahrungen und bietet so die idealen Bedingungen für Brettlanfänger. In den verschiedenen Arenen des Skigebiets Sudelfeld lernen diese nicht nur spielerisch im Schnee zu experimentieren, sondern erhalten gleichzeitig wichtige Praxistipps rund um ihr erstes Skivergnügen. Dabei gilt es auch einige Aufgaben aus dem „Beweg-dichschlau!“-Konzept mit Felix Neureuther zu lösen. Weitere Specials sind u. a. „Shred Kids“, das größte deutsche Nachwuchsprogramm für Snowboardschulen. Wer will da doch länger drinnen sitzen, wenn das Leben und der Spaß draußen stattfinden?

Die „kids on snow“-Tour für Kinder von vier bis zwölf Jahren wird am **Sonntag, den 25. Februar von 10 bis 15 Uhr von Top On Snow Sudelfeld** veranstaltet.

Treffpunkt ist das „Snuki“-Kinderland bei den Wedelliften am Unteren Sudelfeld. Der Unkostenbeitrag von 30,- Euro beinhaltet die Liftgebühr, Skilehrerbetreuung, Eintritt ins Kinderland, eine kleine Brotzeit und Getränke. Außerdem gibt es noch eine Tombola mit vielen tollen Gewinnen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber empfehlenswert unter www.toponsnow.de/sudelfeld.html oder telefonisch unter 08023/783900-5. Leihmaterial gibt es direkt vor Ort oder unter www.skimieten.de

Kontakt und Buchung:

Top On Snow Skischule Sudelfeld
Waldalpe 1, 83080 Oberaudorf
(direkt am 6er Sessellift Waldkopf)
Telefon 08023-7839005
E-Mail: sudelfeld@toponsnow.d



Deine Wintersportexperten in Oberaudorf

Tourenstiefel und Alpinstiefel – Beratung von Profis

- Digitale Vermessung
- Skischuhe nach Maß
- Thermo Anpassung (Innenschuh und Schale)
- Individuelle Einlagen
- Bootfitting mit modernster Technik von Sidas



TOP Preise auf neue Winterware!

- **Verleihmaterial-Abverkauf** Ski-, Tour-, Snowboard- und Langlaufausrüstungen
- **Abverkauf:** Neu- und Verleihware **ab -30% Rabatt**
- **Saisonverleih** Kinder/Erwachsene



Profiskischule Sudelfeld & Hocheck

Kurse: Ski, Snowboard, Zwergerl und weitere

4 Standorte:

Sudelfeld, Bayrischzell, Brannenburg und Oberaudorf



BIKE & SKI Store Oberaudorf

Carl-Hagen-Straße 7 · 83080 Oberaudorf
Telefon: +49 (0)8033-97892-50

Weitere Filialen unter:
www.toponmountain.com



TOP ON SNOW

Ski- & Boardschule

Waldalpe 1 · 83080 Oberaudorf

T: +49 (0)8023-783900-0

www.toponsnow.de/sudelfeld

www.toponsnow.de/hocheck

Pfarr- / Gemeindebücherei

Oberfeldweg 1, 83080 Oberaudorf
 Telefon: 08033 / 308 9062
 E-Mail: buecherei-oberaudorf@outlook.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 15:45 bis 18 Uhr
 Sonntag von 9:30 bis 11:30 Uhr

Unsere Neuheiten für Sie:



BAU - & MÖBELSCHREINEREI



SCHREINEREI MAYERL GBR

Marblingstraße 40 · 83088 Kiefersfelden
 T +49 8033 8653 · E mayerl.gbr@t-online.de
 W www.mayerlgb.de

1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 180 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflege- und Betreuungspersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK
 Zentrum für Pflege und
 Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
 83088 Kiefersfelden
 Tel.: 0 80 33 / 69 40
 www.alpenpark.de



Anita Dr. Helbig GmbH



Industrie-
kaufmann
w/m/x

Textil- und
Modenäher
w/m/x
Textil- und
Modeschneider
w/m/x

Fach-
informatiker
w/m/x
für Systemintegration



**WO LERNEN SPASS MACHT – BEWIRB DICH JETZT!
NIMM DEINE ZUKUNFT SELBST IN DIE HAND. WIR HELFEN DIR DABEI.**



ANITA Dr. Helbig GmbH
Frau Andrea Mühlberger
Grafenstraße 23
83098 Brannenburg
Tel.: +49 8034 301-120
bewerbungen@anita.net

IHK TOP
BILDUNGSPARTNER



www.anita.com

